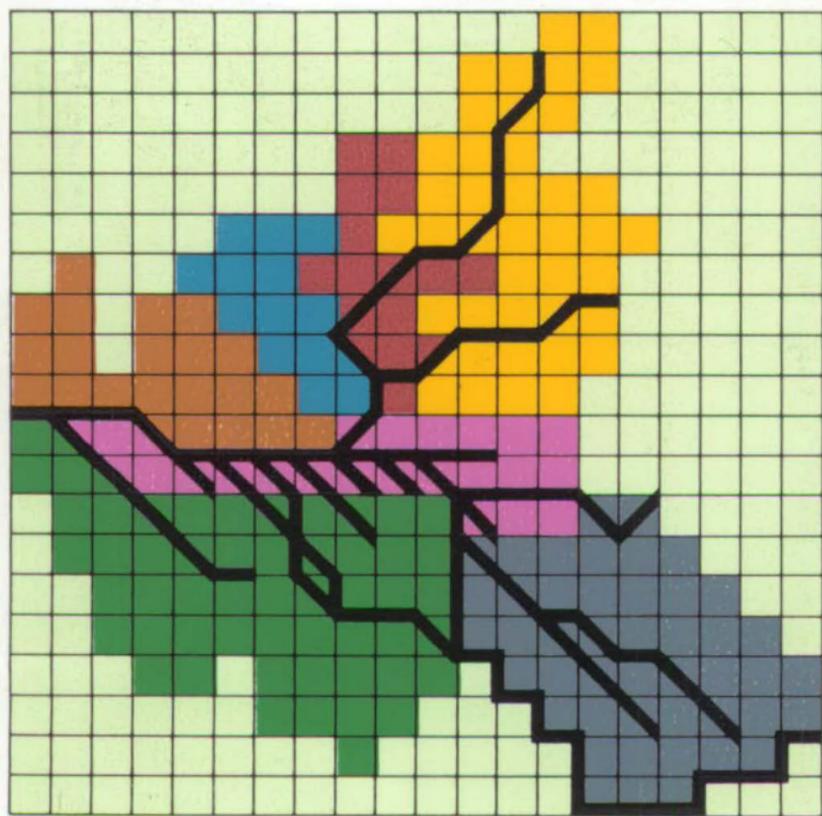


Statistisches Taschenbuch

1980 Statistisches
Landesamt Hamburg



 Hamburg

STATISTISCHES LANDESAMT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

- St 234 -

(Bei Beantwortung bitte angeben)

Hamburg 11. Oktober 1980

Fernsprecher 36 81 721 (Durchwahl)

Statistisches Landesamt, Steckelhorn 12, 2000 Hamburg 11

An die
Bezieher des
"Statistischen Taschenbuchs 1980"

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, in dem Ihnen zugesandten Exemplar des "Statistischen Taschenbuchs 1980" bei den nachstehend aufgeführten Positionen die Werte wie folgt zu berichtigen:

Seite 79, Spalte 2 aus

Umsatz aus eigener Erzeugung, davon Auslandsumsatz

Übrige Wirtschaftszweige	statt	1 821 722	richtig	605 559
--------------------------	-------	-----------	---------	---------

Seite 82, alle Spalten

Übrige Wirtschaftszweige	statt	30 737	richtig	19 923
"		12 787	"	.
"		19 135	"	.
"		934 326	"	849 082
"		641	"	.
"		253 823	"	241 579

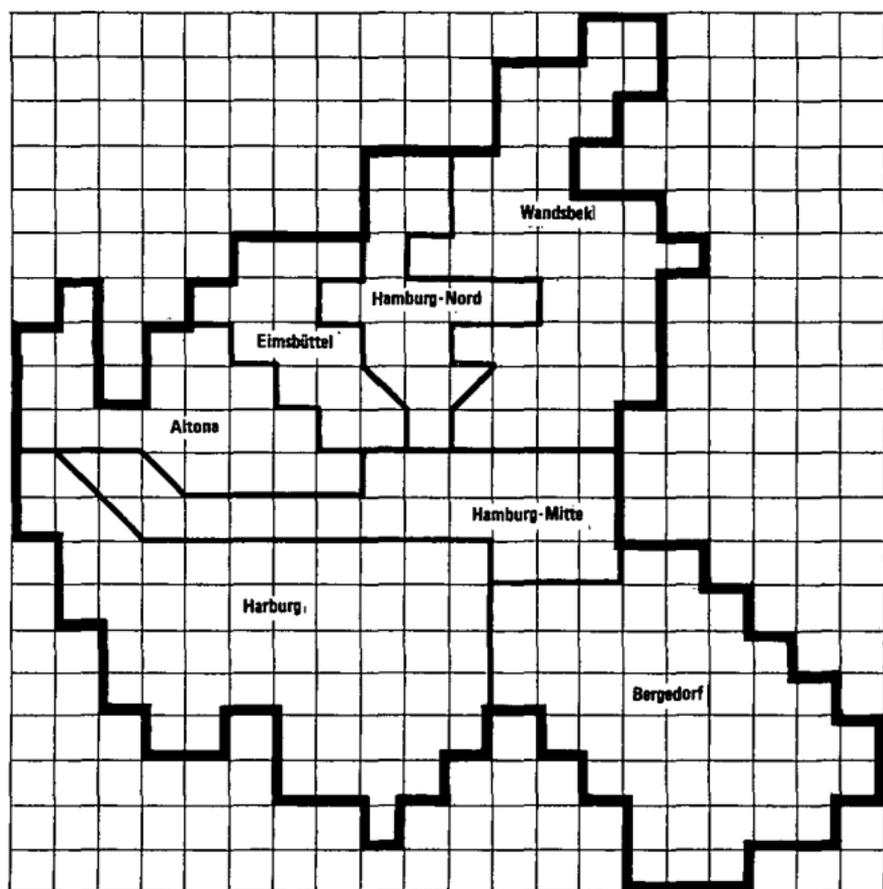
Mit freundlichen Grüßen


Hinok

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch 1980

Statistisches
Landesamt Hamburg



ISSN 0170-7477

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11

Telefon: (040) 3681 - 719

VORWORT

Die Reaktion der 'Konsumenten' statistischer Daten auf das negative Ergebnis der parlamentarischen Beratungen auf Bundesebene über die für Mai 1981 geplante Großzählung zeigt deutlich den eher wachsenden Bedarf an Strukturdaten als Grundlage politischer Entscheidungen und fundierten Verwaltungshandelns.

Wenn auch im Fall der vorgesehenen Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung deren Verschiebung auf das Jahr 1982 oder sogar 1983 und damit zumindest auf Teilgebieten ein 'Datenloch' von rund 15 Jahren zu erwarten ist (die letzten Großzählungen fanden 1968 bzw. 1970 statt), so muß sich die Statistik doch aufgerufen sehen, ein Optimum an Daten bereitzustellen.

Ein Baustein in unserem Statistikangebot ist zweifellos das hiermit in aktualisierter Form vorgelegte Taschenbuch in seiner Ausgabe 1980. Gegenüber dem vorangegangenen Jahresband konnten zahlreiche Änderungen vorgenommen werden. Neu ist die Aufnahme einer Übersicht über den zur Wirtschaftsbeobachtung wichtigen "Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe" (Tabelle 66), außerdem die Angabe von Daten des Ausbaugewerbes (Tabelle 79).

Ich danke allen, die zur Erstellung und Vervollkommnung dieses Taschenbuchs ihren Beitrag geleistet haben und hoffe auch für die Zukunft auf eine positive Resonanz im Interesse bestmöglicher Information.

Hamburg, im Juli 1980

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNG

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Den Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Einzelwerte in den Tabellen wurden ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet; das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der nachgewiesenen Endsumme abweichen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "darunter" verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

ZEICHENERKLÄRUNG

- = Zahlenwert genau Null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
- ... = Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor
- x = gegenüber der Ausgabe 1979 berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- x = Nachweis nicht sinnvoll

MASSEINHEITEN

ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
a	= Ar	t	= Tonne = 1000 kg
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne
km	= Kilometer	kWh	= Kilowattstunde
m ²	= Quadratmeter	Mio.	= Million
m ³	= Kubikmeter	Mrd.	= Milliarde

ABKÜRZUNGEN

a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
AZ	= Arbeitsstättenzählung
JD	= Jahresdurchschnitt
m.	= männlich
MD	= Monatsdurchschnitt
SS	= Sommersemester
StGB	= Strafgesetzbuch
StVG	= Straßenverkehrsgesetz
VZ	= Volkszählung
w.	= weiblich

INHALT

Seite

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1. Allgemeine Gebietsangaben	15
2. Gebietseinteilung . Verwaltungsgliederung	15
3. Flächennutzung 1977 bis 1979	17
4. Hamburger Hafen - Stand 1979	17
5. Sonstige Gebietsangaben	18
6. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1977 bis 1979	18

BEVÖLKERUNG

7. Wohnbevölkerung 1960 bis 1979	21
8. Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1977 bis 1979	21
9. Bevölkerungsstand und -entwicklung in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1979	22
10. Wohnbevölkerung am 31.12.1978 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	40
11. Ausländer am 31.12.1978 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	42
12. Ausländer am 20.9.1979 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	43
13. Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1979 nach Zahl der Personen	44
14. Familien nach Familientypen und Alter des Familienvorstandes - Mikrozensus 1979	44
15. Eheschließende 1978 und 1979 nach Altersgruppen	45
16. Ehescheidungen 1977 bis 1979 nach dem Eheschließungsjahr .	46
17. Eheschließungen und Ehescheidungen 1978 in den Bundesländern	46
18. Geborene 1979 nach Legitimität und Alter der Mütter	47
19. Lebendgeborene 1976 bis 1979	47
20. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1970 und 1977 bis 1979	47
21. Gestorbene 1979 nach Altersgruppen und Geschlecht	48
22. Zu- und Fortzüge 1978 und 1979 nach Altersgruppen	49
23. Zu- und Fortzüge 1977 bis 1979 nach und von Hamburg	50
24. Zu- und Fortzüge über die hamburgische Landesgrenze 1969 bis 1979	51
25. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Groß- städten der Bundesrepublik 1979	52

GESUNDHEITSWESEN

26. Berufe des Gesundheitswesens 1977 und 1978	54
27. Krankenhäuser und Betten 1977 und 1978	54

28. Krankenhäuser am 31.12.1978 nach Zweckbestimmung	55
29. Gestorbene 1976 bis 1978 nach Todesursachen und Geschlecht .	56

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

30. Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	57
31. Allgemeinbildende und berufliche Schulen 1979	57
32. Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 1.8.1978 bis 31.7.1979	58
33. Studenten an den Hamburger Hochschulen im SS 1979	59
34. Studenten an der Universität Hamburg im SS 1979 nach Fach- bereichen	60
35. Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1978/79 nach ausgewählten Wissensgebieten	61
36. Hamburger öffentliche Bücherhallen 1977 bis 1979	61
37. Theater in in der Spielzeit 1978/79	62
38. Filmtheater 1978 und 1979	62
39. Museen und Schausammlungen 1978 und 1979	62
40. Sportvereine am 31.12.1979	63

RECHTSPFLEGE

41. Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1977 bis 1979 nach Altersgruppen und Geschlecht . .	64
42. Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1979 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	64

WAHLEN

43. Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1961 bis 1979	65
44. Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 4. Juni 1978	66
45. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	66
46. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten - Stand 13. Mai 1980	66

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

47. Erwerbstätige 1977 bis 1979	67
48. Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 1979 nach Altersgruppen . .	67
49. Ausländische Erwerbspersonen 1977 bis 1979	68
50. Arbeitsmarkt 1977 bis 1979	69
51. Arbeitslose im September 1979 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	69
52. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Wirtschaftsbereichen/-abteilungen, Alters- gruppen und Geschlecht	70

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

53. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1974 und 1977 nach Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche	72
54. Viehbestände 1973 bis 1979	72
55. Milchaufkommen und Trinkmilchanteil 1975 bis 1979	73
56. Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1975 bis 1979	73
57. Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1975 bis 1979	73

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

58. Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen	74
59. Arbeitsstätten und Tätige Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen	75
60. Arbeitsstätten und Tätige Personen am 27.5.1970 nach Bezirken	75
61. Unternehmen und Tätige Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der tätigen Personen	76

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

62. Beschäftigte und Umsatz in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979	77
63. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1979	78
64. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe September 1978 und 1979 nach Betriebsgrößenklassen	80
65. Verarbeitendes Gewerbe in den Bezirken September 1979	80
66. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe 1978 und 1979	81
67. Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1979	82
68. Kohleverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 1978 und 1979 nach Kohlenarten	83
69. Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1977 bis 1979	83
70. Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1979	84
71. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1978 und 1979	85
72. Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1978 nach Wirtschaftshauptgruppen	86
73. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz im Handwerk - Ergebnisse der Handwerkszählung 1968 und 1977 -	87
74. Handwerk in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 -	88

75. Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz des Handwerks nach Betriebsgrößenklassen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	89
76. Bauhauptgewerbe 1972 bis 1979	90
77. Ausgewählte verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1977 bis 1979	91
78. Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1976 bis 1978	92
79. Ausbaugewerbe 1978 und 1979	93

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

80. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Bundesländern 1976 bis 1978	94
81. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1975 bis 1979	95
82. Baufertigstellungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1976 bis 1978	96
83. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1970 bis 1979	97
84. Zugang an Nichtwohngebäuden 1970 bis 1979	97
85. Bestand an Wohnungen in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1977 und 1978	98
86. Auftragsvergaben im Tiefbau von 25 000 DM und mehr in Hamburg und den Bundesländern 1978	99

HANDEL UND GASTGEWERBE

87. Ausfuhr des Landes Hamburg 1977 bis 1979	100
88. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1978 und 1979 nach Warengruppen und -untergruppen	101
89. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1978 und 1979 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	102
90. Ausfuhr der Bundesrepublik 1978 und 1979 nach Herstellungsländern und Warengruppen	103
91. Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1973 bis 1979	103
92. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1978 und 1979 nach Warengruppen und -untergruppen	104
93. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1978 und 1979 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	105
94. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1978 und 1979	106
95. Durchfuhr des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1978 und 1979 nach Waren	107

	Seite
96. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1977 bis 1979	108
97. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1977 bis 1979	109
98. Entwicklung des Fremdenverkehrs 1970 bis 1979	109
99. Fremdenverkehr 1978 und 1979 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	110
100. Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1977 bis 1979 nach Betriebsarten	111
101. Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1979	111

VERKEHR

102. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik 1970 und 1973 bis 1979	112
103. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1970 und 1973 bis 1979	112
104. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1973 bis 1979	113
105. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1973 bis 1979 .	113
106. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1978 und 1979 . .	114
107. Containerverkehr des Hafens Hamburg 1976 bis 1979	114
108. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1978 und 1979 nach Güterhauptgruppen	115
109. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1978 und 1979 nach Verkehrsbereichen	116
110. Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1973 bis 1979	117
111. Frachtschiffahrt mit Schuten im Hamburger Hafen 1977 bis 1979	117
112. Güterverkehr 1978 und 1979 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	118
113. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenschiffe 1970 und 1973 bis 1979	118
114. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1977 und 1978 von und nach Hamburg	119
115. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1977 und 1978 von und nach Hamburg	119
116. Gewerblicher Flugverkehr 1978 und 1979 nach Flughäfen der Bundesrepublik	120
117. Länge der Gemeindestraßen am 1.1.1978	120

118. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1977 bis 1979	121
119. Kraftfahrzeugbestand 1958 und 1973 bis 1979 - Stichtag 1. Juli	121
120. Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1.7.1979	122
121. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1973 bis 1979	123
122. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1977 bis 1979	123
123. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1973 bis 1979 sowie in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1979	124

GELD UND KREDIT

124. Bankstellen in Hamburg am 31. 12.1979	125
125. Stand daran in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1974 bis 1979	126
126. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1977 bis 1979	127
127. Konkurse 1977 bis 1979 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	127
128. Wechselproteste 1977 bis 1979	127
129. Kapitalgesellschaften 1978 und 1979	128

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

130. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Bundesländern 1977	129
131. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Bundesländern 1978	129
132. Empfänger von Wohngeld Ende 1979 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	130
133. Empfänger von Wohngeld Ende 1979 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen	131
134. Kindertageseinrichtungen Ende 1978	131

ÖFFENTLICHE FINANZEN

135. Finanzplanungstatistik 1979 bis 1983	132
136. Haushaltsansätze 1979 und 1980	136

137. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1978 nach Fächergruppen	138
138. Öffentliche Gesamtausgaben 1974 bis 1979	140
139. Öffentliche Personalausgaben 1974 bis 1979 nach Arten	140
140. Öffentliche Investitionsausgaben 1974 bis 1979 nach Investitionsformen	140
141. Öffentliche Investitionsausgaben 1978 nach Verwendungszwecken	141
142. Öffentliche Gesamtschulden 1974 bis 1979	141
143. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1978/79 sowie der Schuldenbewegung 1979	142

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

144. Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 1970 bis 1979	144
145. Personal der öffentlichen Verwaltung am 30.6.1979 nach Hauptaufgabengebieten	145
146. Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30.6.1979 nach Arbeitnehmerarten	146
147. Versorgungsempfänger der öffentlichen Verwaltung 1978 bis 1980 - Stand 1. Februar	146
148. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg 1977 bis 1979 - Stand 30. Juni	147
149. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen April 1976/März 1977 bis April 1979/März 1980	148

STEUERN

150. Das Steueraufkommen in Hamburg 1974 bis 1979 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	149
151. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1979 nach Bundesländern	150
152. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1978 nach Bundesländern	151
153. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in den Hamburg-Randkreisen 1978	152
154. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1977 nach Bruttolohngrößenklassen und Steuerbelastung	153
155. Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1977 nach Bruttolohngrößenklassen	153

174. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1974 bis 1979	168
175. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1974 bis 1979 . . .	168
176. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1977 und 1978	169
177. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1974/75 bis 1977/78	170

LÖHNE UND GEHALTER

178. Löhne und Gehälter in Hamburg 1976 bis 1978	171
179. Bruttowocheverdienste der Industriearbeiter in den Bundes- ländern im Juli 1979	172
180. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1978 bis 1980	173
181. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1978 bis 1980	174

SOZIALPRODUKT

182. Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt im Bundes- gebiet 1970, 1978 und 1979	175
183. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1970, 1978 und 1979	178
184. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Bundesländer 1970, 1978 und 1979	180
185. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirt- schaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1979 nach Bundes- ländern	182

REGIONALSTATISTIK

186. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für den Umkreis Hamburg (Hamburg und Gemeinden bis 40 km) nach Entfernungszonen - Gebietsstand 30. Juni 1979	184
187. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein - Gebietsstand 30. Juni 1979	186
188. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern im Hamburger Umland bis 40 km - Gebietsstand 30. Juni 1979	188

	Seite
156. Lohnsteuerfälle und Bruttolohn in den Bezirken 1977	154
157. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1974 nach Einkommensgrößenklassen	154
158. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1974 nach Größenklassen	155
159. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1974	155
160. Körperschaftsteuerpflichtige 1971 und 1974	155
161. Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1974 mit den Veränderungen gegenüber 1971 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrages der Einkünfte	156
162. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1974 nach Einkommensgrößenklassen	158
163. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1978 nach Wirtschaftszweigen	159
164. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1978 nach Umsatzgrößenklassen	160
165. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1.1.1974 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	161
166. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1974 nach Haushaltsgrößen	162
167. Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1974 nach Rechtsformen	162
168. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1.1.1974 nach Einheitswertgrößenklassen	163
169. Rohvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1.1.1974 nach Wirtschaftszweigen	164
170. Einheitswerte der bebauten Grundstücke am 1.1.1964 nach Baualter und Grundstückskategorie	165
171. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1977 nach Wertstufen	166

PREISE UND VERBRAUCH

172. Preisindizes im Bundesgebiet 1976 bis 1979	167
173. Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1975 bis 1979	167

189. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer - soweit überwiegend im Hamburger Umland gelegen - Gebietsstand 30. Juni 1979	190
190. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1977 bis 1978	192

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg - Stand 1. Januar 1978 -	19
2 Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1978 nach Altersjahren und Geschlecht	41
3 Nahbereiche im Umkreis Hamburg - Gebietsstand 1. Januar 1979 -	198
4 Kreisgrenzen in der Region Hamburg - Gebietsstand 1. Januar 1979 -	199

Alphabetisches Sachregister	200
---------------------------------------	-----

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1. ALLGEMEINE GEBIETSANGABEN

Flächen

Gesamtfläche 1) (Katasterfläche)	75 468 ha
davon Landfläche	92 %
Wasserfläche	8 %

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	206 km
davon gegen Niedersachsen	78 km
gegen Schleswig-Holstein	128 km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) - SÜDWEST (Eißendorf)	40 km
SÜDOST (Altengamme) - NORTHWEST (Rissen)	42 km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (39 km)

- 1) einschl. Neuwerk mit 701 ha;
davon Insel Neuwerk 293 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2. GEBIETSEINTEILUNG . VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. die Justizbehörde 2. die Behörde für Schule und Berufsbildung 3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung 4. die Kulturbehörde 5. die Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales | <ul style="list-style-type: none"> 6. die Gesundheitsbehörde 7. die Baubehörde 8. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft 9. die Behörde für Inneres 10. die Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung 11. die Finanzbehörde |
|--|--|

Die sieben Bezirke

- 1. Hamburg-Mitte
- 2. Altona
- 3. Eimsbüttel
- 4. Hamburg-Nord
- 5. Wandsbek
- 6. Bergedorf
- 7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona	: Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel	: Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord	: Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek	: Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf	: Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg	: Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3. FLÄCHENNUTZUNG 1977 BIS 1979

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1979	1978	1977
Gebäude und Hofräume	25 009	24 858	24 319
Verkehrsflächen, Sport- und Grünflächen	14 135	13 990	14 082
darunter öffentlich nutzbare Grünflächen	(6 212)	(6 099)	(5 965)
Ackerland	11 157	11 250	11 479
Gartenland	5 425	5 562	5 673
Grünland	6 398	6 451	6 624
Wiese	252	254	259
Wald (Holzung)	3 180	3 216	3 215
Heide	830	832	839
Streuwiesen	110	119	147
Hutung	225	220	210
Unland	885	883	631
Moor	115	115	115
Abbauland (Kiesgruben)	105	102	106
Sonstige Nutzungsarten	1 582	1 537	1 536
Wasser	6 060	6 079	6 112
I n s g e s a m t	75 468	75 468	75 347

Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt - (Hauptübersicht der Liegenschaften). Für öffentlich nutzbare Grünflächen: Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung - Amt für Naturschutz und Umweltgestaltung

4. HAMBURGER HAFEN
Stand 1979

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	dar. im Freihafen-gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	8 900	1 620
davon Landfläche	"	5 200	950
Wasserfläche	"	3 700	670
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 250	495
" " Hafen- und Binnenschiffe	"	1 050	175
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	37	20
" " Hafen und Binnenschiffe	"	20	7
Kaimauer	km	61	.
dar. für Seeschiffumschlag	"	39	.

Quelle: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft
Strom- und Hafenbau - Planung

5. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höchste natürliche Erhebung (im Stadtteil Neugraben-Fischbek;
Lage: Harburger Berge)..... 116,1 m über NN
Tiefste Bodenstelle (im Stadtteil Moorburg;
Lage: Untenburger Querweg) 0,6 m unter NN

Größe

der Außenalster 164 ha
 Binnenalster 18 ha
des Friedhofs Ohlsdorf 403 ha
 Stadtparks 151 ha
des Flughafens 503 ha
 (darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche ("Michel") 132,1 m
des Heinrich-Hertz-Turms ("Fernsehturm") 271,5 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge) 470,5 m
des 1975 " Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken 3 325,0 m

Anzahl

der benannten Straßen, Plätze usw. 7 530
der Brücken ¹⁾ 2 136

1) Quelle: Baubehörde - Amt für Ingenieurwesen II

6. METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1977 BIS 1979
Seewetteramt

Art der Angaben	1979	1978	1977
Mittlerer Luftdruck in mbar berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	1 013,9	1 014,0	1 013,9
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	8,4	9,1	9,8
Sonnenscheindauer in Stunden	1 363	1 335	1 365
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	30,4	29,7	30,4
Tage ohne Sonnenschein	103	110	104
Niederschläge (in mm) Anzahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	764 203	835 216	778 251
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,2	3,2	3,2
Sturmtage	0	2	3
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	78,3	77,2	76,8
Mittlere Bewölkung ¹⁾	5,6	5,8	5,7

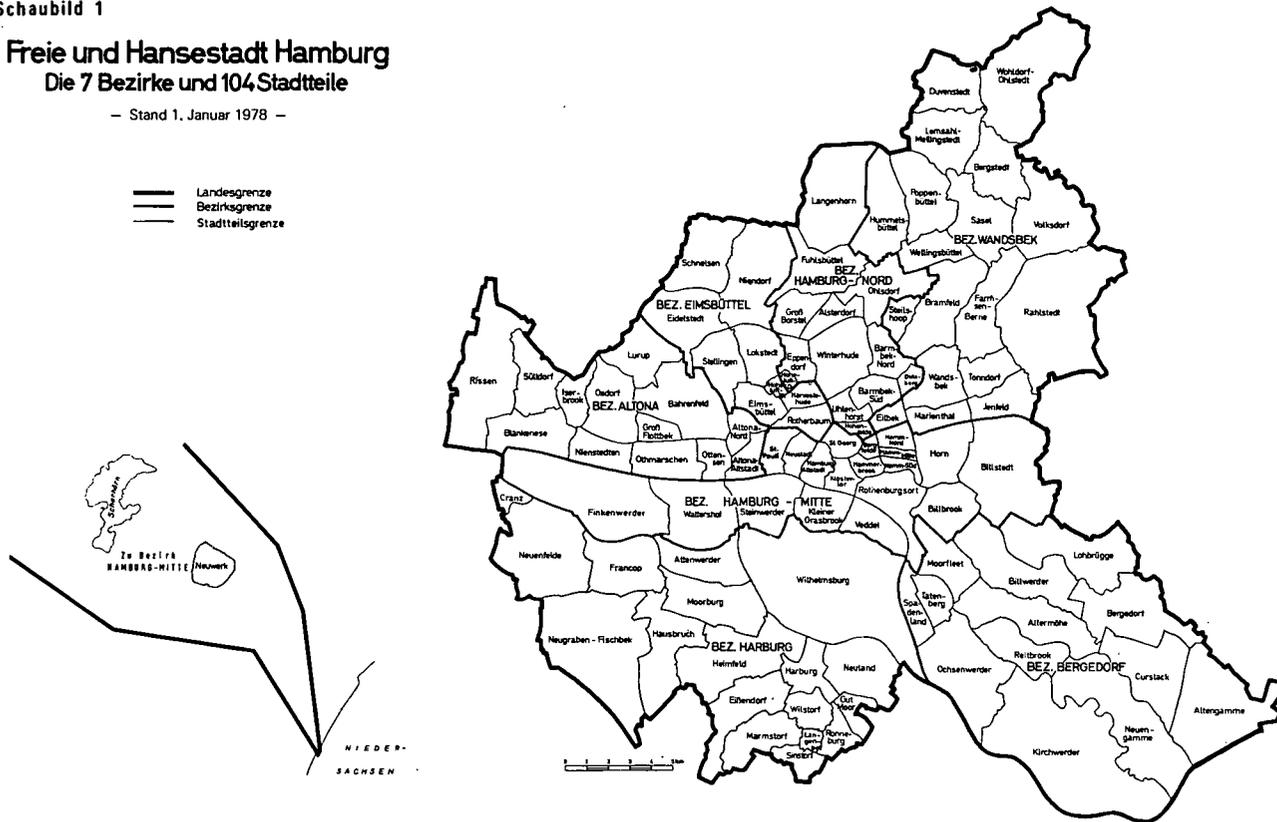
1) Bewölkungsgrade 0-8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt)

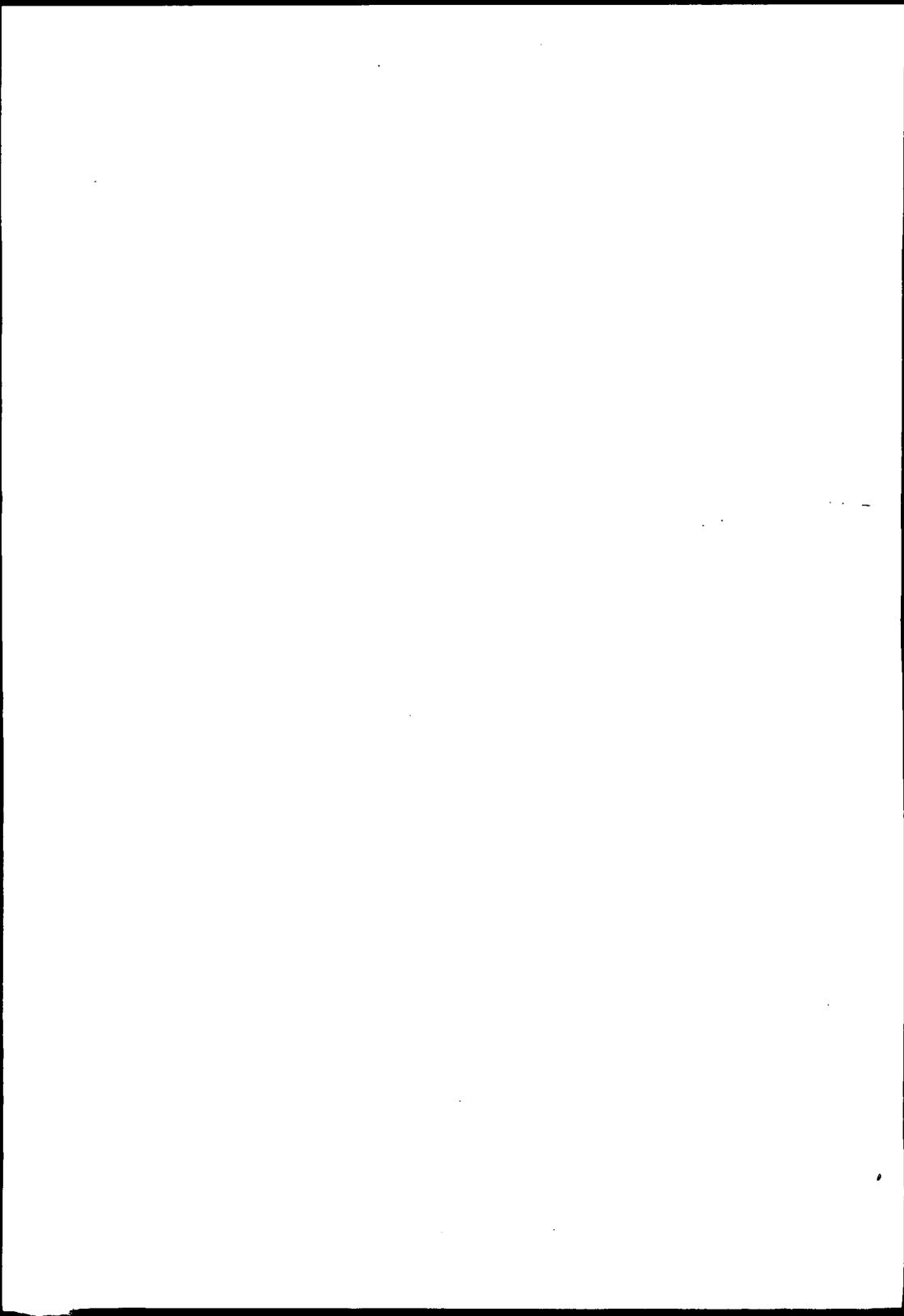
Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

— Stand 1. Januar 1978 —

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze





BEVÖLKERUNG

7. WOHNBEVÖLKERUNG 1960 BIS 1979

Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar		Jahr	Wohnbevölkerung am Jahresende	und zwar	
		Frauen	Ausländer ¹⁾ in %			Frauen	Ausländer ¹⁾ in %
1960	1 836 958	986 475	1,9	1970	1 793 640	964 563	3,9
1961	1 840 515	991 229	2,3	1971	1 781 621	957 516	4,6
1962	1 847 495	993 102	2,6	1972	1 766 214	948 576	5,3
1963	1 854 637	996 391	2,9	1973	1 751 621	938 660	6,3
1964	1 857 431	996 486	3,2	1974	1 733 802	929 023	6,7
1965	1 854 361	993 066	3,4	1975	1 717 383	920 108	6,8
1966	1 847 267	989 001	4,0	1976	1 698 615	910 580	6,9
1967	1 832 560	983 665	3,4	1977	1 680 340	901 029	7,1
1968	1 822 837	978 416	3,5	1978	1 664 305	892 178	7,6
1969	1 817 122	973 496	4,5	1979	1 653 043	884 094	8,2

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

8. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970 UND 1977 BIS 1979

Art der Angabe	1939	1950	1960	1970	1977	1978	1979
Zuzüge	.	91 931	79 220	83 366	62 608	60 693	62 699
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	17 435	17 379	20 457
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	69 576	65 272	62 923
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	16 790	13 827	12 827
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-) dar. Ausländer	1) +15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	- 6 968	- 4 579	- 224
Umszüge	.	237 012	178 949	157 900	156 209	172 895	142 424
Lebendgeborene dar. Ausländer	29 134	17 380	24 276	18 390	12 987	12 616	12 722
Totgeborene dar. Ausländer	543	327	326	134	70	83	62
Gestorbene dar. Ausländer	21 773	16 667	23 388	26 561	24 294	24 072	23 760
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenenüberschuß(-) dar. Ausländer	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-11 307	-11 456	-11 038
Bevölkerungssu-(+) bzw. -abnahme(-) dar. Ausländer	+22 892	+66 561	+13 400	- 5 752	-18 275	-16 035	-11 262
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	9 401	7 966	8 296
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	4 601	1 141	3 183
Einbürgerungen	.	.	1 396	722	751	920	935

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		ingesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
101		472	167	305
102		532	234	298
103		34	27	7
101-103	Hamburg-Altstadt	1 038	428	610
104		3 524	1 729	1 795
105		3 718	2 024	1 694
106		2 666	1 325	1 341
107		1 130	516	614
104-107	Neustadt	11 038	5 594	5 444
108		6 586	3 412	3 174
109		3 007	1 562	1 445
110		6 450	3 560	2 890
111		5 504	2 924	2 580
112		4 542	2 457	2 085
108-112	St. Pauli	26 089	13 915	12 174
113		4 055	2 006	2 049
114		5 232	3 003	2 229
113-114	St. Georg	9 287	5 009	4 278
115		824	478	346
116		15	5	10
115-116	Klostertor	839	483	356
117		33	22	11
118		177	113	64
119		164	96	68
117-119	Hammerbrook	374	231	143
120		1 736	905	831
121		4 443	1 704	2 739
120-121	Borgfelde	6 179	2 609	3 570

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Hamburg-Mitte

- 10,9	- 14	- 44		101
+ 3,5	- 3	+ 21		102
- 22,7	- 1	- 9		103
- 4,6	- 18	- 32	Hamburg-Altstadt	101-103
- 1,6	- 49	- 9		104
- 2,4	- 64	- 28		105
+ 0,5	- 28	+ 40		106
- 3,1	- 5	- 31		107
- 1,6	- 146	- 28	Neustadt	104-107
+ 0,1	-	+ 4		108
+ 1,5	- 6	+ 49		109
+ 1,5	- 15	+ 113		110
+ 0,8	- 14	+ 56		111
+ 2,1	- 34	+ 127		112
+ 1,1	- 69	+ 349	St. Pauli	108-112
- 2,1	- 51	- 38		113
+ 4,8	- 18	+ 260		114
+ 1,7	- 69	+ 222	St. Georg	113-114
- 0,7	+ 12	- 18		115
- 66,7	-	- 30		116
- 4,1	+ 12	- 48	Klosterort	115-116
+ 3,1	-	+ 1		117
- 19,5	- 8	- 35		118
- 3,0	- 5	-		119
- 11,2	- 13	- 34	Hammerbrook	117-119
- 3,6	- 10	- 55		120
- 2,1	- 50	- 44		121
- 2,5	- 60	- 99	Borgfelde	120-121

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
122		5 819	2 469	3 350
123		6 586	2 791	3 795
124		10 866	4 346	6 520
122-124	Hamm-Nord	23 271	9 606	13 665
125		4 753	2 243	2 510
126		5 523	2 520	3 003
125-126	Hamm-Mitte	10 276	4 763	5 513
127		1 901	863	1 038
128		1 659	755	904
127-128	Hamm-Süd	3 560	1 618	1 942
140	Hamburg-Insel Neuwerk	37	16	21
101-128, 140	Kerngebiet	91 988	44 272	47 716
129		16 090	7 675	8 415
130		25 611	12 405	13 206
129-130	Horn	41 701	20 080	21 621
131	Billstedt	63 763	30 746	33 017
132	Billbrook	3 053	1 825	1 228
129-132	OG. Billstedt	108 517	52 651	55 866
133		4 902	2 320	2 582
134		3 141	1 526	1 615
133-134	Rothenburgsort	8 043	3 846	4 197
135	Veddel	3 897	1 908	1 989
136	Kleiner Grasbrook	1 142	519	623
137	Steinwerder	160	91	69
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	13 242	6 364	6 878

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	---	---------------

Hamburg-Mitte

- 2,3	- 73	- 62		122
- 1,2	- 60	- 21		123
- 2,2	- 131	- 113		124
- 1,9	- 264	- 196	Hamm-Nord	122-124
- 1,4	- 26	- 41		125
- 2,6	- 35	- 114		126
- 2,1	- 61	- 155	Hamm-Mitte	125-126
- 4,7	- 17	- 76		127
- 1,7	- 7	- 21		128
- 3,3	- 24	- 97	Hamm-Süd	127-128
- 7,5	-	- 3	Hamburg-Insel Neuwerk	140
- 0,9	- 712	- 121	Kerngebiet	101-128, 140
- 1,5	- 127	- 123		129
- 0,4	- 77	- 37		130
- 0,9	- 204	- 160	Horn	129-130
- 0,4	+ 34	- 262	Billstedt	131
+ 16,7	+ 22	+ 415	Billbrook	132
- 0,1	- 148	- 7	OG. Billstedt	129-132
- 3,4	- 62	- 111		133
- 1,6	- 33	- 17		134
- 2,7	- 95	- 128	Rothenburgsort	133-134
- 0,7	- 41	+ 14	Veddel	135
- 1,0	- 9	- 3	Kleiner Grasbrook	136
+ 0,6	-	+ 1	Steinwerder	137
- 1,9	- 145	- 116	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
138	Waltershof	44	26	18
139	Finkenwerder	11 153	5 356	5 797
138-139	OG. Finkenwerder	11 197	5 382	5 815
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	224 944	108 669	116 275
				Bezirk
201		3 772	1 946	1 826
202		4 267	2 049	2 218
203		3 085	1 475	1 610
204		5 627	2 771	2 856
205		5 247	2 490	2 757
206		5 122	2 452	2 670
201-206	Altona-Altstadt	27 120	13 183	13 937
207		6 232	2 904	3 328
208		4 825	2 195	2 630
209		8 529	4 072	4 457
207-209	Altona-Nord	19 586	9 171	10 415
210		5 604	2 782	2 822
211		11 165	4 672	6 493
212		5 923	2 991	2 932
213		8 045	3 948	4 097
210-213	Ottensen	30 737	14 393	16 344
214		5 922	2 710	3 212
215		10 795	4 855	5 940
216		8 436	3 731	4 705
214-216	Bahrenfeld	25 153	11 296	13 857
217	Groß Flottbek	11 144	5 214	5 930
218	Othmarschen	9 921	4 181	5 740
201-218	Kerngebiet	123 661	57 438	66 223

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Hamburg-Mitte

- 12,0	-	- 6	Waltershof	138
+ 1,3	- 91	+ 233	Finkenwerder	139
+ 1,2	- 91	+ 227	OG. Finkenwerder	138-139
- 0,5	- 1 096	- 17	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

Altona

- 0,6	- 8	- 13		201
+ 0,4	- 75	+ 93		202
- 0,6	- 24	+ 4		203
- 2,4	+ 2	- 141		204
- 1,6	- 31	- 56		205
+ 0,9	- 39	+ 87		206
- 0,7	- 175	- 26	Altona-Altstadt	201-206
- 1,4	- 55	- 31		207
+ 0,5	- 16	+ -41		208
+ 0,1	- 17	+ 25		209
- 0,3	- 88	+ 35	Altona-Nord	207-209
+ 1,0	+ 5	+ 48		210
- 1,6	- 126	- 61		211
+ 1,0	+ 18	+ 39		212
- 1,7	- 33	- 104		213
- 0,7	- 136	- 78	Ottensen	210-213
- 2,2	- 47	- 84		214
- 1,4	- 118	- 39		215
- 1,0	- 72	- 10		216
- 1,4	- 237	- 133	Bahrenfeld	214-216
+ 0,4	- 65	+ 110	Groß Flottbek	217
- 0,7	- 87	+ 18	Othmarschen	218
- 0,7	- 788	- 74	Kerngebiet	201-218

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk				
219	Lurup	31 528	14 873	16 655
220	Ondorf	27 097	12 432	14 665
221	Nienstedten	6 052	2 857	3 195
222		8 396	3 620	4 776
223		4 693	2 100	2 593
222-223	Blankenese	13 089	5 720	7 369
224	Iserbrook	11 226	5 230	5 996
225	Sülldorf	7 014	3 121	3 893
226	Rissen	13 483	5 862	7 621
219-226	OG. Blankenese	109 489	50 095	59 394
201-226	Bezirk: Altona	233 150	107 533	125 617

Bezirk				
301		6 108	2 766	3 342
302		6 859	3 182	3 677
303		5 829	2 714	3 115
304		7 068	3 174	3 894
305		5 581	2 512	3 069
306		3 903	1 721	2 182
307		4 863	2 206	2 657
308		5 496	2 426	3 070
309		7 779	3 546	4 233
310		6 145	3 076	3 069
301-310	Eimsbüttel	59 631	27 323	32 308
311		8 754	4 522	4 232
312		8 570	4 167	4 403
311-312	Rotherbaum	17 324	8 689	8 635
313		8 597	3 379	5 218
314		8 797	3 998	4 799
313-314	Harvestehude	17 394	7 377	10 017

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Altona

- 1,7	- 154	- 394	Lurup	219
- 1,4	- 141	- 248	Osdorf	220
- 1,4	- 42	- 45	Nienstedten	221
- 0,7	- 42	- 17		222
+ 0,7	- 26	+ 60		223
- 0,2	- 68	+ 43	Blankenese	222-223
- 0,6	- 76	+ 11	Iserbrook	224
- 1,6	- 52	- 59	Sülldorf	225
+ 0,2	- 122	+ 146	Rissen	226
- 1,1	- 655	- 546	OG. Blankenese	219-226
- 0,9	- 1 443	- 620	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

- 1,7	- 42	- 64		301
- 1,0	- 55	- 15		302
- 1,0	- 49	- 9		303
- 2,8	- 55	- 149		304
- 1,0	- 19	- 38		305
- 2,4	- 10	- 84		306
- 1,6	- 26	- 51		307
- 2,1	- 38	- 80		308
- 1,4	- 81	- 31		309
+ 0,4	- 13	+ 39		310
- 1,4	- 388	- 482	Eimsbüttel	301-310
- 0,8	- 22	- 45		311
- 0,8	- 33	- 40		312
- 0,8	- 55	- 85	Rotherbaum	311-312
- 1,1	- 117	+ 22		313
-	- 14	+ 18		314
- 0,5	- 131	+ 40	Harvestehude	313-314

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
315		6 310	2 904	3 406
316		7 976	3 593	4 383
315-316	Hoheluft-West	14 286	6 497	7 789
301-316	Kerngebiet	108 635	49 886	58 749
317	Lokstedt	21 709	9 523	12 186
318	Niendorf	35 160	16 370	18 790
319	Schnelsen	19 348	9 138	10 210
317-319	OG. Lokstedt	76 217	35 031	41 186
320	Eidelstedt	29 846	14 359	15 487
321	Stellingen	23 777	11 129	12 648
320-321	OG. Stellingen	53 623	25 488	28 135
301-321	Bezirk Eimsbüttel	238 475	110 405	128 070
Bezirk				
401		5 678	2 475	3 203
402		4 743	2 018	2 725
401-402	Hoheluft-Ost	10 421	4 493	5 928
403		9 187	3 557	5 630
404		7 489	3 290	4 199
405		7 223	3 152	4 071
403-405	Eppendorf	23 899	9 999	13 900
406	Groß Borstel	10 700	5 418	5 282
407	Alsterdorf	12 672	5 575	7 097
408		10 780	4 778	6 002
409		8 863	3 923	4 940
410		8 080	3 532	4 548
411		9 273	3 998	5 275
412		5 597	2 665	2 932
413		8 633	3 702	4 931
408-413	Winterhude	51 226	22 598	28 628
401-413	Kerngebiet	108 918	48 083	60 835

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Eimsbüttel

- 1,4	- 6	- 86		315
- 1,3	- 60	- 47		316
- 1,4	- 66	- 133	Hoheluft-West	315-316
- 1,2	- 640	- 660	Kerngebiet	301-316
+ 1,2	- 230	+ 495	Lokstedt	317
+ 0,3	- 75	+ 188	Niendorf	318
+ 0,8	- 69	+ 231	Schnelsen	319
+ 0,7	- 374	+ 914	OG. Lokstedt	317-319
+ 0,1	- 111	+ 148	Eidelstedt	320
- 0,7	- 204	+ 43	Stellingen	321
- 0,2	- 315	+ 191	OG. Stellingen	320-321
- 0,4	- 1 329	+ 445	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 2,7	- 35	- 123		401
- 0,6	- 44	+ 17		402
- 1,7	- 79	- 106	Hoheluft-Ost	401-402
- 2,9	- 128	- 143		403
- 2,3	- 39	- 140		404
+ 0,4	- 120	+ 151		405
- 1,7	- 287	- 132	Eppendorf	403-405
- 1,7	- 186	-	Groß Borstel	406
- 0,6	- 273	+ 194	Alsterdorf	407
- 1,2	- 155	+ 24		408
- 0,9	- 45	- 34		409
- 1,0	- 82	- 2		410
- 0,4	- 117	+ 78		411
- 1,4	- 39	- 40		412
+ 0,2	- 64	+ 81		413
- 0,8	- 502	+ 107	Winterhude	408-413
- 1,1	- 1 327	+ 63	Kerngebiet	401-413

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		Insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
414		8 068	3 704	4 364
415		8 731	3 363	5 368
414-415	Uhlenhorst	16 799	7 067	9 732
416		3 574	1 578	1 996
417		5 016	2 199	2 817
416-417	Hohenfelde	8 590	3 777	4 813
418		5 300	2 493	2 807
419		5 090	2 261	2 829
420		7 723	3 758	3 965
421		5 710	2 535	3 175
422		6 006	2 654	3 352
423		7 229	3 026	4 203
418-423	Barmbek-Süd	37 058	16 727	20 331
424		7 209	3 128	4 081
425		11 196	4 964	6 232
424-425	Dulsberg	18 405	8 092	10 313
426		7 289	3 021	4 268
427		8 903	3 792	5 111
428		15 322	6 532	8 790
429		9 901	4 189	5 712
426-429	Barmbek-Nord	41 415	17 534	23 881
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	122 267	53 197	69 070
430	Ohlsdorf	15 914	7 263	8 651
431	Fuhlsbüttel	12 595	5 601	6 994
432	Langenhorn	38 977	17 553	21 424
430-432	OG. Fuhlsbüttel	67 486	30 417	37 069
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	298 671	131 697	166 974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Hamburg-Nord

- 1,6	- 25	- 106		414
- 2,5	- 458	+ 238		415
- 2,0	- 483	+ 132	Uhlenhorst	414-415
+ 0,2	- 18	+ 25		416
- 0,6	- 32	+ 1		417
- 0,3	- 50	+ 26	Hohenfelde	416-417
+ 0,6	- 42	+ 73		418
- 1,8	- 48	- 43		419
- 2,7	- 28	- 190		420
- 1,6	- 63	- 30		421
- 1,4	- 67	- 21		422
- 1,1	- 69	- 8		423
- 1,4	- 317	- 219	Barmbek-Süd	418-423
- 1,3	- 59	- 38		424
- 2,0	- 125	- 101		425
- 1,7	- 184	- 139	Dulsberg	424-425
- 1,6	- 162	+ 41		426
- 0,8	- 90	+ 20		427
- 1,6	- 176	- 77		428
- 2,0	- 117	- 87		429
- 1,5	- 545	- 103	Barmbek-Nord	426-429
- 1,5	- 1 579	- 303	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,3	- 129	- 73	Ohlsdorf	430
- 1,1	- 92	- 54	Fuhlsbüttel	431
- 1,5	- 231	- 344	Langenhorn	432
- 1,3	- 452	- 471	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 1,3	- 3 358	- 711	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich

		Bezirk		
501		7 145	2 973	4 172
502		4 033	1 724	2 309
503		4 837	2 092	2 745
504		4 393	1 813	2 580
501-504	Eilbek	20 408	8 602	11 806
505		2 957	1 239	1 718
506		4 348	1 871	2 477
507		3 771	1 751	2 020
508		9 378	4 294	5 084
509		11 677	5 457	6 220
505-509	Wandsbek	32 131	14 612	17 519
510		4 759	2 067	2 692
511		5 968	2 580	3 388
510-511	Marienthal	10 727	4 647	6 080
512	Jenfeld	26 637	13 631	13 006
513	Tonndorf	12 779	6 233	6 546
514	Farmsen-Berne	31 025	14 773	16 252
501-514	Kerngebiet	133 707	62 498	71 209
515	Bramfeld	49 686	22 846	26 840
516	Stellshoop	23 643	11 383	12 260
515-516	OG. Bramfeld	73 329	34 229	39 100
517	Wellingsbüttel	8 928	4 077	4 851
518	Sasel	17 663	8 117	9 546
519	Poppenbüttel	18 908	8 390	10 518
520	Hummelbüttel	14 817	6 953	7 864
517-520	OG. Alstertal	60 316	27 537	32 779

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Wandsbek

- 0,8	- 63	+ 8		501
- 2,3	- 51	- 42		502
- 0,7	- 61	+ 29		503
- 2,1	- 44	- 52		504
- 1,3	- 219	- 57	Eilbek	501-504
+ 2,4	- 26	+ 96		505
- 2,8	- 28	- 95		506
- 1,3	- 19	- 32		507
- 1,6	- 79	- 75		508
- 2,0	- 98	- 146		509
- 1,5	- 250	- 252	Wandsbek	505-509
- 0,1	- 92	+ 87		510
- 1,5	- 78	- 14		511
- 0,9	- 170	+ 73	Marienthal	510-511
+ 1,2	- 113	+ 436	Jenfeld	512
- 0,6	- 82	+ 10	Tonndorf	513
- 0,3	- 305	+ 222	Farmsen-Berne	514
- 0,5	- 1 139	+ 432	Kerngebiet	501-514
- 1,6	- 337	- 464	Bramfeld	515
+ 0,9	+ 110	+ 107	Steilshoop	516
- 0,8	- 227	- 357	OG. Bramfeld	515-516
- 0,9	- 57	- 27	Wellingsbüttel	517
- 0,6	- 116	+ 6	Sasel	518
+ 4,4	- 263	+ 1 058	Poppenbüttel	519
+ 5,3	+ 56	+ 694	Humlebüttel	520
+ 2,3	- 380	+ 1 731	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.) Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

521	Lemsahl-Mellingstedt	3 528	1 732	1 796
522	Duvenstedt	3 434	1 585	1 849
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 397	1 637	1 760
524	Bergstedt	7 107	3 360	3 747
525	Volkedorf	14 433	6 442	7 991
521-525	OG. Walddörfer	31 899	14 756	17 143
526	OG. Rahlstedt	81 442	38 014	43 428
501-526	Bezirk Wandsbek	380 693	177 034	203 659

Bezirk

601	Lohbrügge	34 379	15 819	18 560
602		18 240	8 502	9 738
603		12 087	5 366	6 721
602-603	Bergedorf	30 327	13 868	16 459
601-603	Kerngebiet	64 706	29 687	35 019
604	Curslack	2 319	1 186	1 133
605	Altengamme	1 834	903	931
606	Neuengamme	3 561	1 924	1 637
607	Kirchwerder	7 729	3 815	3 914
608	Ochsenwerder	2 228	1 095	1 133
609	Reitbrook	396	200	195
610	Allermöhe	1 506	750	756
611	Billwerder	1 080	532	548
612	Moorfleet	1 565	785	780
613	Tatenberg	458	218	240
614	Spadenland	364	178	186
604-614	OG. Vier- und Marschlande	23 040	11 586	11 454
601-614	Bezirk Bergedorf	87 746	41 273	46 473

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	---	---	--	---------------

Wandsbek

+ 1,4	+ 2	+ 48	Levensahl-Mellingstedt	521
+ 0,7	- 16	+ 40	Duvenstedt	522
+ 0,3	- 10	+ 19	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,1	- 41	- 41	Bergstedt	524
- 0,7	- 82	- 15	Volksdorf	525
- 0,3	- 147	+ 51	OG. Walddörfer	521-525
- 0,9	- 225	- 488	OG. Rahlstedt	526
- 0,2	- 2 118	+ 1 369	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

- 1,8	- 339	- 292	Lohbrügge	601
- 1,2	- 56	- 160		602
- 1,1	- 92	- 38		603
- 1,1	- 148	- 198	Bergedorf	602-603
- 1,5	- 487	- 490	Kerngebiet	601-603
+ 0,1	- 3	+ 5	Curslack	604
- 1,9	- 17	- 18	Altengamme	605
-	+ 6	- 7	Neuengamme	606
+ 0,1	+ 10	+ 1	Kirchwerder	607
- 0,3	- 8	+ 2	Ochsenwerder	608
+ 0,8	+ 4	- 1	Reitbrook	609
+ 17,1	- 5	+ 225	Allermöhe	610
- 4,9	- 25	- 31	Billwerder	611
+ 0,6	- 5	+ 14	Moorfleet	612
- 1,9	- 2	- 7	Tatenberg	613
- 2,4	-	- 9	Spadenland	614
+ 0,6	- 45	+ 174	OG. Vier- und Marschlande	604-614
- 1,0	- 532	- 316	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 9. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN DEN BEZIRKEN, KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1979

Orts- teil	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1979		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
701		9 138	4 462	4 676
702		10 108	5 023	5 085
701-702	Harburg	19 246	9 485	9 761
703	Neuland	1 042	527	515
704	Gut Moor	198	123	75
705	Wilstorf	14 468	6 732	7 736
706	RSunneburg	2 144	1 053	1 091
707	Langenbek	2 532	1 203	1 329
708	Sinstorf	3 006	1 481	1 525
709	Marmstorf	9 461	4 548	4 913
710	Eißendorf	23 379	10 668	12 711
711	Heimfeld	18 439	8 775	9 664
701-711	Kerngebiet	93 915	44 595	49 320
712		23 355	11 756	11 599
713		24 142	12 354	11 788
714		757	365	392
712-714	Wilhelmsburg	48 254	24 475	23 779
712-714	OG. Wilhelmsburg	48 254	24 475	23 779
715	Altenwerder	442	315	127
716	Moorburg	1 120	625	495
717	Hausbruch	14 017	6 623	7 394
718	Neugraben-Fischbek	25 091	12 357	12 734
719	Francop	690	353	337
720	Neuenfelde	4 844	2 492	2 352
721	Crans	991	503	488
715-721	OG. Süderelbe	47 195	23 268	23 927
701-721	Bezirk Harburg	189 364	92 338	97 026
				Freie und Hanse
-	Insgesamt	1 653 043	768 949	884 094

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1978 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsansatzgebiet (OG.), Bezirk	Orts- teil
---	--	--	---	---------------

Harburg

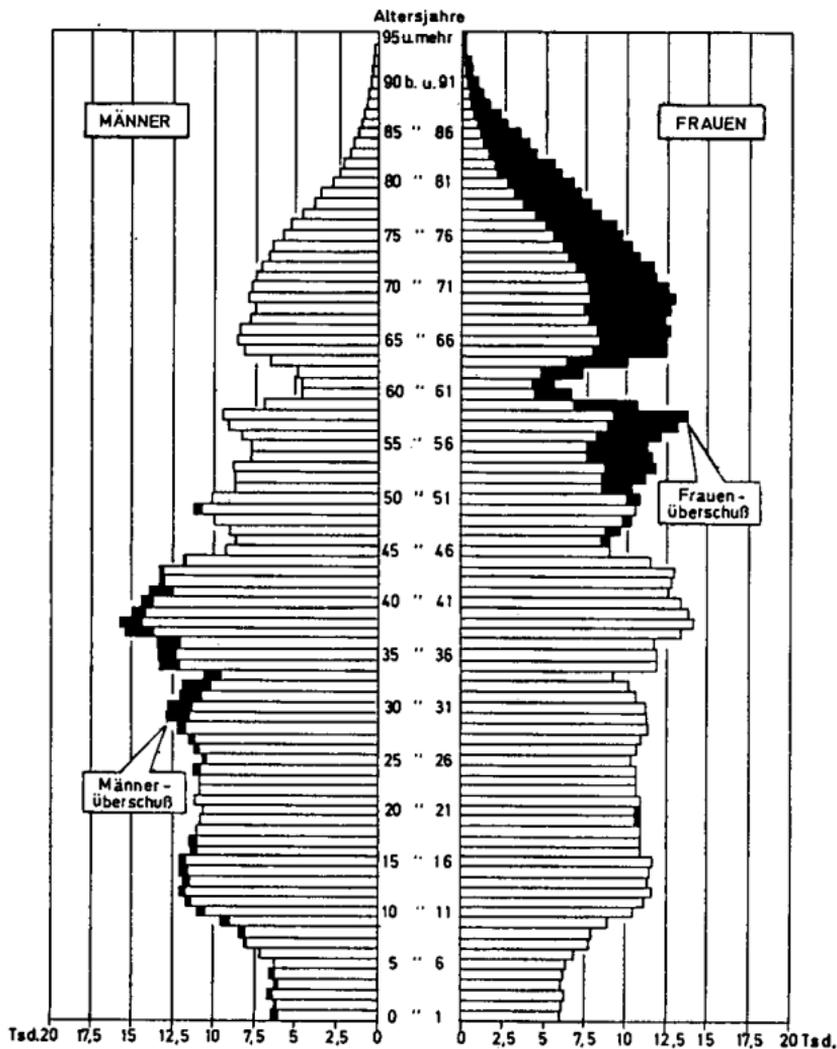
- 0,4	- 83	+ 45		701
- 1,5	- 45	- 111		702
- 1,0	- 128	- 66	Harburg	701-702
- 0,2	+ 1	- 3	Neuland	703
- 1,5	+ 1	- 4	Gut Moor	704
- 1,8	- 148	- 120	Wilstorf	705
- 1,1	- 6	- 17	Rönneburg	706
- 1,7	- 20	- 23	Langenbek	707
- 1,4	- 24	- 18	Sinestorf	708
+ 0,3	- 29	+ 59	Marmstorf	709
- 0,9	- 195	- 17	Eißendorf	710
- 1,5	- 340	+ 66	Heinfeld	711
- 1,1	- 888	- 143	Kerngebiet	701-711
- 2,4	- 149	- 432		712
+ 1,4	- 49	+ 392		713
+ 0,3	- 2	+ 4		714
- 0,5	- 200	- 36	Wilhelmsburg	712-714
- 0,5	- 200	- 36	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 34,7	- 1	- 234	Altenwerder	715
-	- 1	+ 1	Moorburg	716
- 1,2	- 52	- 119	Hausbruch	717
+ 0,7	- 48	+ 213	Neugraben-Fischbek	718
- 2,3	+ 6	- 22	Francop	719
- 0,2	+ 19	- 30	Neuenfelde	720
- 0,1	+ 3	- 4	Crans	721
- 0,6	- 74	- 195	OG. Süderelbe	715-721
- 0,8	- 1 162	- 374	Bezirk Harburg	701-721
stadt Hamburg				
- 0,7	- 11 038	- 224	Insgesamt	

**10. WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. 12. 1978 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN
UND FAMILIENSTAND**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 bis 15	m.	130 202	130 202	-	-	-
	w.	125 605	125 605	-	-	-
	zus.	255 807	255 807	-	-	-
15 " 20	m.	56 449	56 291	158	-	-
	w.	55 960	54 406	1 539	-	15
	zus.	112 409	110 697	1 697	-	15
20 " 25	m.	54 403	47 734	6 363	1	305
	w.	54 256	36 980	16 224	60	992
	zus.	108 659	84 714	22 587	61	1 297
25 " 30	m.	58 161	34 407	21 266	46	2 442
	w.	55 446	20 923	30 641	169	3 713
	zus.	113 607	55 330	51 907	215	6 155
30 " 40	m.	132 734	31 812	87 028	396	13 498
	w.	119 658	13 775	90 001	1 328	14 554
	zus.	252 392	45 587	177 029	1 724	28 052
40 " 50	m.	113 173	10 550	90 197	1 024	11 402
	w.	112 492	9 041	86 817	4 225	12 409
	zus.	225 665	19 591	177 014	5 249	23 811
50 " 60	m.	85 807	3 943	73 712	2 177	5 975
	w.	118 200	10 562	79 362	16 840	11 436
	zus.	204 007	14 505	153 074	19 017	17 411
60 " 65	m.	28 329	1 184	24 198	1 366	1 581
	w.	43 780	3 366	22 715	13 780	3 919
	zus.	72 109	4 550	46 913	15 146	5 500
65 und mehr	m.	112 869	4 217	84 413	19 604	4 635
	w.	206 781	17 738	60 161	116 319	12 563
	zus.	319 650	21 955	144 574	135 923	17 198
I n s g e s a m t	m.	772 127	320 340	387 335	24 614	39 838
	w.	892 178	292 396	387 460	152 721	59 601
	zus.	1 664 305	612 736	774 795	177 335	99 439

Schaubild 2

WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. 12. 1978 NACH ALTERSJAHREN UND GESCHLECHT



11. AUSLÄNDER AM 31. 12. 1978 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN
 UND FAMILIENSTAND

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Geschl.	Ausländer insgesamt	in % der Wohn- bevöl- kerung	davon waren nach dem Familienstand			
				ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den
0 bis 15	m.	15 216	11,7	15 216	-	-	-
	w.	15 740	12,5	15 740	-	-	-
	zus.	30 956	12,1	30 956	-	-	-
15 " 20	m.	3 520	6,2	3 501	19	-	-
	w.	3 449	6,2	3 136	311	-	2
	zus.	6 969	6,2	6 637	330	-	2
20 " 25	m.	5 188	9,5	4 513	665	-	10
	w.	5 248	9,7	2 841	2 351	13	43
	zus.	10 436	9,6	7 354	3 016	13	53
25 " 30	m.	9 472	16,3	6 154	3 166	3	149
	w.	8 942	16,1	3 316	5 384	18	224
	zus.	18 414	16,2	9 470	8 550	21	373
30 " 40	m.	20 090	15,1	6 465	12 997	30	598
	w.	11 506	9,6	1 803	8 735	159	809
	zus.	31 596	12,5	8 268	21 732	189	1 407
40 " 50	m.	10 989	9,7	1 309	9 123	63	494
	w.	4 969	4,4	409	3 805	223	532
	zus.	15 958	7,1	1 718	12 928	286	1 026
50 " 60	m.	3 865	4,5	366	3 112	71	316
	w.	2 637	2,2	185	1 735	392	325
	zus.	6 502	3,2	551	4 847	463	641
60 " 65	m.	771	2,7	74	587	27	83
	w.	554	1,3	54	242	204	54
	zus.	1 325	1,8	128	829	231	137
65 und mehr	m.	1 612	1,4	212	1 068	183	149
	w.	1 896	0,9	156	520	1 072	148
	zus.	3 508	1,1	368	1 588	1 255	297
Insgesamt	m.	70 723	9,2	37 810	30 737	377	1 799
	w.	54 941	6,2	27 640	23 083	2 081	2 137
	zus.	125 664	7,6	65 450	53 820	2 458	3 936

**12. AUSLÄNDER AM 20. 9. 1979 NACH AUSGEWÄHLTEN STAATS-
ANGEHÖRIGKEITEN**

Staatsangehörigkeit (Land) ¹⁾	Personen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	insgesamt	darunter weiblich	absolut	%
Türkei	44 596	18 567	+ 4 681	+ 11,7
Jugoslawien	20 126	8 736	+ 648	+ 3,3
Portugal	8 214	3 835	+ 151	+ 1,9
Italien	6 642	2 124	+ 180	+ 2,8
Griechenland	6 527	3 037	- 30	- 0,5
Großbritannien	4 757	2 066	+ 432	+ 10,0
Österreich	4 174	1 629	+ 62	+ 1,5
Spanien	4 025	1 727	- 35	- 0,9
Iran	2 869	993	+ 289	+ 11,2
Ghana	2 671	686	+ 540	+ 25,3
USA	2 398	1 264	+ 116	+ 5,1
Frankreich	2 142	1 118	+ 173	+ 8,8
Niederlande	2 064	972	+ 52	+ 2,6
Japan	1 894	848	+ 74	+ 4,1
Polen	1 499	704	+ 259	+ 20,9
Dänemark	1 464	880	+ 48	+ 3,4
Tunesien	1 256	358	+ 145	+ 13,1
Indien	1 229	257	+ 252	+ 25,8
Indonesien	1 100	335	+ 54	+ 5,2
Korea, Republik	963	581	+ 107	+ 12,5
Schweiz	962	527	+ 30	+ 3,2
Finnland	916	714	+ 41	+ 4,7
Schweden	884	495	+ 55	+ 6,6
Übrige Staaten	14 739	5 452	+ 1 194	+ 8,8
Staatenlos und ungeklärt	2 801	949	+ 4	+ 0,1
I n s g e s a m t	140 912	58 874	+ 9 522	+ 7,2

1) Weniger als 750 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten“ zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

**13. PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1979 NACH ZAHL DER PERSONEN
in 1000**

Jahr 1)	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
13.9.1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6.1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
Mai 1979	800,6	328,0	249,5	110,8	83,1	29,2	2,1

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1979 Ergebnisse des Mikrozensus (1 %ige hochgerechnete Stichprobe).

**14. FAMILIEN NACH FAMILIENTYPEN UND ALTER DES FAMILIENVORSTANDES
Mikrozensus 1979 1)**

Familientyp	Familien ins- gesamt	davon nach Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 bis 35	35 bis 45	45 bis 55	55 bis 65	65 und mehr
	1000	%					
Alleinstehende 2)							
ohne Kinder	234,5	/	(5,6)	8,7	8,1	16,9	60,6
mit Kindern	53,1	/	(21,8)	30,7	(18,6)	(9,4)	(15,6)
Ehepaare							
ohne Kinder	190,8	/	8,6	9,2	15,6	23,0	42,1
mit Kindern	198,8	/	19,2	43,2	23,6	8,4	(3,5)
I n s e s a m t	677,2	(1,5)	11,7	20,7	15,6	15,5	35,1

1) 1 %ige hochgerechnete Stichprobe.

2) d.s. getrenntlebend Verheiratete, Verwitwete, Geschiedene.

() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle

/ = hochgerechnet unter 5000 Fälle

15. EHESCHLIESSENDE 1978 UND 1979 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1979			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
bis 20	217	13	994	46
20 " 25	2 003	178	2 845	137
25 " 30	2 297	258	1 797	154
30 " 35	1 375	166	940	77
35 " 40	904	73	538	31
40 " 45	507	32	422	14
45 " 50	228	10	238	5
50 " 55	209	7	203	6
55 " 60	183	12	155	3
60 " 65	101	3	76	-
65 " 70	115	-	51	-
70 und älter	157	4	37	1
Insgesamt	8 296	756	8 296	474

FORTSETZUNG TAB. 15

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1978			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
bis 20	210	7	1 002	41
20 " 25	1 954	172	2 711	161
25 " 30	2 127	291	1 720	190
30 " 35	1 351	173	785	69
35 " 40	906	86	615	32
40 " 45	426	20	354	14
45 " 50	241	21	242	4
50 " 55	200	10	192	6
55 " 60	145	6	159	-
60 " 65	104	3	65	1
65 " 70	131	2	84	1
70 und älter	171	1	37	-
Insgesamt	7 966	792	7 966	519

16. EHESCHEIDUNGEN 1977 BIS 1979 NACH DEM EHE SCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1979		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1978		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1977	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1979	2	0,1	1978	8	0,7	1977	32	0,8
1978	58	1,8	1977	92	8,1	1976	261	5,7
1977	224	7,0	1976	132	11,6	1975	367	8,1
1976	257	8,1	1975	98	8,6	1974	379	8,2
1975	279	8,8	1974	76	6,7	1973	370	8,0
1974	204	6,4	1973	79	6,9	1972	351	7,6
1973	177	5,6	1972	63	5,5	1971	301	6,5
1972	180	5,6	1971	59	5,2	1970	257	5,7
1971	140	4,4	1970	43	3,8	1969	267	5,8
1970	144	4,5	1969	44	3,9	1968	213	4,6
1969	140	4,4	1968	38	3,3	1967	213	4,6
1968	130	4,1	1967	32	2,8	1966	199	4,3
1967	119	3,7	1966	32	2,8	1965	188	4,1
1966	97	3,0	1965	31	2,7	1964	148	3,2
1965	91	2,9	1964	22	1,9	1963	121	2,6
1964	92	2,9	1963	25	2,2	1962	111	2,4
1963 bis 1959	384	12,1	1962 bis 1958	89	7,8	1961 bis 1957	443	9,6
1958 " 1954	211	6,6	1957 " 1953	53	4,6	1956 " 1952	218	4,7
1953 u. früher	254	8,0	1952 u. früher	125	10,9	1951 u. früher	162	3,5
Insgesamt	3 183	100	Insgesamt	1 141	100	Insgesamt	4 601	100

17. EHE SCHLIESSUNGEN UND EHE SCHEIDUNGEN 1978 IN DEN BUNDESLÄNDERN

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000	
				Einwohner	Ehen 1)
Schleswig-Holstein	12 579	4,9	1 062	0,4	1,6
Hamburg	7 966	4,8	1 141	0,7	2,8
Niedersachsen	36 957	5,1	3 970	0,6	2,2
Bremen	3 713	5,3	287	0,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	93 067	5,5	11 434	0,7	2,6
Hessen	28 085	5,1	2 630	0,5	1,8
Rheinland-Pfalz	21 613	5,9	2 137	0,6	2,3
Baden-Württemberg	46 943	5,1	4 089	0,5	1,8
Bayern	59 419	5,5	4 086	0,4	1,5
Saarland	7 069	6,6	666	0,6	2,3
Berlin (West)	10 804	5,6	960	0,5	2,2
Bundesgebiet	328 215	5,4	32 462	0,5	2,1

1) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

18. GEBORENE 1979 NACH LEGITIMITÄT UND ALTER DER MUTTER

Altersgruppe nach Jahren 1)	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
bis 19	432	358	790	782
20 " 24	2 737	569	3 306	3 294
25 " 29	4 069	373	4 442	4 423
30 " 34	2 765	218	2 983	2 966
35 " 39	977	81	1 058	1 054
40 und älter	166	39	205	203
I n s g e s a m t	11 146	1 638	12 784	12 722

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

19. LEBENDGEBORENE 1976 BIS 1979

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	ins- gesamt	dar. weibl.	darunter Ausländer 1) in %	und zwar		
				insgesamt	Deutsche	Ausländer
1976	13 601	6 600	16,9	8,0	7,1	19,6
1977	12 987	6 396	17,9	7,7	6,3	19,6
1978	12 616	6 053	18,3	7,5	6,2	18,8
1979	12 722	6 223	18,1	7,7	6,8	17,7

1) entsprechend dem jeweils gültigen Staatsangehörigkeitengesetz.

20. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1970 UND 1977 BIS 1979

Altersgruppe 1) nach Jahren	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1970 2)	1977	1978	1979
Deutsche				
bis 19	27,9	12,9	12,3	11,5
20 " 24	85,9	60,8	56,1	55,3
25 " 29	91,9	79,3	75,3	77,5
30 " 34	60,9	44,4	49,6	53,7
35 " 39	26,5	14,9	14,1	15,2
40 und älter	6,0	2,8	2,6	2,4
I n s g e s a m t	51,3	33,8	32,6	33,0
Ausländer				
bis 19	67,7	47,4	50,3	45,3
20 " 24	119,4	109,9	111,5	105,4
25 " 29	98,0	102,6	99,5	99,2
30 " 34	72,5	68,8	70,2	70,7
35 " 39	40,8	44,6	32,4	33,9
40 und älter	20,6	14,4	16,6	15,9
I n s g e s a m t	81,2	76,7	73,6	69,6

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

2) Nach neuem Familienrecht.

21. GESTORBENE 1979 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene Personen		
	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
bis 5	190	112	78
5 " 10	32	20	12
10 " 15	28	18	10
15 " 20	69	48	21
20 " 25	102	61	41
25 " 30	123	90	33
30 " 35	145	101	44
35 " 40	264	181	83
40 " 45	404	254	150
45 " 50	487	308	179
50 " 55	747	437	310
55 " 60	1 072	594	478
60 " 65	1 076	619	457
65 " 70	2 647	1 506	1 141
70 " 75	3 736	1 956	1 780
75 " 80	4 442	2 084	2 358
80 " 85	4 115	1 463	2 652
85 " 90	2 797	840	1 957
90 und älter	1 284	388	896
Insgesamt	23 760	11 080	12 680
darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	153	89	64
auf 1000 Lebend- geborene	12,0	13,7	10,3

22. ZU- UND FORTZÜGE 1978 UND 1979 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1979			1978		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 bis 5						
zusammen	2 976	3 599	- 623	3 167	3 575	- 408
dar. männlich	1 490	1 930	- 440	1 647	1 956	- 309
5 bis 15						
zusammen	6 427	6 235	+ 192	6 272	6 872	- 600
dar. männlich	3 559	3 372	+ 187	3 353	3 800	- 447
15 bis 45						
zusammen	46 532	42 866	+ 3 666	44 531	44 048	+ 483
dar. männlich	27 613	24 466	+ 3 147	25 691	25 305	+ 386
45 bis 65						
zusammen	4 574	6 493	- 1 919	4 500	6 825	- 2 325
dar. männlich	2 508	3 429	- 921	2 476	3 629	- 1 153
65 und älter						
zusammen	2 190	3 730	- 1 540	2 223	3 952	- 1 729
dar. männlich	783	1 353	- 570	789	1 483	- 694
Insgesamt	62 699	62 923	- 224	60 693	65 272	- 4 579
dar. männlich	35 953	34 550	+ 1 403	33 956	36 173	- 2 217
davon						
Deutsche						
zusammen	42 242	50 096	- 7 854	43 314	51 445	- 8 131
dar. männlich	23 028	26 311	- 3 283	23 503	27 264	- 3 761
Ausländer						
zusammen	20 457	12 827	+ 7 630	17 379	13 827	+ 3 552
dar. männlich	12 925	8 239	+ 4 686	10 453	8 909	+ 1 544

23. ZU- UND FORTZÜGE 1977 BIS 1979 NACH UND VON HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielland	1979	1978	1977
Zuzüge			
Schleswig-Holstein	16 661	17 152	19 066
dar. Kreis Pinneberg	3 575	3 627	4 076
" Segeberg	2 882	2 965	3 463
" Stormarn	3 350	3 481	3 920
" Hzgt. Lauenburg	1 411	1 575	1 874
Niedersachsen	10 542	11 030	11 209
dar. Landkreis Harburg	2 766	2 963	2 987
" Stade	1 075	1 031	1 079
Bremen	899	1 048	1 027
Nordrhein-Westfalen	4 918	5 174	5 222
Hessen	1 896	1 770	1 996
Rheinland-Pfalz	764	706	726
Baden-Württemberg	2 116	2 150	2 117
Bayern	1 842	2 021	2 061
Saarland	205	176	173
Berlin (West)	1 437	1 529	1 719
Bundesgebiet	41 280	42 756	45 316
über die Bundesgrenze und ohne Angabe 1)	21 419	17 937	17 292
dar. DDR, Berlin (Ost)	454	508	462
Zuzüge insgesamt	62 699	60 693	62 608
Fortzüge			
Schleswig-Holstein	24 691	24 389	26 267
dar. Kreis Pinneberg	5 631	5 299	6 272
" Segeberg	4 924	5 108	5 436
" Stormarn	6 131	5 975	6 494
" Hzgt. Lauenburg	2 473	2 360	2 436
Niedersachsen	13 788	15 022	15 004
dar. Landkreis Harburg	5 013	5 738	5 608
" Stade	2 324	2 270	2 374
Bremen	824	962	865
Nordrhein-Westfalen	3 971	4 009	4 226
Hessen	1 976	2 125	2 075
Rheinland-Pfalz	670	621	536
Baden-Württemberg	2 119	2 137	2 108
Bayern	2 436	2 561	2 399
Saarland	157	138	129
Berlin (West)	1 308	1 086	1 019
Bundesgebiet	51 940	53 050	54 628
über die Bundesgrenze und ohne Angabe 1)	10 983	12 222	14 948
dar. DDR, Berlin (Ost)	12	14	8
Fortzüge insgesamt	62 923	65 272	69 576

1) einschl. Personen auf See sowie ohne festen Wohnsitz.

24. ZU- UND FORTZÜGE OBER DIE HAMBURGISCHE LANDESGRENZE 1969 BIS 1979

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	
	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche	ins- gesamt	darunter Deutsche
Wanderungen insgesamt						
1969	81 819	56 370	81 409	69 190	+ 410	- 12 820
1970	83 366	53 335	80 947	65 568	+ 2 419	- 12 233
1971	81 548	51 463	85 304	66 636	- 3 756	- 15 173
1972	77 601	50 978	82 445	65 923	- 4 844	- 14 945
1973	76 046	47 825	78 432	64 189	- 2 386	- 16 364
1974	68 958	47 710	75 021	56 506	- 6 063	- 8 796
1975	66 557	49 756	70 069	52 074	- 3 512	- 2 318
1976	60 587	44 221	67 656	50 202	- 7 069	- 5 981
1977	62 608	45 173	69 576	52 786	- 6 968	- 7 613
1978	60 693	43 314	65 272	51 445	- 4 579	- 8 131
1979	62 699	42 242	62 923	50 096	- 224	- 7 854
dazunter Wanderungen mit dem Umland ¹⁾						
1969	15 818	14 402	28 474	28 144	- 12 656	- 13 742
1970	15 474	13 665	28 265	26 754	- 12 791	- 13 089
1971	15 769	13 548	32 227	29 641	- 16 458	- 16 093
1972	17 317	14 779	33 480	31 064	- 16 163	- 16 285
1973	17 865	15 232	33 793	31 247	- 15 928	- 16 015
1974	18 718	16 229	30 630	28 421	- 11 912	- 12 192
1975	19 153	17 047	27 787	26 331	- 8 634	- 9 284
1976	17 743	15 793	26 657	25 385	- 8 914	- 9 592
1977	17 399	15 693	28 620	27 232	- 11 221	- 11 539
1978	15 642	14 542	26 750	25 635	- 11 108	- 11 093
1979	15 059	14 130	26 496	25 344	- 11 437	- 11 214

1) Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Hzt. Lauenburg;
Landkreise Harburg und Stade.

**25. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1979**

Gebiet	Bevölkerung am Anfang des Jahres 1979 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1979					
		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß	
		absolut in 1000	auf 1000 in der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 in der Bev.	1979	1978
						abs. in 1000	

Län

Schleswig-Holstein	2 591,3	22,8	8,8	31,4	12,1	- 8,6	- 8,1
Hamburg	1 664,3	12,7	7,7	23,8	14,3	- 11,0	- 11,5
Niedersachsen	7 225,2	67,6	9,4	84,6	11,7	- 17,0	- 17,0
Bremen	698,3	5,6	8,1	8,8	12,6	- 3,2	- 3,2
Nordrhein-Westfalen	17 006,3	159,4	9,4	195,1	11,5	- 35,8	- 38,8
Hessen	5 553,5	51,9	9,3	63,0	11,3	- 11,2	- 12,9
Rheinland-Pfalz	3 630,9	34,8	9,6	43,1	11,9	- 8,3	- 9,7
Baden-Württemberg	9 137,8	92,4	10,1	91,5	10,0	+ 0,9	- 4,1
Bayern	10 831,4	107,7	9,9	122,2	11,3	- 14,6	- 18,6
Saarland	1 073,0	9,8	9,1	13,1	12,2	- 3,3	- 3,6
Berlin (West)	1 909,7	17,3	9,1	35,0	18,4	- 17,7	- 19,4
Bundesgebiet	61 321,7	582,0	9,5	711,7	11,6	-129,7	-146,8

Ausgewählte

München	1 297,0	9,8	7,5	12,8	9,8	- 3,0	- 3,6
Köln	976,5	8,9	9,1	11,1	11,4	- 2,3	- 2,0
Essen	658,4	5,1	7,8	8,8	13,4	- 3,7	- 3,7
Frankfurt a.M.	631,0	5,4	8,5	7,8	12,4	- 2,5	- 2,7
Dortmund	612,8	5,3	8,7	8,2	13,4	- 2,8	- 3,1
Düsseldorf	600,1	4,5	7,6	7,8	13,1	- 3,3	- 3,4
Stuttgart	583,7	5,1	8,8	6,0	10,3	- 0,9	- 1,0
Duisburg	563,1	5,1	9,1	7,0	12,6	- 1,9	- 2,1
Bremen	558,9	4,4	7,9	7,0	12,6	- 2,6	- 2,7
Hannover	538,2	4,2	7,7	7,1	13,2	- 2,9	- 2,9

Wanderungen 1979						Bevölkerung am Ende des Jahres 1979 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1979	1978		
				abs. in 1000			

der

76,8	29,6	60,5	23,3	+ 16,3	+ 12,2	2 599,0	Schleswig-Holstein
62,7	37,8	62,9	37,9	- 0,2	- 4,6	1 653,0	Hamburg
159,9	22,1	134,0	18,5	+ 25,8	+ 18,0	7 234,0	Niedersachsen
31,3	44,9	31,3	44,9	- 0,0	- 1,7	695,1	Bremen
309,3	18,2	263,7	15,5	+ 45,6	+ 14,5	17 017,1	Nordrhein-Westfalen
163,9	29,5	130,1	23,4	+ 33,7	+ 25,8	5 576,1	Hessen
95,4	26,3	85,3	23,5	+ 10,0	+ 1,3	3 633,2	Rheinland-Pfalz
258,9	28,3	207,5	22,6	+ 51,3	+ 21,4	9 190,1	Baden-Württemberg
216,9	20,0	162,7	15,0	+ 54,2	+ 30,7	10 871,0	Bayern
21,6	20,1	22,6	21,2	- 1,1	- 4,5	1 068,6	Saarland
73,8	38,7	63,5	33,3	+ 10,3	+ 2,3	1 902,3	Berlin (West)
666,7	10,9	420,7	6,8	+246,0	+115,4	61 439,3	Bundesgebiet

Großstädte

89,7	69,1	84,0	64,7	+ 5,8	- 13,4	1 299,7	München
49,0	50,2	47,1	48,3	+ 1,9	+ 1,8	976,1	Köln
19,4	29,6	21,5	32,9	- 2,1	- 2,3	652,5	Essen
46,3	73,5	46,6	74,0	- 0,3	+ 1,2	628,2	Frankfurt a.M.
22,2	36,3	22,1	36,2	+ 0,0	- 1,7	610,0	Dortmund
28,2	47,2	30,1	50,4	- 2,0	- 4,1	594,8	Düsseldorf
45,5	78,1	46,3	79,4	- 0,8	+ 0,1	582,0	Stuttgart
19,8	35,3	21,9	39,1	- 2,1	- 6,9	559,1	Duisburg
24,5	43,9	24,7	44,3	- 0,2	- 1,1	556,1	Bremen
31,2	58,1	30,7	57,1	+ 0,5	- 0,9	537,0	Hannover

GESUNDHEITSWESEN

26. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1977 UND 1978

Art der Angabe	31.12.1978			31.12.1977		
	Personen ins- gesamt	und zwar		Personen ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärkte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 749	683	1) 1 543	2 706	708	1) 1 468
Fachärkte	2 940	503	1) 993	2 903	457	1) 908
Zahnärkte	1 371	284	1) 73	1 372	286	1) 74
Medizinalassistenten	99	25	1) 99	154	38	1) 154
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	8 109	7 216	7 469	7 889	7 050	6 893
Krankenschwesternschülerinnen/ -pflegerschüler, Kinder- krankenschwesternschülerinnen	2 198	1 973	1 905	1 997	1 769	1 872
Krankenpflegehelfer	1 156	928	1 069	1 130	889	1 074
Apotheker	1 010	609	49	975	559	55
Sonstiges Apothekenpersonal	1 555	1 487	282	1 565	1 500	156
Medizinisch-technische Assistenten	1 368	1 286	1 218	1 355	1 288	1 209
Krankengymnasten	448	433	189	418	407	187
Masseure, med. Bademeister/ Masseure und med. Bademeister	654	351	88	639	350	89
Sozialarbeiter	248	212	23	338	303	32
Schüglings- und Kinder- pflegerinnen	321	321	135	328	327	127
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	5 116	3 850	4 009	4 966	3 682	3 888

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

Quelle: Gesundheitsbehörde

27. KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1977 UND 1978

Art des Krankenhauses	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			am 31.12.1978		am 31.12.1977	
	1978	1977	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	18	18	r 12 046	7,2	12 342	7,3
Freigemeinnützig	25	25	6 527	3,9	6 557	3,9
Privat	15	15	667	0,4	627	0,4
Insgesamt	58	58	r 19 240	11,6	19 526	11,6
dar. Psychiatrische Anstalten	2	2	3 081	1,9	3 131	1,9

28. KRANKENHAUSER AM 31. 12. 1978 NACH ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilung bzw. Fachkrankenhaus	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflegetage	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner			1)	2)
Chirurgie	4 023	24,2	73 244	1 189 638	16,8	
Innere Krankheiten	4 332	26,0	89 552	1 357 209	15,7	
Infektionskrankheiten	121	0,7	2 392	27 554	11,9	
Tuberkulose	141	0,8	2 636	39 488	15,5	
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 665	10,0	54 924	492 821	9,1	
Säuglings- und Kinder- krankheiten	1 210	7,3	28 890	327 143	11,6	
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	570	3,4	18 525	152 125	8,3	
Augenkrankheiten	390	2,3	8 069	106 402	13,3	
Hautkrankheiten	326	2,0	4 518	85 126	19,4	
Psychiatrie	3 369	20,2	10 693	1 042 773	133,5	
Neurologie	725	4,4	10 276	229 945	23,4	
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	158	0,9	3 380	42 111	12,6	
Orthopädie	378	2,3	4 492	112 222	25,7	
Urologie	583	3,5	12 791	180 770	14,4	
Neurochirurgie	189	1,1	3 570	57 404	16,5	
Kieferchirurgie	116	0,7	2 907	35 153	12,2	
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	944	5,7	22 778	285 803	12,8	
Insgesamt	19 240	115,6	3) 330 300	5 763 687	3) 18,1	

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Krankenhäuser.

2) berechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

3) ohne Verlegungen (23 337 Fälle).

29. GESTORBENE 1976 BIS 1978 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursache	Nummer der ICD 1968 1)	1978		1977		1976	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
a) absolut							
Bösartige Neubildungen	140-199	2 529	2 483	2 505	2 557	2 551	2 608
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	4 667	6 122	4 906	6 162	4 962	6 416
darunter	430-438						
Hirngefäßkrankheiten	u.400.2	976	1 536	991	1 645	983	1 671
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	899	668	841	713	866	757
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	331	381	387	375	367	403
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	556	551	546	472	581	532
Unfälle	800-949	447	410	442	392	467	436
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	230	114	194	120	205	119
Selbstmord	950-959	349	215	376	273	367	271
Übrige Todesursachen	000-136 200-389 580-796 960-999	2 083	2 093	1 981	2 128	2 185	2 301
Gestorbene insgesamt	000-999	11 530	12 542	11 597	12 697	11 979	13 321
b) auf 100 000 der Bevölkerung							
Bösartige Neubildungen	140-199	326,1	276,9	320,2	282,4	321,8	284,9
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	601,7	682,8	627,0	680,5	626,0	700,8
darunter	430-438						
Hirngefäßkrankheiten	u.400.2	125,8	171,3	126,7	181,7	124,0	182,5
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	115,9	74,5	107,5	78,7	109,2	82,7
darunter							
Pneumonie (Lungenentzündung)	480-486	42,7	42,5	49,5	41,4	46,3	44,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	71,7	61,5	69,8	52,1	73,3	58,1
Unfälle	800-949	57,6	45,7	56,5	43,3	58,9	47,6
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	29,7	12,7	24,8	13,3	25,9	13,0
Selbstmord	950-959	45,0	24,0	48,1	30,1	46,3	29,6
Übrige Todesursachen	000-136 200-389 580-796 960-999	268,6	233,4	253,2	235,0	275,6	251,3
Gestorbene insgesamt	000-999	1 486,6	1 398,7	1 482,2	1 402,1	1 511,2	1 454,9

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

30. WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluss insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volkschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
%						
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in „Statistik des Hamburgischen Staates“ veröffentlicht.

31. ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFLICHE SCHULEN 1979

Schulform	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			Insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Grund- und Hauptschule	288	3 435	94 650	11 878	5 137
Sonderschule 4)	63	828	9 969	819	1 101
Realschule	145	927	27 965	852	1 737
Gymnasium	89	5) 1 700	67 831	1 572	3 906
Gesamtschule	25	5) 875	27 490	1 300	6) 899
darunter					
Volkschulzüge	.	299	8 240	639	.
Realschulzüge	.	111	3 308	103	.
Gymnasium	.	38	1 514	40	.
Berufliche Schulen					
Berufsschule	47	2 122	49 174	1 544	1 199
Berufgrundbildungsjahr	23	75	1 794	} 347	} 280
Werkklasse	20	79	1 590		
Berufsaufbauschule	11	20	420	13	28
Berufsfachschule	57	420	9 010	367	719
Wirtschaftsgymnasium	9	92	1 890	40	153
Fachoberschule	23	103	2 076	104	141
Fachschule	23	170	3 330	81	222
Schule des Gesundheitswesens	41	141	2 696	44	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulformen in einer Schule).-

2) Voll- und teilbeschäftigte Lehrer.- 3) ohne Abendgymnasien (307 männl. und 400 weibl. Schüler), Abendrealschulen (87 männl. und 82 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (74 männl. und 109 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (254 männl. und 283 weibl. Schüler).-

4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen (193 männl. und 93 weibl. Schüler).-

5) ohne Oberstufe.-

6) Die Lehrer an den Grundschul-, Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzügen sind bei den entsprechenden Schulformen gezählt.

32. SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN
VOM 1. 8. 1978 BIS 31. 7. 1979

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Grund- und Hauptschule	zusammen	3 846	3 170	7 016	508
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 335	2 785	6 120	206
	in %	86,7	87,9	87,2	40,6
Sonderschule	zusammen	501	292	793	36
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	136	60	196	3
	in %	27,1	20,5	24,7	8,3
mit mittlerer Reife	absolut	35	16	51	-
	in %	7,0	5,5	6,4	-
Realschule	zusammen	3 503	3 852	7 355	137
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	3 173	3 555	6 728	114
	in %	90,6	92,3	91,5	83,2
Gymnasium	zusammen	1 179	1 132	2 311	46
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	522	678	1 200	26
	in %	44,3	59,9	51,9	56,5
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	585	396	981	15
	in %	49,6	35,0	42,4	32,6
Gesamtschule	zusammen	684	631	1 315	12
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	237	169	406	2
	in %	34,6	26,8	30,9	16,7
mit mittlerer Reife	absolut	372	428	800	8
	in %	54,3	67,8	60,8	66,7
mit allgemeiner Hochschulreife	absolut	30	10	40	1
	in %	4,4	1,6	3,0	8,3
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
	Mittlere Reife	137	94	231	.
	Allgemeine Hochschulreife	28	30	58	.

1) im Winterhalbjahr 1978/79 und Sommerhalbjahr 1979.

33. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SS 1979

Hochschule Fachbereich	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	17 398	11 859	29 257	1 013	583	1 596
Hochschule der Bundeswehr	1 667	-	1 667	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft u. Politik	631	323	954	26	7	33
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	287	279	566	50	44	94
davon						
Darstellende Kunst	35	68	103	10	9	19
Musikerziehung	71	74	145	1	-	1
Musik	181	137	318	39	35	74
Hochschule für bildende Künste	380	299	679	58	29	87
davon						
Architektur	141	61	202	18	7	25
Freie Kunst	57	40	97	24	13	37
Sonstige künstlerische Fächer	109	83	192	16	7	23
Kunsterziehung	73	115	188	-	2	2
Fachhochschule Hamburg	4 572	1 836	6 408	563	93	656
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-						
Ingenieur-Technik	659	47	706	104	3	107
Elektrotechnik	1 042	39	1 081	92	5	97
Fahrzeugtechnik	466	7	473	80	1	81
Schiffsbetriebstechnik	161	1	162	8	-	8
Architektur	182	122	304	77	16	93
Bauingenieurwesen	311	44	355	93	3	96
Vermessung	248	44	292	3	1	4
Produktions- und Verfahrens-						
technik	537	116	653	59	4	63
Seefahrt	180	1	181	8	-	8
Sozialpädagogik	178	407	585	7	8	15
Bibliothekswesen	112	212	324	3	12	15
Gestaltung	174	544	718	13	34	47
Ernährung und Hauswirtschaft	35	239	274	3	5	8
Integrierter Studiengang						
Wirtschaftsingenieur	287	13	300	13	1	14
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	124	89	213	-	-	-
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	54	95	149	1	1	2
Alle Hochschulen	25 113	14 780	39 893	1 711	757	2 468

34. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SS 1979 NACH FACHBEREICHEN 1)

Fachbereich 1)	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	683	410	253	663	19	1	20
Rechtswissenschaft I	3 032	1 991	963	2 954	54	24	78
Rechtswissenschaft II 2)	451	276	173	449	2	-	2
Wirtschaftswissenschaften	3 272	2 398	653	3 051	180	41	221
Medizin	3 417	2 084	1 092	3 176	164	77	241
Philosophie, Sozial- wissenschaften	1 798	1 087	607	1 694	76	28	104
Erziehungswissenschaft	4 769	1 997	2 694	4 691	32	46	78
Sprachwissenschaften	3 314	1 145	1 913	3 058	73	183	256
Geschichtswissenschaft	745	384	334	718	18	9	27
Kultugeschichte und Kulturkunde	1 020	438	525	963	26	31	57
Orientalistik	341	147	162	309	20	12	32
Mathematik 3)	1 050	763	266	1 029	17	4	21
Physik	1 010	865	77	942	55	13	68
Chemie	1 383	808	471	1 279	79	25	104
Biologie	1 250	725	451	1 176	50	24	74
Geowissenschaften	752	511	184	695	50	7	57
Psychologie	1 531	672	759	1 431	40	60	100
Informatik	500	388	73	461	34	5	39
Senatsunmittelbare Einrichtungen 4)	535	309	209	518	15	2	17
Insgesamt	30 853	17 398	11 859	29 257	1 013	583	1 596
Außerdem Studenten im Studienkolleg	361	.	.	99	.	.	262
Beurlaubte	1 543	873	565	1 438	73	32	105
Gasthörer	465	179	179	358	56	51	107

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) einschl. Geschichte der Naturwissenschaften.- 4) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie die Institute für Leibübungen und Schiffbau.

**35. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1978/79
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN**

Wissensgebiet	Semester/ Tri- me- ster 1)	Hörer						
		1978/79				ins- gesamt 2)	1977/78	1976/77
		in der Hamburger Volks- hoch- schule (ohne Außen- stellen)	in Außen- stellen der Hamburger Volks- hoch- schule (ohne Harburg)	in der Hamburger Volks- hoch- schule in Harburg				
Wissensgebiete insgesamt	I.	12 570	15 712	3 616	31 898	28 247	36 250	
	II.	8 972	11 861	2 516	23 349	21 874	30 260	
	III.	.	.	.	.	.	22 999
darunter								
· Sprachen	I.	6 152	9 267	2 244	17 663	15 727	18 542	
	II.	4 670	7 051	1 529	13 250	12 213	16 116	
	III.	.	.	.	.	.	13 047
Manuelles und musisches Arbeiten, Kunst	I.	2 885	3 455	666	7 006	5 995	7 567	
	II.	1 839	2 803	431	5 073	4 822	6 211	
	III.	.	.	.	.	.	4 527
Gesundheits- und Körperpflege	I.	579	1 394	233	2 206	2 052	3 647	
	II.	240	969	199	1 408	1 536	2 615	
	III.	.	.	.	.	.	2 027
Mathematik, Natur- wissenschaften, Technologie	I.	1 237	771	237	2 245	2 095	2 723	
	II.	796	538	181	1 515	1 303	2 146	
	III.	.	.	.	.	.	1 452

1) Vom Arbeitsjahr 1977/78 an Einteilung nach Semestern.

2) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

36. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BOCHERHALLEN 1977 BIS 1979

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe	1979	1978	1977
Büchereien insgesamt 1)	120	115	114
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	58	56	56
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	61	58	57
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand insgesamt 1)	2 039 769	1 905 979	1 831 576
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 884 090	1 768 632	1 699 958
Ausleihe insgesamt	7 998 608	8 096 800	8 192 826
darunter			
aus Bücherhallen 2)	7 600 295	7 700 049	7 816 818

1) am Jahresende.- 2) einschl. 3 Fahrbüchereien.

37. THEATER¹⁾ IN DER SPIELZEIT 1978/79

Theater	Plätze am 31.12.1978	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 675	312	498 025
Opera stabile	120	41	4 080
Deutsches Schauspielhaus	1 458	344	337 846
Malersaal im Schauspielhaus	250	139	26 306
Thalia-Theater	1 014	366	319 952
tik-Theater in der Kunsthalle	380	137	36 406
Hamburger Kammerspiele	507	346	131 018
Ernst-Deutsch-Theater	739	403	235 059
Altonaer Theater	525	545	221 090
Theater im Zimmer	115	243	25 412
Ohnsorg-Theater	374	459	151 310
St.Pauli-Theater	617	270	140 400
Die kleine Komödie	270	312	62 847
Theater für Kinder	246	396	59 385
Piccolothater	30	300	6 118
Insgesamt	1) 8 320	1) 4 613	1) 2 255 254

1) ohne Operettenhaus und Das Schiff.

38. FILMTHEATER 1978 UND 1979

Jahr	Film- theater 1)	Plätze am Jahresende	Besucher im Jahr	Durch- schnittliche Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
1979	93	19 977	5 956 504	3
1978	81	21 120	5 784 025	3

1) Außerdem 1 Autokino.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband
der Filmtheater

39. MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1978 UND 1979

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1979	1978
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	105 439	78 134
Museum für Hamburgische Geschichte	242 897	243 531
Museum für Kunst und Gewerbe	167 360	205 079
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	159 712	175 273
Hamburger Kunsthalle	173 646	164 827
Helms-Museum	135 375	130 125
Planetarium	122 942	76 986
Bischofshorn	18 780	22 798
Insgesamt	1 126 151	1 096 753

40. SPORTVEREINE AM 31. 12. 1979

Sportart	Anzahl der Vereine	Mitglieder						
		im Alter					ins- gesamt	darunter weiblich
		von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	7 bis 15	15 bis 19	19 bis 22	22 und älter				
Angeln	24	12	209	690	517	6 214	7 642	276
Badminton	38	-	241	398	218	1 356	2 213	863
Bahngolf	11	-	49	81	40	303	473	142
Basketball	34	-	691	741	398	959	2 789	1 049
Boxen	10	-	85	115	137	287	624	17
Fechten	14	1	173	185	60	268	687	227
Fußball	141	135	15 327	8 187	3 293	20 274	47 216	1 994
Handball	98	11	4 643	3 474	1 361	5 819	15 308	6 406
Hockey	23	40	1 651	989	530	1 921	5 131	1 739
Judo	51	66	2 908	1 035	429	968	5 406	1 208
Karate	28	2	345	360	279	643	1 629	272
Kanu	25	12	265	328	172	1 999	2 776	878
Kegeln	29	-	199	257	287	9 717	10 460	3 537
Leichtathletik	54	74	2 649	1 381	536	2 158	6 798	2 875
Motorsport	17	-	12	46	121	1 022	1 201	104
Radsport	15	2	130	127	63	542	864	190
Reiten	27	27	1 119	1 022	444	2 783	5 395	3 428
Rudern	23	7	434	671	250	3 049	4 411	779
Schach	32	2	308	424	188	1 690	2 612	155
Schießsport	38	3	267	548	357	4 998	6 173	1 091
Schwimmen	61	497	7 045	2 162	741	4 986	15 431	7 451
Segeln	59	33	434	775	492	8 217	9 951	1 876
Skisport	20	26	913	503	235	2 490	4 167	1 988
Tanzsport	44	2	725	854	444	6 223	8 248	4 243
Tennis	79	72	3 341	3 225	1 803	23 880	32 321	15 120
Tischtennis	120	329	2 853	2 139	742	5 148	11 211	3 713
Turnen	160	7 997	29 062	7 452	2 659	36 126	83 296	59 239
Volleyball	92	16	579	1 921	1 622	3 819	7 957	3 594
Sonstige	.	74	1 343	984	676	11 498	14 575	5 212
Insgesamt	.	9 440	78 000	41 074	19 094	169 357	316 965	129 666

Quelle: Hamburger Sport-Bund

RECHTSPFLEGE

41. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN
1977 BIS 1979 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Verurteilte				
	1979			1978	1977 1)
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 bis 18	709	75	784	812	630
18 " 21	1 381	131	1 512	1 670	1 219
21 " 25	3 079	446	3 525	3 594	3 056
25 " 30	3 171	484	3 655	3 888	3 406
30 " 40	5 512	850	6 362	6 616	5 908
40 " 50	3 002	521	3 523	3 314	2 824
50 " 60	1 042	285	1 327	1 291	1 154
60 und älter	479	172	651	684	632
Insgesamt	18 375	2 964	21 339	21 869	18 829

42. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN STRAFTATEN VERURTEILTE PERSONEN 1979
NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlung	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1979					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Straftaten nach dem StGB zusammen 2)	.	8 916	1 920	10 836	715	970	9 151
darunter Körperverletzung	223	424	20	444	30	44	370
Gefährliche Körperverletzung	223a	385	30	415	71	90	254
Diebstahl	242	2 167	1 156	3 323	102	143	3 078
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 461	41	1 502	332	317	853
Betrug	263	760	214	974	10	50	914
Straftaten nach anderen Bundes- gesetzen und nach Landesgesetzen 2)	.	1 769	277	2 046	15	95	1 936
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	.	6 509	660	7 169	42	382	6 745
nach dem StVG	.	1 181	107	1 288	12	65	1 211
Straftaten insgesamt	.	18 375	2 964	21 339	784	1 512	19 043

1) Aus technischen Gründen können für 1977 die Ergebnisse aus nur 11 Monaten nachgewiesen werden.

2) außer Straftaten im Straßenverkehr.

WAHLEN

43. ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1961 BIS 1979

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) 12. 11. 1961	1 385	74,9	72,3
27. 3. 1966	1 375	74,2	69,8
22. 3. 1970	1 382	76,0	73,4
3. 3. 1974	1 314	75,2	80,4
4. 6. 1978	1 264	75,1	76,6
b) 17. 9. 1961	1 386	75,1	88,6
19. 9. 1965	1 393	75,0	86,4
28. 9. 1969	1 341	73,7	87,6
19. 11. 1972	1 348	76,0	92,2
3. 10. 1976	1 287	75,6	91,1
c) 10. 6. 1979	1 261	76,0	66,4

Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1) c) Europawahl	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf			
	SPD	CDU	F.D.P.	Sonstige
a) 12. 11. 1961	57,4	29,1	9,6	3,9
27. 3. 1966	59,0	30,0	6,8	4,2
22. 3. 1970	55,3	32,8	7,1	4,8
3. 3. 1974	44,9	40,6	10,9	3,6
4. 6. 1978	51,5	37,6	4,8	6,1
b) 17. 9. 1961	46,9	31,9	15,7	5,5
19. 9. 1965	48,3	37,6	9,4	4,7
28. 9. 1969	54,6	34,0	6,3	5,1
19. 11. 1972	54,4	33,3	11,2	1,1
3. 10. 1976	52,6	35,8	10,2	1,4
c) 10. 6. 1979	52,2	36,9	6,3	4,7

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F.D.P.
a) 12. 11. 1961	120	72	36	12
27. 3. 1966	120	74	38	8
22. 3. 1970	120	70	41	9
3. 3. 1974	120	56	51	13
4. 6. 1978	120	69	51	-
b) 17. 9. 1961	18	9	6	3
19. 9. 1965	17	9	7	1
28. 9. 1969	17	10	6	1
19. 11. 1972	16	9	5	2
3. 10. 1976	14	8	5	1
c) 10. 6. 1979	2) 2	1	1	-

1) Zweitstimmen.- 2) Von den 81 deutschen Europaabgeordneten wurden zwei in Hamburg wohnende Abgeordnete gewählt.

44. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 4. JUNI 1978 1)

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F. D. P.	Bunte Liste
Hamburg-Mitte	40	26	14	-	-
Altona	40	20	18	2	-
Eimsbüttel	40	20	16	2	2
Hamburg-Nord	40	22	16	2	-
Wandsbek	40	21	17	2	-
Bergedorf	40	22	16	2	-
Harburg	40	24	14	2	-

45. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN 1)

Land	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F. D. P.
Schleswig-Holstein	22	10	10	2
Hamburg	14	8	5	1
Niedersachsen	62	29	28	5
Bremen	5	3	2	-
Nordrhein-Westfalen	148	70	66	12
Hessen	47	22	21	4
Rheinland-Pfalz	31	13	16	2
Baden-Württemberg	71	26	38	7
Bayern	88	29	53	6
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	10	11	1
Bundesgebiet	518	224	254	40

**46. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN
Stand 13. Mai 1980 1)**

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F. D. P.	Son- stige
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	73	31	37	4	2) 1
Hamburg	4. 6. 1978	120	69	51	-	-
Niedersachsen	4. 6. 1978	155	72	83	-	-
Bremen	7. 10. 1979	100	52	33	11	4
Nordrhein-Westfalen	3) 11. 5. 1980	201	106	95	-	-
Hessen	8. 10. 1978	110	50	53	7	-
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	100	43	51	6	-
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	124	40	68	10	4) 6
Bayern	15. 10. 1978	204	65	129	10	-
Saarland	27. 4. 1980	51	24	23	4	-
Berlin (West)	18. 3. 1979	135	61	63	11	-
Bundesgebiet		1 373	507	591	63	11

1) zum jeweiligen ersten Zusammentritt.- 2) SSW.- 3) vorläufiges Ergebnis.-
4) F. D. P./DVP.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

47. ERWERBSTÄTIGE 1977 BIS 1979 1)
in 1000

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im		
		Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
1 9 7 9				
Angestellte 2)	342,8	76,9	105,4	160,5
Arbeiter 2)	261,1	127,2	71,0	62,9
Beamte, Richter und Soldaten	62,9	-	14,4	48,5
Selbständige 3)	69,4	12,4	25,2	31,8
Insgesamt	736,2	216,5	216,0	303,7
darunter Ausländer	65,2	29,9	16,1	17,2
1 9 7 8				
Angestellte 2)	348,0	81,4	112,1	154,5
Arbeiter 2)	263,3	131,4	70,1	61,8
Beamte, Richter und Soldaten	61,2	-	(13,8)	47,4
Selbständige 3)	75,1	(14,8)	27,7	32,6
Insgesamt	747,6	227,6	223,7	296,3
darunter Ausländer	65,2	31,1	17,7	16,4
1 9 7 7				
Angestellte 2)	339,3	82,8	104,7	151,8
Arbeiter 2)	259,5	128,4	65,2	65,9
Beamte, Richter und Soldaten	61,8	-	15,1	46,7
Selbständige 3)	76,3	(13,9)	29,7	32,7
Insgesamt	736,9	225,1	214,7	297,1
darunter Ausländer	61,2	29,6	14,2	17,4

1) Ergebnisse des Mikrosensus.- 2) einschl. der jeweiligen Auszubildenden.-
3) einschl. Mithelfende Familienangehörige.

48. ERWERBSTÄTIGE UND TÄTIGKEITSQUOTE 1979 NACH ALTERSGRUPPEN 1)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote 2)		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1000						
15 bis 20	42,0	21,3	20,7	36,6	37,3	35,8
20 " 25	73,7	38,4	35,3	71,9	75,9	68,0
25 " 30	74,9	43,2	31,7	71,3	80,6	61,7
30 " 35	83,7	52,0	31,7	77,6	94,0	60,3
35 " 40	107,4	67,8	39,6	78,3	95,4	59,9
40 " 45	102,3	64,1	38,2	80,4	96,1	63,0
45 " 50	77,6	45,5	32,1	78,2	97,6	61,0
50 " 55	72,1	41,8	30,3	72,0	95,9	53,6
55 " 60	69,7	40,4	29,3	64,7	86,7	47,9
60 " 65	19,0	11,6	7,4	27,8	46,0	17,1
65 und älter	13,8	8,7	5,1	4,2	7,4	2,4
Insgesamt	736,2	434,8	301,4	3) 44,3	3) 56,4	3) 33,9

1) s. Fußnote 1 Tab. 1. - 2) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.- 3) Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Gesamtbevölkerung.

() = hochgerechnet 5000 bis unter 15 000 Fälle

49. AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN 1977 BIS 1979

Stand 20. September

Staatsangehörigkeit (Land) ¹⁾	Personen		
	1979	1978	1977
Türkei	18 925	18 490	18 148
Jugoslawien	11 607	11 651	12 132
Portugal	4 303	4 410	4 530
Italien	4 113	4 023	4 018
Griechenland	3 513	3 580	3 763
Großbritannien	2 391	2 145	2 038
Österreich	2 340	2 387	2 428
Spanien	2 329	2 366	2 517
Niederlande	1 092	1 093	1 110
Frankreich	1 054	970	929
Iran	865	804	773
Dänemark	818	808	789
USA	672	665	673
Polen	602	575	560
Tunesien	584	572	580
Japan	542	548	580
Ghana	514	400	225
Schweiz	462	468	495
Finnland	431	418	431
Korea, Republik	396	372	363
Schweden	377	377	370
Indonesien	345	309	282
Indien	300	278	250
Übrige Staaten	5 379	4 906	4 911
Staatenlos und ungeklärt	1 422	1 819	1 913
I n s g e s a m t	65 376	64 434	64 808

1) Weniger als 300 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten“ zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

50. ARBEITSMARKT 1977 BIS 1979
Jahresdurchschnitte

Art der Angabe	1979	1978	1977
Offene Stellen	9 703	8 565	8 824
Arbeitslose	24 713	29 107	28 593
darunter weiblich	11 929	13 847	13 628
Arbeitslosenquote	3,6	4,3	4,2
darunter weiblich	4,0	4,8	4,7
Arbeitsuchende	31 153	36 192	36 489
darunter weiblich	14 737	16 925	17 236
Kurzarbeiter	2 677	6 319	4 480
darunter weiblich	193	394	618

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

51. ARBEITSLLOSE IM SEPTEMBER 1979 NACH ALTERSGRUPPEN UND DAUER
DER ARBEITSLOSIGKEIT

Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslose insgesamt	davon mit einer Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten				
		bis 1	1 bis 3	3 bis 6	6 bis 12	12 und mehr
		%				
bis 20	1 596	36,8	43,7	9,8	6,3	3,3
20 " 25	2 830	27,6	35,7	17,7	12,5	6,5
25 " 30	2 921	23,9	33,7	19,1	15,6	7,7
30 " 35	2 313	21,8	31,1	20,7	16,7	9,7
35 " 40	2 238	22,9	28,8	18,6	17,0	12,7
40 " 45	1 842	20,8	27,9	18,5	16,8	16,0
45 " 50	1 335	17,5	25,5	18,0	16,9	22,1
50 " 55	1 470	15,7	22,6	15,5	21,0	25,2
55 " 60	2 288	8,7	19,7	19,0	24,5	28,1
60 " 65	967	5,1	15,8	18,7	32,0	28,4
Insgesamt	19 800	21,1	29,5	17,8	17,1	14,4
darunter weiblich	10 240	18,5	30,3	19,1	18,0	14,2

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

**52. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. 6. 1979
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT**

Wirtschafts- bereich/ -abteilung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					65 und älter
			bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 65	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	zus.	3 565	412	1 065	797	798	458	35
	m.	2 867	304	864	675	644	354	26
	w.	698	108	201	122	154	104	9
Produzierendes Gewerbe 1)	zus.	233 569	12 381	40 940	64 216	65 649	48 772	1 611
	m.	182 240	10 118	30 022	51 487	52 031	37 380	1 202
	w.	51 329	2 263	10 918	12 729	13 618	11 392	409
davon Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	zus.	9 903	322	1 304	1 991	3 222	3 039	25
	m.	8 291	235	891	1 685	2 830	2 627	23
	w.	1 612	87	413	306	392	412	2
Verarbeitendes Gewerbe 1)	zus.	176 232	8 791	31 662	49 202	47 699	37 617	1 261
	m.	130 592	6 726	21 724	38 025	35 695	27 497	925
	w.	45 640	2 065	9 938	11 177	12 004	10 120	336
Baugewerbe	zus.	47 434	3 268	7 974	13 023	14 728	8 116	325
	m.	43 357	3 157	7 407	11 777	13 506	7 256	254
	w.	4 077	111	567	1 246	1 222	860	71
Handel und Verkehr	zus.	253 601	11 868	58 075	68 952	62 419	48 440	3 847
	m.	152 155	6 036	34 486	45 707	37 486	25 971	2 469
	w.	101 446	5 832	23 589	23 245	24 933	22 469	1 378
davon Handel	zus.	151 596	8 311	33 715	39 814	36 736	29 904	3 116
	m.	72 758	3 549	16 290	21 674	16 947	12 449	1 849
	w.	78 838	4 762	17 425	18 140	19 789	17 455	1 267

1) einschl. ohne Angabe.

NOCH: 52. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. 6. 1979
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN/-ABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Wirtschafts- bereich/ -abteilung	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer							
	Geschlecht	ins- gesamt	davon nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					65 und älter
			bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 65	
noch: Handel und Verkehr davon Verkehr und Nachrichten- übermittlung	zus.	102 005	3 557	24 360	29 138	25 683	18 536	731
	m.	79 397	2 487	18 196	24 033	20 539	13 522	620
	w.	22 608	1 070	6 164	5 105	5 144	5 014	111
Sonstige Dienst- leistungen	zus.	269 211	10 374	62 590	69 675	62 581	60 168	3 823
	m.	117 630	2 701	21 213	34 309	29 560	27 580	2 267
	w.	151 581	7 673	41 377	35 366	33 021	32 588	1 556
davon Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	zus.	51 927	1 334	13 533	13 270	11 861	11 564	365
	m.	25 857	486	5 088	7 351	6 341	6 335	256
	w.	26 070	848	8 445	5 919	5 520	5 229	109
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	zus.	164 270	8 149	41 426	45 104	36 098	30 720	2 773
	m.	67 298	1 881	13 119	21 382	16 405	12 925	1 586
	w.	96 972	6 268	28 307	23 722	19 693	17 795	1 187
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	zus.	12 471	345	2 108	2 991	3 233	3 465	309
	m.	4 697	71	624	1 331	1 288	1 224	159
	w.	7 774	274	1 484	1 660	1 945	2 261	150
Gebietskörper- schaften und Sozialversicherung	zus.	40 543	546	5 523	8 310	11 389	14 399	376
	m.	19 778	263	2 382	4 245	5 526	7 096	266
	w.	20 765	283	3 141	4 065	5 863	7 303	110
Wirtschaftsbereiche/ -abteilungen	ins.	759 946	35 035	162 670	203 640	191 447	157 838	9 316
	m.	454 892	19 159	86 585	132 178	119 721	91 285	5 964
	w.	305 054	15 876	76 085	71 462	71 726	66 553	3 352

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

53. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE MIT 0,5 ha UND MEHR
BETRIEBSFLÄCHE 1974 UND 1977 NACH UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1977		1974		Veränderung 1977 gegenüber 1974 in %	
	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	ha
	Anzahl	ha	Anzahl	ha		
0 a	116	-	124	-	- 6,5	-
0,01 bis 0,5	223	115	523	156	- 57,4	- 26,3
0,5 " 2	1 190	1 196	1 258	1 262	- 5,4	- 5,2
2 " 5	336	1 024	327	1 000	+ 2,8	+ 2,4
5 " 10	167	1 195	183	1 306	- 8,7	- 8,5
10 " 20	180	2 538	201	2 867	- 10,4	- 11,5
20 " 50	205	6 505	226	7 065	- 9,3	- 7,9
50 " 100	42	2 790	42	2 777	± 0,0	+ 0,5
100 und mehr	9	1 616	8	1 411	+ 12,5	+ 14,5
Insgesamt	2 469	16 979	2 892	17 844	- 14,6	- 4,8

54. VIEHBESTÄNDE 1973 BIS 1979

Viehart	Bestand Anfang Dezember 1) 2)				Veränderung 1979 gegenüber 1977 in %
	1973	1975	1977	1979	
	Stück				
Pferde	3 104	3 219	3 565	3 628	+ 1,8
dar. Ponys	680	801	878	946	+ 7,7
Rindvieh	15 895	14 506	14 473	13 685	- 5,4
dar. Milchkühe	4 093	3 707	3 688	3 439	- 6,8
Schweine	12 986	10 814	9 999	11 791	+ 17,9
Schafe	1 311	1 512	1 506	1 334	- 11,4
Ziegen	50	.	47	.	.
Hühner	103 201	109 973	117 680	72 735	- 38,2
Truthühner	2 603	1 788	2 413	2 258	- 6,4
Gänse	1 321	1 009	1 113	1 219	+ 9,5
Enten	2 213	2 778	2 436	4 538	+ 86,3
Bienenvölker	4 479	.	3 438	.	.

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehsählungen statt; Ziegen und Bienenvölker werden seit 1973 nur alle 4 Jahre gezählt.

55. MILCHAUFKOMMEN UND TRINKMILCHANTEIL 1975 BIS 1979

in 1000 kg

Jahr	Milch- aufkommen ¹⁾ insgesamt	Trink- milch zusammen	davon	
			Vollmilch	Mager- und Buttermilch
1975	r 270 163	149 469	140 122	9 347
1976	r 281 586	152 380	144 658	7 722
1977	298 864	157 388	151 496	5 892
1978	306 757	150 278	145 081	5 197
1979	301 607	146 440	142 082	4 358

1) in Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.

56. GEWERBLICHE SCHLACHTUNGEN VON TIEREN IN- UND AUSLÄNDISCHER HERKUNFT 1975 BIS 1979¹⁾

in Stück

Jahr	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1975	311	72 482	9 285	288 464	5 289
1976	368	68 312	14 734	262 971	6 262
1977	393	65 236	19 837	257 846	6 631
1978	500	60 053	20 765	246 629	5 384
1979	560	62 507	24 815	221 915	5 507

1) ab 1979 ohne die bei der Fleischschau als "untauglich" beurteilten Tiere.

57. GEMÜSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG

1975 BIS 1979

in 1000 kg

Jahr	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
1975	519 430	82 256	112 104	37 288	287 782
1976	508 859	80 750	112 361	40 352	275 396
1977	521 091	83 944	124 143	41 391	271 613
1978	529 126	87 535	124 680	41 526	275 385
1979	509 039	88 004	113 096	33 089	274 850

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

58. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. 6. 1961 UND 27. 5. 1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilung 1)	Arbeits- stätten		Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen			Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %
		am 27.5. 1970	am 6.6. 1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961	
		Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136	- 15,6
3	Baugewerbe	3 73	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738	- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748	+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

59. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 6. 6. 1961 UND 27. 5. 1970
ABSOLUT UND IN PROZENT DER GESAMTZAHLNACH GRÖSSENKLASSEN
DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%	%	
	absolut	%				
2 bis 1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
10 " 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
50 " 49	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
100 " 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 " 499	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 " 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
Insgesamt	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

60. ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. 5. 1970
NACH BEZIRKEN 1)

Bezirk	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg insgesamt	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**61. UNTERNEHMEN 1) UND TÄTIGE PERSONEN AM 27. 5. 1970 NACH WIRTSCHAFTS-
ABTEILUNGEN UND GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Größenklasse nach Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unternehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	
Wirtschaftsabteilungen						
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

davon

Unternehmen mit ... tätigen Personen

1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
2 bis 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
Insgesamt	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

PRODUZIERENDES GEWERBE¹⁾, HANDWERK62. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ²⁾ IN FACHLICHEN BETRIEBSTEILEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1978 UND 1979

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Beschäftigte MD/Umsatz Fachlicher Betriebsteil	1979	1978	Veränderung in %
Beschäftigte			
Mineralölverarbeitung	8 703	8 827	- 1,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 761	2 780	- 0,7
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbwerke	3 907	4 105	- 4,8
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	6 019	6 514	- 7,6
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	19 017	19 629	- 3,1
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	6 726	6 576	+ 2,3
Schiffbau	11 103	11 302	- 1,8
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	20 507	21 074	- 2,7
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 491	3 743	- 6,7
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 246	2 320	- 3,2
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Pfeilhaltern usw.	3 057	2 994	+ 2,1
Chemische Industrie	15 896	15 981	- 0,5
Papier- und Pappverarbeitung	1 914	1 986	- 3,6
Druckerei und Vervielfältigung	6 741	6 739	+ 0,0
Herstellung von Kunststoffwaren	2 216	2 237	- 0,9
Gummiverarbeitung	6 753	6 771	- 0,3
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 107	2 126	- 0,9
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	3 035	3 068	- 1,1
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 504	1 573	- 4,4
Fischverarbeitung	1 063	1 120	- 5,1
Herstellung von Futtermitteln	951	978	- 2,8
Übrige Wirtschaftszweige	30 515	30 413	+ 0,3
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	160 232	162 856	- 1,6
Umsatz aus eigener Erzeugung in Mio. DM			
Mineralölverarbeitung	9 489 006	7 350 192	+ 29,1
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	323 294	303 019	+ 6,7
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbwerke	1 923 371	1 345 042	+ 43,0
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	336 748	401 954	- 16,2
Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	2 159 843	2 069 427	+ 4,4
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	393 555	385 856	+ 2,0
Schiffbau	979 152	1 026 166	- 4,6
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 213 360	3 277 515	- 2,0
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	314 611	341 624	- 7,9
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	245 702	238 581	+ 3,0
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Pfeilhaltern usw.	287 282	270 355	+ 6,3
Chemische Industrie	2 544 591	2 427 398	+ 4,8
Papier- und Pappverarbeitung	156 462	165 171	- 5,3
Druckerei und Vervielfältigung	701 324	655 584	+ 7,0
Herstellung von Kunststoffwaren	243 161	217 991	+ 11,6
Gummiverarbeitung	557 515	498 815	+ 11,8
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	168 892	142 446	+ 18,6
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	583 379	557 440	+ 4,7
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	1 677 181	1 614 159	+ 3,9
Fischverarbeitung	195 421	188 086	+ 3,9
Herstellung von Futtermitteln	734 542	725 659	+ 1,2
Übrige Wirtschaftszweige	5 320 976	5 088 338	+ 4,6
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	32 549 368	29 290 818	+ 11,1

1) Energie- und Wasserversorgung, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

2) ohne Umsatzsteuer.

Weitere Ergebnisse „Das Verarbeitende Gewerbe“ siehe Statistik des Hamburgischen Staates und Statistische Berichte Reihe B I 1

**63. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ ¹⁾, GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE
UND GEHÄLTER IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1979**

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligter Wirtschaftszweig ²⁾	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
1	Mineralölverarbeitung	19	10 126
2	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	34	3 408
3	Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	8	4 675
4	Gießerei	4	177
5	Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	8	380
6	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeuge	48	4 949
7	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)	129	18 085
8	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	51	6 909
9	Schiffbau	23	14 241
10	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	97	22 088
11	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	46	3 091
12	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	30	-2 637
13	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	13	3 225
14	Chemische Industrie	89	15 405
15	Herstellung und Verarbeitung von Glas	6	333
16	Holzbearbeitung	12	735
17	Holzverarbeitung	24	958
18	Papier- und Pappeverarbeitung	18	1 850
19	Druckerei und Vervielfältigung	81	6 813
20	Herstellung von Kunststoffwaren	21	1 527
21	Gummiverarbeitung	9	7 049
22	Textilgewerbe	6	292
23	Bekleidungsgerber	23	849
24	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	47	2 215
25	Obst- und Gemüseverarbeitung	10	1 014
26	Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	11	3 355
27	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 348
28	Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen u.ä.)	14	845
29	Fleischerei	5	106
30	Fischverarbeitung	16	1 193
31	Verarbeitung von Kaffee und Tee	10	1 756
32	Brauerei	3	2 217
33	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	5	520
34	Herstellung von Futtermitteln	16	992
35	Übrige Wirtschaftszweige	58	20 509
36	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	998	165 872

1) ohne Umsatzsteuer.

2) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

Umsatz aus eigener Erzeugung		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	davon Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
9 495 535	546 865	5 304	125 177	443 995	1
338 874	.	3 950	65 328	39 767	2
2 032 206	.	5 604	117 406	56 686	3
13 379	-	213	3 643	1 984	4
32 713	.	624	9 798	2 867	5
288 010	43 359	6 869	129 066	44 034	6
1 952 043	895 390	19 357	359 879	280 748	7
324 584	24 291	8 949	161 455	61 342	8
1 220 083	605 926	18 363	362 876	159 042	9
3 414 712	632 294	15 391	248 343	553 266	10
251 336	70 852	3 641	49 746	39 503	11
250 406	23 372	3 147	49 541	29 512	12
287 493	130 325	3 368	53 809	43 728	13
2 444 252	453 469	10 943	198 733	392 945	14
41 726	2 142	553	7 448	2 592	15
72 033	.	982	13 643	8 325	16
92 433	.	1 434	19 815	7 554	17
140 294	2 521	2 311	31 556	21 199	18
707 782	.	8 526	178 650	78 161	19
167 186	23 518	2 003	26 348	15 921	20
590 605	95 035	9 022	160 445	72 848	21
29 848	9 613	381	3 700	1 971	22
107 097	.	939	11 137	9 688	23
167 394	-	2 911	33 758	10 683	24
177 078	.	1 219	13 614	14 740	25
584 773	.	3 554	49 146	47 045	26
1 699 366	486 281	1 733	33 206	20 129	27
230 090	.	1 516	16 355	5 321	28
19 121	.	144	1 732	491	29
218 833	.	1 853	20 945	9 237	30
1 153 668	.	1 251	14 026	33 593	31
384 303	.	2 277	41 241	40 644	32
73 508	-	514	7 891	8 895	33
735 517	.	1 038	16 311	18 061	34
2 811 128	1 821 722	16 464	331 518	481 535	35
32 549 409	5 866 975	166 348	2 967 285	3 058 052	36

64. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ IM VERARBEITENDEN GEWERBE
 SEPTEMBER 1978 UND 1979 NACH BETRIEBSGRÜSSENKLASSEN
 (Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Art der Angabe	Betriebe insgesamt	davon mit ... Beschäftigten					
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
<u>30.9.1979</u>							
Betriebe	994	105	427	198	105	94	65
Beschäftigte	166 953	1 188	13 816	13 656	14 042	30 798	93 453
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	5 413 612	14 724	149 116	186 775	213 341	841 449	4 008 207
<u>30.9.1978</u>							
Betriebe	1 038	122	450	196	107	93	70
Beschäftigte	169 161	1 364	14 404	13 508	14 828	29 568	95 489
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	4 206 130	13 728	152 192	167 124	214 202	730 208	2 928 676

Veränderung in %

Betriebe	- 4,2	- 13,9	- 5,1	+ 1,0	- 1,9	+ 1,1	- 7,1
Beschäftigte	- 1,3	- 12,9	- 4,1	+ 1,1	- 5,3	+ 4,2	- 2,1
Gesamtumsatz in 1000 DM ¹⁾	+ 28,7	+ 7,3	- 2,0	+ 11,8	- 0,4	+ 15,2	+ 36,9

65. VERARBEITENDES GEWERBE IN DEN BEZIRKEN SEPTEMBER 1979
 (Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Bezirk	Anzahl der Betriebe	Anzahl der Beschäftigten	Umsatz in 1000 DM ¹⁾
Hamburg-Mitte	295	62 853	1 742 773
Altona	144	18 259	184 580
Eimsbüttel	132	16 698	160 978
Hamburg-Nord	117	22 442	2 261 032
Wandsbek	144	16 613	214 935
Bergedorf	35	4 333	45 122
Harburg	127	25 755	804 192
Hamburg insgesamt	994	166 953	5 413 612

1) einschl. baugewerblicher und nichtindustrieller Umsatz.

66. INDEX DER NETTOPRODUKTION IM PRODUZIERENDEN GEWERBE 1)
 1978 UND 1979
 arbeitstäglich, 1976 $\hat{=}$ 100

Wirtschaftsbereich	1979	1978	Veränderung in %
	MD		
Verarbeitendes Gewerbe	100,73	99,33	+ 1,4
Grundstoff- und Produktionsgutergewerbe	109,67	100,72	+ 8,9
Investitionsgütergewerbe	93,45	96,09	- 2,8
Verbrauchsgutergewerbe	108,78	108,86	- 0,1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	91,56	96,91	- 5,5
Elektrizitäts- und Gasversorgung	124,24	103,73	+ 19,8
Bauhauptgewerbe	99,55	96,04	+ 3,7
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	101,68	99,51	+ 2,2
Produzierendes Gewerbe	101,46	99,16	+ 2,3

1) ohne Ausbaugewerbe, Fernwärme- und Wasserversorgung.

67. HEIßZÜL-, STROM- UND GASVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1979
(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Heißölverbrauch in t			Strom- ver- brauch	Ortgas- verbrauch	Erdgas- verbrauch
	ins- gesamt	davon			Ho = 35	169 kJ/m ³
		leicht	schwer	1000 kWh	1000 m ³	
Mineralölverarbeitung	332 226	1 541	330 685	560 160	605	-
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 418	7 215	3 203	24 902	152	2 777
Nichteisen-Metallerzeu- gung, Nichteisen-Metall- halbzeugwerke	31 116	2 161	28 955	2 009 280	-	87 544
Gießerei	557	557	-	1 131	-	-
Stahlverformung, a.n.g. Oberflächenveredlung	1 185	.	.	6 480	-	85
Stahl- und Leichtmetall- bau, Schienenfahrzeuge	3 296	3 296	-	7 390	44	1 175
Maschinenbau (ohne Her- stellung von Büro- maschinen)	12 174	12 123	51	72 039	1 185	9 316
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraft- fahrzeugen usw.	6 770	6 500	270	50 609	100	4 645
Schiffbau	10 382	6 631	3 751	121 778	-	23 584
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	5 955	5 955	-	101 326	517	10 091
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	462	462	-	7 050	149	127
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3 020	3 020	-	15 097	608	2 655
Chemische Industrie	30 877	13 574	17 303	174 246	132	33 212
Herstellung und Verar- beitung von Glas	93	93	-	9 781	-	10 196
Holzbearbeitung	1 747	956	791	8 766	-	-
Papier- und Pappever- arbeitung	2 506	2 506	-	13 663	-	3 011
Druckerei und Vervielfäl- tigung	1 375	1 375	-	53 758	56	3 218
Herstellung von Kunst- stoffwaren	2 091	2 091	-	27 236	-	281
Gummiverarbeitung	26 146	4 672	21 474	105 457	451	13 331
Bekleidungsgerbe	605	605	-	1 230	-	613
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	3 912	3 901	11	15 986	421	1 839
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 027	389	638	37 947	-	5 560
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	10	10	-	154 699	39	-
Fleischwarenindustrie (ohne Tälgschmelzen u.ä.)	1 759	784	975	6 104	744	374
Fischverarbeitung	1 198	1 198	-	6 494	127	558
Verarbeitung von Kaffee und Tee	282	282	-	13 242	84	8 324
Brauerei	7 382	775	6 607	37 165	-	11 134
Mineralbrunnen, Her- stellung von Mineral- wasser, Limonaden	1 164	1 164	-	2 616	-	137
Futtermittelherstellung	2 268	1 384	884	45 463	23	952
Übrige Wirtschaftszweige	30 737	12 787	19 135	934 326	641	253 823
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	521 926	94 684	427 242	4 540 177	6 055	476 339

68. KOHLEVERBRAUCH IM VERARBEITENDEN GEWERBE 1978 UND 1979
 NACH KOHLENARTEN
 (Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte(r) Wirtschaftsgruppe und -zweig	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten) SKE		darunter in t			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1979	1978	1979	1978	1979	1978
Grundstoff- und Produktionsgüter- herstellung	37 362	39 886	1 292	752	37 141	40 298
darunter Nichteisen-Metall- erzeugung	36 745	39 215	1 282	739	36 560	39 666
Investitionsgüter- herstellung	228	282	13	23	222	266
darunter Maschinenbau	97	216	-	-	100	223
Verbrauchsgüter- herstellung	-	11	-	-	-	11
Nahrungs- und Genuß- mittelherstellung	165	387	40	-	8	12
Verarbeitendes Gewerbe i n s g e s a m t	37 755	40 566	1 345	775	37 371	40 587

69. ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1977 BIS 1979

Energie/Wasser	1979	1978	1977	Verän- derung 1979 gegenüber 1978 in %
Wasserförderung in 1 000 m ³	158 894	156 655	156 827	+ 1,4
Gasaufkommen in 1 000 m ³ (brutto) 1)	3 212 750	2 742 244	2 286 666	+ 17,2
Stromaufkommen in 1 000 kWh (brutto)	13 597 780	13 145 771	12 860 758	+ 3,4

1) Ho = 35 169 kJ/m³

**70. VERARBEITENDES GEWERBE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1979**

(Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz aus eigener Erzeugung
				(brutto)		
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio.DM		
Länder						
Schleswig-Holstein	1 647	179 920	226	3 376	1 956	26 485
Hamburg	998	165 872	166	2 967	3 058	32 549
Niedersachsen	4 832	711 058	925	14 927	7 098	100 171
Bremen	408	90 192	103	1 634	1 274	15 009
Nordrhein-Westfalen	11 847	2 224 853	2 752	45 919	27 065	310 093
Hessen	4 137	672 011	779	12 473	9 117	76 149
Rheinland-Pfalz	2 893	391 944	483	7 413	4 659	58 898
Baden-Württemberg	10 488	1 466 854	1 745	27 829	18 588	172 919
Bayern	10 155	1 370 934	1 669	23 569	15 210	159 576
Saarland	609	150 916	201	3 415	1 351	18 411
Berlin (West)	1 216	182 946	204	3 222	2 395	20 890
Bundesgebiet	49 230	7 607 500	9 253	146 744	91 771	991 150

Ausgewählte Großstädte

München	646	188 109	170	2 788	3 986	35 107
Köln	471	129 901	144	2 689	2 293	23 447
Essen	288	61 565	71	1 246	941	9 205
Frankfurt a.M.	362	110 211	101	1 758	2 429	14 649
Dortmund	245	80 255	95	1 767	981	8 466
Düsseldorf	311	90 212	95	1 662	1 740	13 185
Stuttgart	418	130 525	125	2 295	2 774	26 087
Bremen	322	75 930	84	1 341	1 153	13 494
Hannover	324	98 825	114	2 094	1 247	12 999
Nürnberg	411	99 128	112	1 680	1 260	9 109

71. UNTERNEHMEN DES VERARBEITENDEN GEWERBES 1978 UND 1979
(Ergebnisse aus der Kumulation der Monaterhebung bei Unternehmen)

Art der Angabe	1979		1978
	absolut	Ver- änderung zum Vorjahr in %	
Anzahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (MD)	806	- 2,3	r 825
Anzahl der Beschäftigten (MD)	202 873	- 1,5	r 205 966
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. DM)	7 646	+ 7,9	r 7 085
Umsatz ¹⁾ in Handelsware (in Mio. DM)	21 534	+ 41,4	r 15 230
Umsatz ^{1) 2)} insgesamt (in Mio. DM)	97 644	+ 23,5	r 79 082
Umsatz ^{1) 2)} insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	481	+ 25,3	r 384

1) ohne Umsatzsteuer.

2) einschl. Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthand-
werklichen Tätigkeiten.

**72. INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DES VERARBEITENDEN GEWERBES
1978 NACH WIRTSCHAFTSHAUPTGRUPPEN**

Art der Angabe	Verar- beitendes Gewerbe insgesamt	davon				
		Bergbau, Grund- stoff-u. Produk- tions- güter- gewerbe	Investi- tions- güter produ- zierendes Gewerbe	Ver- brauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nah- rungs- und Genuß- mittel- gewerbe	
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten						
Anzahl der Unternehmen	813	140	341	186	146	
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	728	133	300	163	132	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	208 599	68 038	72 382	17 723	50 456	
Umsatz insgesamt (in Mio. DM) ¹⁾	79 033	49 054	8 813	1 815	19 351	
Investitionen insgesamt davon	1 942	1 006	468	63	405	
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	} in Mio. DM	1 668	873	395	55	345
bebaute Grundstücke		267	130	71	7	59
unbebaute Grundstücke		7	4	2	0	1
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	9 310	14 795	6 465	3 547	8 022	
Investitionen insgesamt im Ver- hältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,5	2,1	5,3	3,5	2,1	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM	401	198	71	19	113	

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Anzahl der Betriebe	1 004	184	441	201	178	
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	852	159	368	170	155	
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	169 060	43 344	86 146	16 594	22 976	
Investitionen insgesamt davon	1 247	507	480	62	198	
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	} in Mio. DM	1 021	431	371	55	164
bebaute Grundstücke		220	75	106	6	34
unbebaute Grundstücke		4	2	3	0	0
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	7 375	11 708	5 566	3 712	8 625	

1) ohne Umsatzsteuer.

73. UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ IM HANDWERK
Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppen	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)			Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)		
	am 31. 3. 1977	am 31. 3. 1968	Verän- derung in %	am 30. 9. 1976	am 30. 9. 1967	Verän- derung in %
	Anzahl					
Bau- und Ausbaugewerbe	1 931	2 408	- 19,8	25 254	32 863	- 23,2
Metallgewerbe	3 408	3 623	- 5,9	34 511	36 196	- 4,7
Holzgewerbe	613	900	- 31,9	4 058	5 682	- 28,6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	1 066	2 315	- 54,0	3 751	6 578	- 43,0
Nahrungsmittelgewerbe	998	1 489	- 33,0	9 591	12 146	- 21,0
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	1 849	2 344	- 21,1	26 841	16 334	+ 64,3
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	487	673	- 27,6	2 879	3 807	- 24,4
Handwerk insgesamt	10 352	13 752	- 24,7	106 885	113 606	- 5,9

FORTSETZUNG TAB. 73

Gewerbegruppen	Umsatz 2)			Umsatz je tätige Person		Tätige Personen je Unternehmen	
	1976	1967	Verän- derung in %	1976	1967	1977	1968
	Mio. DM			1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	1 806	1 211	+ 49,1	72	37	13	14
Metallgewerbe	3 909	1 350	+ 189,6	113	37	10	10
Holzgewerbe	298	192	+ 55,3	74	34	7	6
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	203	167	+ 21,4	54	25	4	3
Nahrungsmittelgewerbe	1 447	916	+ 57,9	151	75	10	8
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	618	248	+ 150,0	23	15	15	7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	198	139	+ 42,0	69	37	6	6
Handwerk insgesamt	8 479	4 223	+ 100,8	79	37	10	8

1) Nur Unternehmen, die 1967 bzw. 1976 das ganze Jahr bestanden.

2) einschl. Umsatzsteuer.

74. HANDWERK IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Gebiete	Unternehmen (einschl. Neben- betriebe) 1)	Tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Umsatz 2)	Löhne und Gehälter
	am 31.3.1977	am 30.9.1976	1976	
	Anzahl		in Mio. DM	

Länder

Schleswig-Holstein	17 410	147 935	10 616	2 217
Hamburg	10 352	106 885	8 479	1 811
Niedersachsen	54 054	437 720	29 450	6 070
Bremen	4 153	36 862	2 497	571
Nordrhein-Westfalen	113 352	954 432	64 928	14 217
Hessen	47 534	360 520	25 000	5 200
Rheinland-Pfalz	31 733	221 776	15 560	3 043
Baden-Württemberg	92 867	668 375	54 353	10 588
Bayern	105 704	809 471	55 481	10 767
Saarland	7 187	61 059	4 242	850
Berlin (West)	9 900	101 612	6 282	1 754
Bundesgebiet	494 246	3 906 647	276 888	57 088

Ausgewählte Großstädte

München	9 289	97 686	5 969	1 415
Köln	6 017	53 778	3 467	841
Essen	3 525	40 508	2 238	613
Frankfurt/Main	4 536	49 502	3 800	800
Dortmund	3 093	35 955	2 357	586
Düsseldorf	4 604	46 206	2 650	679
Stuttgart	5 011	50 453	4 600	941
Bremen	3 405	30 045	2 053	470
Hannover	3 372	38 055	2 124	539
Nürnberg	3 710	38 259	2 560	577

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden.

2) einschl. Umsatzsteuer.

75. UNTERNEHMEN, TÄTIGE PERSONEN UND UMSATZ DES HANDWERKS NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Ergebnisse der Handwerkszählung 1977

Betriebsgrößenklasse	Unternehmen 1) (einschl. Nebenbetriebe)	Tätige Personen		Umsatz	
		insgesamt	Je Unternehmen	insgesamt	Je Unternehmen
	am 31.3.77	am 30.9.76		1976	
	Anzahl			1000 DM	
Handwerk insgesamt	10 352	106 885	10	8 478 780	819
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 380	1 380	1	58 830	43
2 bis 4	4 122	11 735	3	712 003	173
5 " 9	2 597	17 034	7	1 260 928	486
10 " 19	1 349	17 996	13	1 400 317	1 038
20 " 49	625	18 420	29	1 606 102	2 570
50 " 99	172	11 602	67	882 075	5 128
100 " 199	64	9 040	141	1 287 611	20 119
200 " 299	17	4 071	239	387 460	22 792
300 " 399	9	3 218	358	576 427	64 047
400 " 499	7	3 085	441	164 148	23 450
500 und mehr	10	9 304	930	142 879	14 288
davon mit Umsatz					
bis unter 12 000 DM	350	395	1	2 484	7
12 000 " " 20 000 "	271	347	1	4 493	17
20 000 " " 40 000 "	768	1 258	2	24 555	32
40 000 " " 60 000 "	816	1 816	2	43 562	53
60 000 " " 100 000 "	1 292	3 667	3	114 244	88
100 000 " " 250 000 "	2 547	11 010	4	460 272	181
250 000 " " 500 000 "	1 736	12 196	7	680 507	392
500 000 " " 1 Mio. "	1 285	15 377	12	988 793	769
1 Mio. " " 2 Mio. "	705	14 964	21	1 074 944	1 525
2 Mio. " " 5 Mio. "	382	18 693	49	1 297 786	3 397
5 Mio. und mehr	200	27 162	136	3 787 138	18 936

1) Nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben.
Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen

76. BAUHAUPTGEWERBE 1972 BIS 1979

Art der Angabe	1972 bis 1976 JD	1977 1)	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Zahl der Beschäftigten	37 962	31 872	30 510	31 036	+ 1,7
davon					
Inhaber	1 202	1 211	1 179	1 092	- 7,4
Angestellte	5 676	5 046	4 757	4 902	+ 3,0
Arbeiter	31 084	25 615	24 574	25 042	+ 1,9
 Löhne 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	 880 226	 827 384	 835 419	 897 353	 + 7,4
Gehälter 2) in 1000 DM (Bruttosumme)	184 911	198 134	198 903	218 904	+ 10,1
 Baugewerblicher Umsatz 3) in 1000 DM davon im	 2 583 567	 2 997 697	 2 567 486	 2 881 620	 + 12,2
Wohnungsbau	715 577	807 215	620 159	719 191	+ 16,0
gewerblichen und industriellen Bau	884 792	1 095 543	976 806	1 209 067	+ 23,8
öffentlichen und Verkehrsbau	983 198	1 094 939	970 521	953 362	- 1,8
 Geleistete Arbeits- stunden in 1000 davon für	 59 968	 46 241	 43 075	 41 983	 - 2,5
Wohnungsbauten	17 296	13 441	11 803	11 369	- 3,7
gewerbliche und industrielle Bauten	20 878	16 502	15 522	15 843	+ 2,1
öffentliche und Verkehrsbauten	21 794	16 298	15 750	14 771	- 6,2

1) Ab 1977 erweiterter Berichtskreis einschl. Fertigteilbau, Gerüstbau, Fassadenreinigung und Gebäudetrocknung.

2) einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

3) ohne Umsatzsteuer.

**77. AUSGEWÄHLTE VERFOGBARE GERÄTE IM BAUHAUPT-
GEWERBE 1977 BIS 1979**
Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni

Art des Geräts	Gerätebestand in Stück		
	1979	1978	1977
Betonmischer	1 767	1 738	1 847
Turmdrehkrane	723	716	797
Mobil- und Autokrane	127	138	118
Förderbänder	373	373	454
Mörtelförder- und Verputzgeräte	142	129	143
Lastkraftwagen und Zug- maschinen mit Ladefläche	1 977	1 967	2 031
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	302	333	318
Lader	382	349	374
Universalbagger	744	774	758
Planierdrauben	128	152	176
Straßenhobel (Grader)	11	16	16
Rambären (ohne Handrammen)	275	301	256
Verdichtungsmaschinen	1 659	1 731	1 803
Straßenbaumaschinen	181	258	294
Kompressoren	1 028	1 016	1 066
Stahlrohrgerüste <u>in t</u>	14 601	15 469	14 966

**78. UNTERNEHMEN 1) DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN
1976 BIS 1978**
Ergebnisse der Jahres- und Investitionsenerhebung

Art der Angabe	1978		1977	1976	
	absolut	Veränderung zum Vorjahr in %			
Zahl der Unternehmen	242	+ 0,8	240	283	
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	214	+ 3,9	206	249	
Zahl der Beschäftigten am 30. September	20 233	- 2,9	20 836	23 348	
Wert der Jahresbauleistung 2)	} in Mio. DM	1 682	- 24,4	2 224	2 069
Wert der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnisse und Leistungen 2)		16	- 71,9	57	68
Jahresleistung insgesamt 2)		1 698	- 25,6	2 281	2 137
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM 2)	83 955	- 23,3	109 474	91 536	
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellter Anlagen in Mio DM 2)	1 694	- 25,6	2 277	2 122	
Investitionen insgesamt davon	} in 1000 DM	82 041	- 3,9	85 362	96 581
Gebäude und bebaute Grundstücke		11 697	+ 10,7	10 567	18 138
Unbebaute Grundstücke		1 103	+ 52,1	725	1 289
Baugeräte, Maschinen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		69 241	- 6,5	74 070	77 154
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	4 055	- 1,0	4 097	4 137	
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellter Anlagen	5,1	+ 37,8	3,7	4,6	
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	34 487	+ 28,1	26 917	25 552	

1) einschl. ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.

2) ohne Umsatzsteuer.

79. AUSBAUGEWERBE 1) 1978 UND 1979
 Ergebnisse der jährlichen Erhebung jeweils im Juni

Wirtschaftszweig (teilweise zusammengefaßt)	Be- triebe 1979	Beschäftigte			Gesamtumsatz 2)		
		1979	1978	Verän- derung	1978	1977	Verän- derung
	Ende Juni						
	Anzahl		%	Mio. DM	%		
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	150	3 618	3 680	- 1,7	253	295	- 14,2
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	63	3 092	3 158	- 2,1	248	287	- 13,6
Elektroinstallation	90	2 167	2 138	+ 1,4	144	148	- 2,7
Glasergerbe	12	264	311	- 15,1	22	26	- 15,4
Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	123	3 362	3 572	- 5,9	182	218	- 16,5
Bautischlerei, Parkettlegerei	28	618	611	+ 1,1	49	64	- 23,4
Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Estrich- legerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	31	844	887	- 4,8	79	101	- 21,8
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwer- punkt, sonstiges Aus- baugewerbe einschl. Ofen- und Herd- setzerei	12	299	255	+ 17,3	23	17	+ 35,3
Ausbaugewerbe insgesamt	509	14 264	14 612	- 2,4	1 000	1 156	- 13,5

- 1) Alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten, alle Betriebe des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes.
 2) ohne Umsatzsteuer.

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

80. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN
IN DEN BUNDESLÄNDERN 1976 BIS 1978

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1978	1977	1976	1978	1977	1976
	in 1000			in Mio.m ³		
Schleswig-Holstein	21,4	17,0	17,2	7,6	6,1	6,9
Hamburg	6,1	5,4	8,4	3,7	4,5	3,8
Niedersachsen	55,8	44,0	45,6	18,4	15,8	18,4
Bremen	3,4	2,9	3,7	2,9	1,5	2,5
Nordrhein-Westfalen	106,4	89,6	95,8	41,4	36,8	41,8
Hessen	32,0	28,7	33,6	14,5	12,4	13,2
Rheinland-Pfalz	28,3	23,0	23,2	10,8	10,3	8,2
Baden-Württemberg	76,7	59,5	62,6	31,8	25,3	25,7
Bayern	78,7	66,5	68,0	36,3	31,1	37,9
Saarland	6,3	5,6	6,2	3,2	1,7	2,9
Berlin (West)	10,6	9,8	16,0	3,0	2,5	2,4
Bundesgebiet	425,7	352,0	380,4	173,6	148,0	163,9

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1

81. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1975 BIS 1979

Anteil der Fertigteilebauten

Jahr	Baugenehmigungen insgesamt			
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)
	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²
	1	2	3	4

Wohnbau

1975	1 808	4 285,8	11 651	898,5
1976	1 708	3 376,9	8 170	677,3
1977	2 379	2 683,7	5 268	501,5
1978	2 499	3 085,4	5 987	588,3
1979	1 818	2 140,0	4 395	406,5

Nichtwohnbau

1975	648	4 931,0	244	908,0
1976	496	3 828,7	183	736,0
1977	496	4 490,7	114	720,4
1978	529	3 710,9	144	705,3
1979	363	3 579,0	66	550,6

FORTSETZUNG TAB. 81

Jahr	noch: Baugenehmigungen, darunter Fertigteilebau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v. Sp. 1	1000 m ³	in % v. Sp. 2	Anzahl	in % v. Sp. 3	1000 m ²	in % v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12

Wohnbau

1975	281	15,5	731,4	17,1	2 166	18,6	159,0	17,7
1976	240	14,1	559,3	16,6	1 627	19,9	127,6	18,8
1977	287	12,1	210,4	7,8	377	7,2	38,1	7,6
1978	230	9,2	206,3	6,7	342	5,7	34,7	5,9
1979	202	11,1	257,0	12,0	574	13,1	45,5	11,2

Nichtwohnbau

1975	184	28,4	1 863,0	37,8	38	15,6	314,1	34,6
1976	123	24,8	1 235,2	32,3	10	5,5	192,7	26,2
1977	150	30,2	1 103,4	24,6	12	10,5	168,9	23,4
1978	175	33,1	1 255,7	33,8	3	2,1	203,1	28,8
1979	172	47,4	1 683,0	47,0	32	48,5	256,7	46,6

1) der Wohngebäude.-

2) der Nichtwohngebäude.

**82. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1976 BIS 1978**

Gebiet	Anzahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1978	1977	1976	1978	1977	1976
	1000			Mio.m ³		
Länder						
Schleswig-Holstein	16,2	18,5	15,9	6,0	7,5	7,4
Hamburg	5,4	10,7	9,1	3,5	5,7	3,7
Niedersachsen	45,3	46,7	44,6	17,0	18,7	18,7
Bremen	2,7	4,3	3,2	2,2	2,7	2,2
Nordrhein-Westfalen	92,0	102,7	99,0	39,6	49,9	45,6
Hessen	31,2	37,5	34,2	13,0	14,8	16,3
Rheinland-Pfalz	25,2	26,4	25,4	9,5	9,6	9,8
Baden-Württemberg	61,9	65,4	66,3	27,5	29,2	28,6
Bayern	74,3	71,4	75,6	34,0	35,3	36,0
Saarland	6,0	6,2	6,1	2,0	2,3	2,5
Berlin (West)	7,9	19,3	13,0	2,5	2,9	2,8
Bundesgebiet	368,1	409,0	392,4	156,8	178,6	173,6
Ausgewählte Großstädte						
München	4,4	5,4	5,2	2,9	3,3	2,1
Köln	4,7	5,7	5,4	2,0	2,8	2,6
Essen	2,3	2,4	2,8	1,4	1,6	2,0
Frankfurt a.M.	1,0	4,5	3,1	1,3	2,4	2,4
Dortmund	4,0	4,6	3,3	1,2	1,5	1,0
Düsseldorf	2,3	3,2	2,6	1,3	2,0	2,3
Stuttgart	1,5	2,0	1,8	0,7	1,9	2,1
Bremen	1,9	3,7	2,8	2,0	2,4	1,7
Hannover	1,8	3,3	2,2	0,9	1,8	2,4
Nürnberg	1,9	1,8	1,5	2,3	1,3	1,9
Hamburg-Randkreise						
Kreis Pinneberg	1,6	1,9	1,6	0,7	0,6	1,0
" Segeberg	2,0	1,9	1,7	0,6	0,7	0,8
" Stormarn	1,8	2,4	1,6	0,3	0,7	0,5
" Hsgt. Lauenburg	1,1	1,4	1,0	0,3	0,5	0,3
Landkreis Harburg	1,8	1,9	1,5	0,3	0,4	0,5
" Stade	1,5	1,8	1,3	0,5	0,5	0,5

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

83. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN 1970 BIS 1979

Neubau

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung	Veranschlagte reine Baukosten		
			insgesamt	Durchschnittswerte	
	Anzahl	m ²		Mio. DM	je m ³ umbauter Raum	je m^{2} Wohnfläche
1970	11 743	68,6	488,9	121	607
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091
1977	10 329	78,0	926,6	225	1 149
1978	5 244	92,9	609,6	231	1 251
1979	3 960	93,6	492,8	229	1 328

84. ZUGANG AN NICHTWOHNGBÄUDEN 1970 BIS 1979

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum 1000 m ³	Nutzfläche 1) 1000 m ²	Veranschlagte reine Baukosten Mio. DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1970	886	110	4 889	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 182	917,3
1974	639	122	7 422	1 110	1 201,2
1975	543	132	3 858	687	568,1
1976	548	168	3 713	652	602,3
1977	546	213	5 694	893	823,7
1978	458	119	3 476	615	595,2
1979	404	51	3 336	528	472,1

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

**85. BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1977 UND 1978**

Gebiet	Anzahl der Wohnungen				
	Ende 1978	Ende 1977	Veränderung Ende 1978 gegenüber Ende 1977 in %	je 1000 Einwohner	
	1000			Ende 1978	Ende 1977
Länder					
Schleswig-Holstein	1 073	1 057	+ 1,5	414	409
Hamburg 1)	779	775	+ 0,5	468	461
Niedersachsen	2 808	2 764	+ 1,6	389	383
Bremen	316	314	+ 0,6	453	447
Nordrhein-Westfalen	6 685	6 600	+ 1,3	393	388
Hessen	2 240	2 210	+ 1,4	403	399
Rheinland-Pfalz	1 449	1 425	+ 1,7	399	392
Baden-Württemberg	3 559	3 502	+ 1,6	390	384
Bayern	4 269	4 199	+ 1,7	394	388
Saarland	431	425	+ 1,4	402	393
Berlin (West)	1 099	1 098	+ 0,1	576	570
Bundesgebiet	24 708	24 369	+ 1,4	403	397
Ausgewählte Großstädte					
München	559	556	+ 0,5	431	423
Köln	423	419	+ 1,0	433	429
Essen	286	284	+ 0,7	435	427
Frankfurt a.M.	303	302	+ 0,3	480	477
Dortmund	268	265	+ 1,1	437	429
Düsseldorf	282	279	+ 1,1	470	459
Stuttgart	244	243	+ 0,4	418	416
Bremen	256	254	+ 0,8	458	451
Hannover	250	248	+ 0,8	465	457
Nürnberg	225	223	+ 0,9	463	456
Hamburg-Randkreise					
Kreis Pinneberg	104	102	+ 2,0	405	399
" Segeberg	76	74	+ 2,7	373	369
" Stormarn	72	70	+ 2,9	393	389
" Hsgt. Lauenburg	63	62	+ 1,6	409	407
Landkreis Harburg	66	64	+ 3,1	365	360
" Stade	60	58	+ 3,4	373	365

1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 5, Reihe 3 und Fachserie 1 Reihe 1.2.1

**86. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU VON 25 000 DM UND MEHR IN HAMBURG
UND DEN BUNDESLÄNDERN 1) 1978**

Bauherr — Land	Auf- trage- ver- gäben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 2)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 3)	Sonstige Tief- bauten
in Mio. DM einschl. - von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	114,2	36,6	20,3	-	4,0	53,2
Land Hamburg	308,6	76,3	4,3	14,8	121,7	91,5
Sonst. Bauherren	15,8	0,4	-	-	7,3	8,0
Hamburg zusammen	438,6	113,4	24,6	14,8	133,1	152,7
Schleswig-Holstein	660,8	351,6	40,4	35,9	95,9	136,9
Niedersachsen	2 285,4	1 067,7	174,8	186,8	564,0	292,1
Bremen	184,5	53,1	20,9	39,5	47,1	24,0
Nordrhein-Westfalen	5 641,6	2 125,9	461,6	74,5	1 657,0	1 322,7
Hessen	1 918,0	781,7	215,6	19,7	454,0	447,0
Rheinland-Pfalz	1 529,8	835,6	252,6	8,0	325,3	108,3
Baden-Württemberg	3 025,3	1 401,2	305,3	31,2	749,7	537,9
Bayern	3 109,0	1 570,1	451,9	30,3	635,9	420,9
Saarland	552,8	262,3	40,9	118,3	84,8	46,6
Berlin (West)	552,1	151,3	48,3	7,9	161,5	183,1
Bundesgebiet i n s g e s a m t	19 898,0	8 713,7	2 036,9	567,0	4 908,2	3 672,1

1) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 5, Reihe 1.

2) einschl. Tiefbauten an Häfen.

3) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

HANDEL UND GASTGEWERBE

87. AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1977 BIS 1979
in Mio. DM

Warenbenennung Verbrauchsland	1979	1978	1977
Warenbenennung			
Ernährungswirtschaft	1 126	1 067	1 190
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs 3)	160	110	161
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	837	856	894
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	302	331	402
Genußmittel	129	101	135
Gewerbliche Wirtschaft	6 049	6 136	5 948
davon Rohstoffe	62	51	56
Halbwaren	1 294	1 224	1 127
dar. Kupfer, roh	318	323	246
Kraftstoffe und Schmieröle	294	245	308
Fertigwaren	4 694	4 861	4 766
davon Vorerzeugnisse	898	750	618
Enderzeugnisse	3 796	4 111	4 149
dar. Maschinen	1 195	1 217	1 286
Elektrotechnische Erzeugnisse	713	747	730
Wasserfahrzeuge	233	422	462
Luftfahrzeuge	335	535	483
Kraftfahrzeuge	170	159	129
Ausfuhr insgesamt	7 176	7 203	7 138
Verbrauchsland			
Europa	4 913	4 692	4 799
davon EG-Länder	3 203	3 134	2 975
EFTA-Länder	998	933	932
Ostblock-Länder	318	300	461
Übrige Länder	393	326	431
Afrika	691	706	591
Amerika	706	654	618
davon Nordamerika	340	365	355
darunter USA	304	335	319
Mittelamerika	106	100	61
Südamerika	260	189	201
Asien	769	977	976
Australien, Ozeanien	98	174	155
Ausfuhr insgesamt	7 176	7 203	7 138

1) Spezialhandel.

2) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.

3) einschl. Lebende Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

88. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1978 UND 1979
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN
in Mio. DM

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1979	1978	1979	1978
Ernährungswirtschaft	9 110	8 939	1 509	1 453
davon				
Lebende Tiere	6	14	8	21
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	911	819	348	256
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 612	5 502	920	977
darunter				
Getreide	598	571	59	85
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	667	742	10	17
Ölfrüchte zur Ernährung	1 124	1 187	4	7
Ölkuchen	763	773	129	119
Genußmittel	2 581	2 604	233	199
darunter				
Kaffee	2 049	2 133	103	65
Gewerbliche Wirtschaft	25 494	19 738	26 174	25 067
davon				
Rohstoffe	5 584	3 940	483	285
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	2 829	2 028	-	-
Kupfererze	497	379	-	-
Halbwaren	4 597	2 727	1 441	1 460
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	530	499	327	326
Kraftstoffe, Schmieröle	2 969	1 405	269	224
Fertigwaren	15 313	13 071	24 249	23 322
davon				
Vorerzeugnisse	3 093	2 552	3 048	2 748
darunter				
Papier und Pappe	646	548	119	112
Chemische Vorerzeugnisse	1 232	929	1 221	1 077
Enderzeugnisse	12 220	10 519	21 201	20 574
darunter				
Textilwaren	2 427	1 922	98	112
Maschinen	976	903	8 664	8 288
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 396	2 076	2 765	3 037
Luftfahrzeuge	2 140	1 605	1 720	732
Kraftfahrzeuge	554	641	3 103	3 166
Rückwaren und Ersatzlieferungen	19	14	51	25
I n s g e s a m t	34 623	28 691	27 734	26 545

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

89. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1978 UND 1979
 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN
 in Mio. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1979	1978	1979	1978
Europa	9 635	6 617	6 902	5 754
davon				
Mitgliedsländer der EG	4 896	3 041	3 372	2 423
Mitgliedsländer der EFTA	1 204	1 016	1 191	1 237
Ostblockländer	2 520	1 630	1 438	1 219
Übrige europäische Länder	1 014	931	900	875
Außereuropa	24 988	22 074	20 767	20 735
davon				
Afrika	2 352	1 960	4 932	5 704
darunter				
Libyen	76	66	344	563
Nigeria	384	171	740	1 217
Republik Südafrika	609	532	1 067	964
Amerika	9 456	8 481	6 129	6 095
davon				
Nordamerika	5 264	4 349	2 823	3 038
darunter				
USA	4 579	3 941	2 473	2 692
Kanada	684	408	349	346
Mittelamerika	1 241	1 201	747	708
darunter				
Mexiko	150	113	372	341
Südamerika	2 952	2 931	2 560	2 349
darunter				
Venezuela	130	82	357	434
Brasilien	1 003	1 111	772	702
Argentinien	543	581	715	441
Asien	12 406	10 904	8 451	7 612
davon				
Nahost	1 746	1 565	2 329	2 962
darunter				
Iran	1 205	1 145	287	1 035
Mittelost	1 403	1 125	1 358	1 245
Fernost	9 258	8 214	4 764	3 405
darunter				
V.R. China	796	556	1 656	821
Südkorea	919	780	517	343
Japan	3 845	3 854	1 259	1 067
Taiwan	1 078	916	297	193
Hongkong	1 610	1 285	260	226
Australien und Ozeanien	773	729	1 255	1 324
darunter				
Australien	306	284	1 049	1 194
Schiffsbedarf usw.	-	-	63	56
Insgesamt	34 623	28 691	27 734	26 545

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

90. AUSFUHR 1) DER BUNDESREPUBLIK 1978 UND 1979 NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN
UND WARENGRUPPEN
in Mio. DM

Herstellungsland	p 1979			r 1978		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Schleswig-Holstein	5 608	953	4 655	5 246	922	4 324
Hamburg	7 174	1 125	6 049	7 203	1 067	6 136
Niedersachsen	28 648	2 095	26 553	26 614	1 919	24 695
Bremen	3 649	767	2 882	4 034	725	3 309
Nordrhein-Westfalen	95 825	2 161	93 664	87 322	2 040	85 282
Hessen	25 316	424	24 892	22 970	420	22 550
Rheinland-Pfalz	18 624	1 066	17 558	16 341	892	15 450
Baden-Württemberg	53 097	1 352	51 745	47 698	1 214	46 484
Bayern	41 995	3 553	38 442	38 013	3 047	34 966
Saarland	7 109	144	6 965	6 077	98	5 979
Berlin (West)	5 117	462	4 655	5 073	417	4 656
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	14 046	1 421	12 625	11 783	860	9 579
Nicht ermittelte Herstellungsländer	6 279	170	6 109	6 531	168	5 889
Insgesamt	312 490	15 701	296 789	284 907	13 790	269 301

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

91. AUSSENHANDEL 1) DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT UND ANTEIL DES VERKEHRS
ÜBER HAMBURG 1970 UND 1973 BIS 1979
in Mio. DM

Art der Angaben	1970	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Verän- derung 1979 gegenüber 1978 in %
Einfuhr					
Bundesrepublik	109 606	198 776	249 606	298 545	+ 19,6
darunter über Hamburg	13 414	23 707	28 691	34 623	+ 20,7
Anteil in %	12,2	11,9	11,5	11,6	.
Ausfuhr					
Bundesrepublik	125 276	235 993	289 795	321 272	+ 10,9
darunter über Hamburg	14 244	23 505	26 545	27 734	+ 4,5
Anteil in %	11,4	10,0	9,2	8,6	.
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	234 882	434 769	539 401	619 817	+ 14,9
darunter über Hamburg	27 658	47 212	55 236	62 357	+ 12,9
Anteil in %	11,8	10,9	10,2	10,1	.

1) Generalhandel.

92. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1978 UND 1979 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN
in Mio. DM

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1979	1978	1979	1978
Ernährungswirtschaft	11 565	11 375	3 878	3 596
davon				
Lebende Tiere	18	26	0	1
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 629	1 526	1 039	835
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	7 513	7 228	2 278	2 323
darunter				
Getreide	1 023	1 152	267	369
Obst	659	653	53	47
Süßfrüchte	738	647	72	39
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte und dergl.	684	753	79	69
Ölfrüchte zur Ernährung	1 799	1 838	25	24
Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	398	325	507	527
Genußmittel	2 405	2 595	561	437
darunter				
Kaffee	1 673	1 886	341	227
Rohtabak	392	425	16	27
Gewerbliche Wirtschaft	40 864	31 846	14 441	13 309
davon				
Rohstoffe	15 154	13 120	350	257
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	13 437	11 720	0	0
Halbwaren	13 240	7 769	2 017	1 769
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	372	297	213	207
Kraftstoffe, Schmieröle	11 281	6 293	894	643
Fertigwaren	12 470	10 957	12 074	11 283
davon				
Vorerzeugnisse	3 484	2 824	1 599	1 483
darunter				
Papier und Pappe	892	793	60	46
Kunststoffe	482	330	183	149
Andere chemische Vorerzeugnisse	635	477	393	426
Enderzeugnisse	8 986	8 133	10 475	9 800
darunter				
Textilwaren	780	736	51	68
Maschinen	798	721	2 658	2 610
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 510	2 242	2 254	2 258
Chemische Enderzeugnisse	852	707	906	784
Luftfahrzeuge	1 968	1 531	1 880	1 260
Kraftfahrzeuge	83	78	582	558
Rückwaren und Ersatzlieferungen	37	25	36	28
I n s e s a m t	52 467	43 246	18 356	16 933

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

93. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1978 UND 1979 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN
in Mio. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1979	1978	1979	1978
Europa	25 502	18 229	12 263	10 701
davon Mitgliedsländer der EG	18 404	13 371	8 220	7 134
Mitgliedsländer der EFTA	2 290	1 763	2 525	2 268
Ostblockländer	3 325	1 703	726	657
Übrige europäische Länder	1 483	1 392	792	642
Außereuropa	26 964	25 018	6 028	6 176
davon				
Afrika	6 892	5 684	1 595	1 846
darunter Algerien	356	883	166	141
Libyen	2 648	1 673	112	106
Nigeria	2 251	1 621	492	702
Republik Südafrika	609	478	144	137
Amerika	8 231	7 815	1 552	1 393
davon				
Nordamerika	4 270	4 090	608	617
darunter USA	3 611	3 782	548	558
Kanada	658	307	60	60
Mittelamerika	1 497	1 440	263	218
Südamerika	2 464	2 285	681	558
darunter Venezuela	267	188	122	104
Brasilien	575	577	160	131
Argentinien	536	565	174	81
Asien	11 285	11 015	2 737	2 708
davon				
Nahost	6 534	6 674	1 125	1 238
darunter Iran	2 186	3 133	242	441
Saudi-Arabien	2 796	2 151	376	330
Verein. Arab. Emirate	670	549	79	71
Mittelost	817	605	343	341
Fernost	3 934	3 736	1 269	1 129
darunter Philippinen	176	237	45	35
V.R. China	371	254	70	132
Japan	1 476	1 598	421	349
Taiwan	402	385	112	82
Hongkong	426	334	92	63
Australien	556	504	144	229
darunter Australien	143	152	77	197
Papua-Neuguinea	308	277	6	5
Schiffsbedarf usw.	-	-	63	56
Insgesamt	52 467	43 246	18 356	16 933

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

94. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR
 OBER HAMBURG 1) 1978 UND 1979
 in 1000 t

Art der Angabe	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1979	1978	1979	1978
Durchfuhr und Durchgangsverkehr auf dem Land- und Flußwege darunter nach bzw. aus	3 665,6	3 151,1	2 839,9	2 496,8
Frankreich	14,5	13,8	6,8	7,4
Belgien-Luxemburg	17,8	11,5	11,7	8,9
Niederlande	57,2	46,2	15,0	10,1
Italien	23,5	24,8	7,0	8,0
Großbritannien	2,6	3,2	2,3	5,1
Dänemark	147,3	143,4	287,4	242,9
Norwegen	13,8	19,6	5,0	5,9
Schweden	85,1	80,0	38,8	46,9
Finnland	41,6	37,8	16,2	5,0
Schweiz	78,5	81,4	67,7	48,7
Österreich	381,9	453,9	332,3	334,8
Jugoslawien	8,9	10,6	2,1	3,9
Sowjetunion	0,9	3,4	0,5	4,0
Polen	52,0	18,7	50,0	48,3
Tschechoslowakei	1 310,9	1 012,5	497,4	552,9
Ungarn	524,5	607,5	77,2	67,2
Rumänien	81,2	14,0	32,0	31,2
Bulgarien	9,2	1,0	2,9	6,8
Iran	1,0	6,5	1,8	1,1
DDR	803,8	551,6	1 377,3	1 052,0
im Seumschlag darunter nach bzw. aus	1 449,1	1 210,3	1 449,1	1 210,3
Belgien-Luxemburg	2,4	3,9	0,8	0,1
Niederlande	16,8	5,3	4,1	1,7
Großbritannien	50,3	70,1	10,6	5,6
Dänemark	214,7	233,5	121,3	117,7
Norwegen	51,4	50,9	84,6	54,2
Schweden	109,1	87,0	166,7	188,9
Finnland	57,0	47,3	56,7	77,5
Spanien	4,8	11,7	11,2	17,5
Sowjetunion	275,7	22,5	11,9	18,5
Polen	11,2	12,4	26,1	42,2
Übersee	532,9	606,1	916,5	612,2
DDR	93,3	20,2	2,1	1,2
Insgesamt	5 114,7	4 361,4	4 289,0	3 707,1

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Empfangsland	1979	1978
Insgesamt	4 824,3	2 713,3
dar. Tschechoslowakei	1 502,0	854,5
DDR	1 530,9	1 099,0
Österreich	1 639,7	591,1

95. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR
 OBER HAMBURG 1) 1978 UND 1979 NACH WAREN
 in 1000 t

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1979	1978	1979	1978
Ernährungswirtschaft	2 211,7	1 552,8	1 090,7	758,3
davon				
Leb. Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	414,4	246,1	222,6	196,1
darunter				
Fischmehl	276,6	109,6	10,3	6,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 628,1	1 138,9	799,4	481,1
darunter				
Getreide	516,5	92,9	359,2	18,1
Süßfrüchte	279,1	302,2	15,8	12,7
Ölfrüchte zur Ernährung	50,9	46,4	23,8	12,9
Ölkuchen	441,7	411,8	171,5	211,8
Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	45,7	17,5	1,5	1,9
Genußmittel	169,2	167,8	68,6	81,1
darunter				
Kaffee	133,8	126,6	21,9	27,2
Gewerbliche Wirtschaft	2 900,8	2 806,6	3 196,1	2 946,8
davon				
Rohstoffe	1 608,8	1 498,8	125,3	138,9
darunter				
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	42,9	42,0	3,0	4,0
Eisenerze	0,2	110,4	-	0,3
Steine und Erden	80,3	67,0	43,3	38,0
Rohphosphate	1 148,8	965,0	0,1	-
Halbwaren	585,7	563,3	1 351,3	940,0
darunter				
Kraftstoffe und Schmieröle	28,6	17,7	169,1	15,1
Kalidüngemittel	-	-	566,8	424,2
Fertigwaren	706,3	744,5	1 719,5	1 867,8
davon				
Vorerzeugnisse	373,2	381,3	1 038,0	1 179,3
darunter				
Papier und Pappe	145,4	142,1	242,9	238,1
Chemische Vorerzeugnisse	121,1	93,4	208,6	218,8
Stab- und Formeisen	8,6	8,9	116,8	154,1
Blech) aus Eisen	9,6	5,8	237,1	256,9
Draht) aus Eisen	4,0	3,5	66,0	109,0
Enderzeugnisse	333,1	363,2	681,5	688,5
darunter				
Eisenwaren	45,3	69,9	96,5	122,7
Maschinen	66,9	72,5	202,8	171,6
Kraftfahrzeuge	14,8	17,7	70,0	65,6
Rückwaren und Ersatzlieferungen	2,2	2,0	2,2	2,0
I n s g e s a m t	5 114,7	4 361,4	4 289,0	3 707,1

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Ware	1979	1978
I n s g e s a m t	4 824,3	2 713,3
darunter Getreide	1 503,2	996,9
Ölkuchen	1 053,7	989,7
Ölfrüchte	93,1	146,5
Eisenerze	1 601,4	580,1
Kohle	512,8	-

96. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1977 BIS 1979
 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1979	1978	1977
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versand- handelsunternehmen)	2 550 541	185,7	175,1	165,9
Nahrungs- und Genußmittel darunter	2 606 820	154,3	152,3	147,8
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	165,2	164,0	158,8
Tabakwaren	358 687	146,1	139,0	134,3
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	163,3	157,3	149,5
Damenoberbekleidung	173 724	156,9	164,1	160,5
Schuhe und Schuhwaren	176 223	172,8	163,2	147,1
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	138,4	131,9	129,7
Möbel	287 812	117,7	111,6	112,2
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	205,8	198,0	184,9
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	210,9	207,4	205,6
Uhren und Schmuckwaren	92 939	161,2	153,6	138,1
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	181,9	180,3	169,7
Bücher	69 261	198,6	189,4	179,4
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	143,4	139,6	134,5
Drogerien	131 681	105,2	103,3	105,0
Kohle und Mineralölherzeugnisse darunter	305 366	190,8	143,9	137,4
Brennstoffe	247 052	231,5	165,9	162,5
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	169,6	160,7	142,9
Kraftwagen und Krafträder	831 111	172,5	163,9	143,8
Sonstige Waren darunter	141 272	225,3	207,6	185,6
Blumen und Pflanzen	46 868	269,0	248,4	209,4
Einzelhandel insgesamt (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	169,9	161,9	153,5

97. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1977 BIS 1979
 1970 = 100

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1979	1978	1977
Hotels	137 868	181	170	157
Gasthöfe	14 763	108	103	99
Fremdenheime und Pensionen	9 048	157	135	107
Beherbergungsgewerbe zusammen	161 679	173	162	149
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	191	179	172
Bahnhofswirtschaften	35 252	111	102	97
Cafés	19 171	119	120	122
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	123	108	110
Kantinen	49 613	173	155	149
Eisdielen	7 304	234	214	216
Trink- und Imbißhallen	23 172	182	156	156
Gaststättengewerbe zusammen	556 030	174	162	156
Gastgewerbe insgesamt	717 709	174	162	155

98. ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1970 BIS 1979

Jahr	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
	1000			
1970	1 496	511	2 980	994
1971	1 420	495	2 802	947
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795
1977	1 459	442	2 601	786
1978	1 521	429	2 679	766
1979	1 582	486	2 817	868

**99. FREMDENVERKEHR 1978 UND 1979 NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTITZLÄNDERN
DER GÄSTE**

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1979	1978	1979	1978
Bundesrepublik Deutschland	1 092 441	1 088 319	1 939 068	1 902 847
DDR	3 665	4 568	9 397	9 531
Ausland	485 825	428 535	868 204	766 491
darunter				
Europa	353 850	315 233	610 632	538 799
darunter				
Belgien-Luxemburg	10 890	9 796	18 893	17 153
Dänemark	38 248	37 044	61 386	61 924
Finnland	15 784	12 992	24 134	21 505
Frankreich	27 356	21 628	48 295	38 041
Griechenland	4 824	4 451	10 561	9 915
Großbritannien und Nordirland	56 395	46 824	98 560	79 709
Italien	15 963	12 974	27 754	23 462
Jugoslawien	5 353	4 184	10 873	7 762
Niederlande	31 375	29 268	52 495	50 412
Norwegen	18 454	19 872	29 466	32 021
Österreich	21 365	16 832	39 198	31 703
Polen	2 787	2 368	8 079	6 688
Portugal	2 117	1 691	4 241	3 490
Rumänien	888	507	2 166	1 638
Schweden	58 145	58 939	86 916	82 169
Schweiz	18 865	17 332	34 707	30 294
Sowjet-Union	1 740	1 751	5 382	4 781
Spanien	9 146	7 140	17 679	12 892
Tschechoslowakei	1 993	1 655	3 666	2 800
Türkei	4 687	4 176	10 252	8 330
Ungarn	2 488	2 606	4 735	4 489
Amerika	55 448	48 387	101 067	89 593
darunter				
Argentinien	3 152	2 117	6 874	4 884
Brasilien	3 682	2 624	7 907	5 941
Kanada	7 486	6 110	12 410	10 105
Mexiko	1 453	1 385	3 060	2 835
USA	33 822	31 134	58 555	54 478
Australien	4 964	4 093	8 652	7 774
Afrika	11 295	9 952	25 582	22 957
darunter				
Republik Südafrika	3 373	2 711	6 781	5 819
Asien	57 817	49 724	117 158	105 311
darunter				
Israel	4 906	3 639	9 506	8 078
Japan	26 187	23 412	47 515	43 355
Insgesamt	1 581 931	1 521 422	2 816 669	2 678 869

**100. KAPAZITÄT UND AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1977 BIS 1979
NACH BETRIEBSARTEN**

Art des Betriebs	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1979	1978	1977	1979	1978	1977
Hotels	8 210	8 138	8 198	53,0	50,5	49,0
Hotels garnis	7 372	6 913	7 163	41,6	41,9	37,0
Gasthöfe	314	304	351	31,5	27,0	37,6
Hotel-Pensionen und Pensionen	586	855	851	35,2	27,0	38,5
Insgesamt	16 482	16 260	16 563	46,8	45,1	43,0

**101. FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
1979**

Stadt	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner 1)	Übernachtungen		Über- nach- tungen auf 1000 Ein- wohner 1)
	ins- gesamt	darunter Aus- länder		ins- gesamt	darunter von Aus- ländern	
	1000	%	1000	%		
Berlin (West)	1 284	19	672	3 372	21	1 765
Hamburg	1 582	31	951	2 817	31	1 693
München	2 434	37	1 877	4 956	38	3 824
Köln	777	36	795	1 586	34	1 623
Essen	184	12	280	404	14	614
Frankfurt a.M.	1 509	54	2 391	2 796	53	4 431
Dortmund	160	14	261	326	14	532
Düsseldorf	737	34	1 228	1 437	35	2 395
Stuttgart	472	28	808	1 142	24	1 955
Bremen	299	22	535	581	24	1 039
Hannover	475	21	883	775	24	1 441
Nürnberg	497	23	1 023	955	20	1 965

1) Stand: 31.12.1978

VERKEHR

102. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE IN DER BUNDESREPUBLIK
1970 UND 1973 BIS 1979

Heimatgebiet	Einheit	1970	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	898	890	836	- 6,1
	1000 BRT	4 774,2	5 698,5	5 894,9	5 706,3	- 3,2
Bremen	Anzahl	385	215	195	183	- 6,2
	1000 BRT	2 267,4	1 859,7	1 507,8	1 198,1	- 20,5
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	368	373	366	- 1,9
	1000 BRT	1 064,2	760,1	915,2	746,2	- 18,5
Niedersachsen	Anzahl	567	340	317	328	+ 3,5
	1000 BRT	322,5	314,4	173,2	215,2	+ 24,2
Übrige Länder	Anzahl	11	20	21	19	- 9,5
	1000 BRT	6,0	12,2	13,3	11,3	- 15,0
Insgesamt	Anzahl	2 690	1 841	1 796	1 732	- 3,6
	1000 BRT	8 434,3	8 644,9	8 504,4	7 877,1	- 7,4

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

103. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE 1970
UND 1973 BIS 1979

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	46	37	33	- 10,8
	1000 BRT	76,2	26,8	18,9	17,6	- 6,9
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Anzahl	1	9	14	14	-
	1000 BRT	3,8	17,4	25,0	45,0	+ 82,0
Trockenladungsschiffe	Anzahl	1 118	719	731	687	- 6,0
	1000 BRT	3 216,1	3 122,0	3 290,7	3 245,3	- 1,4
darunter						
Kühlschiffe	Anzahl	72	34	13	2	- 84,6
	1000 BRT	388,8	209,1	82,8	18,2	- 78,0
Tankschiffe	Anzahl	102	124	108	102	- 5,6
	1000 BRT	1 478,1	2 532,3	2 560,3	2 398,4	- 6,3
Insgesamt	Anzahl	1 272	898	890	836	- 6,1
	1000 BRT	4 774,2	5 698,5	5 894,9	5 706,3	- 3,2
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	71	66	65	- 1,5
	1000 BRT	18,7	12,0	12,5	10,1	- 19,2
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	306	317	308	- 2,8
	1000 BRT	113,5	177,5	212,3	188,9	- 11,0

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

104. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1973 BIS 1979

Art der Angabe	1970	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	18 878	17 844	16 636	15 903	- 4,4
1000 NRT	42 902,2	50 177,0	61 785,6	64 095,0	+ 3,7
dar. Flagge der Bundes- republik Deutschland					
Zahl	9 881	7 674	7 705	6 681	- 13,3
1000 NRT	10 431,6	8 191,4	9 318,5	9 294,6	- 0,3
Abgegangene Schiffe					
Zahl	19 735	18 710	17 414	16 678	- 4,2
1000 NRT	42 923,6	50 317,0	62 028,1	63 920,7	+ 3,1
dar. Flagge der Bundes- republik Deutschland					
Zahl	10 721	8 469	7 751	7 269	- 6,2
1000 NRT	10 495,3	8 329,5	9 354,5	9 303,8	- 0,5

105. LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1970 UND 1973 BIS 1979

Fahrtgebiet	1970	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Linien 1)					
Europa	66	77	86	82	- 4,7
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	4	5	6	4	- 33,3
Afrika	46	52	75	69	- 8,0
Amerika	73	57	58	60	+ 3,4
Asien	59	81	95	104	+ 9,5
Australien, Ozeanien	7	6	7	7	-
Insgesamt	251	273	321	322	+ 0,3
Abfahrten					
Europa	4 104	3 617	3 072	2 833	- 7,8
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	601	333	197	176	- 10,7
Afrika	1 210	1 292	1 607	1 402	- 12,8
Amerika	1 787	1 328	1 286	1 264	- 1,7
Asien	1 187	1 437	1 548	1 618	+ 4,5
Australien, Ozeanien	168	149	146	165	+ 13,0
Insgesamt	8 456	7 823	7 659	7 282	- 4,9

1) 1978 berichtigte Zahlen, 1979 vorläufige Zahlen.

106. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1978 UND 1979

Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1979		1978	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Stückgutfrachter	10 038	22 639 450	11 181	25 553 593
Massengutschiffe	519	10 329 456	386	7 583 243
Tankschiffe	1 985	9 407 265	1 739	8 293 693
Containerschiffe	2 147	18 574 563	2 090	16 933 336
Kühlschiffe	291	995 368	372	1 358 225
Ro-Ro-Schiffe/Fäherschiffe	698	1 540 078	597	1 322 414
Fahrgastschiffe	171	587 180	195	693 613
Sonstige	54	21 661	76	47 526
Insgesamt	15 903	64 095 021	16 636	61 785 643

107. CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG 1976 BIS 1979

Empfang und Versand

Merkmal	Einheit	1976	1977	1978	1979
Beladene Container	Anzahl	269 598	309 690	385 033	434 947
darunter Großcontainer 1)	"	268 460	308 254	383 952	433 891
Leere Container	"	72 683	72 628	93 776	91 470
darunter Großcontainer 1)	"	71 289	72 140	93 279	91 268
Container insgesamt	Anzahl	342 281	382 318	478 809	526 417
darunter Großcontainer 1)	"	339 749	380 394	477 231	525 159
In Containern um- geschlagene Güter	t	2 950 176	3 451 845	4 336 104	4 946 065
darunter in Großcontainern 1)	t	2 947 132	3 448 026	4 333 258	4 943 612

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

108. GÜTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1978 UND 1979
 NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN
 in 1000 t

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1979	1978	1979	1978
Getreide	2 738,5	1 949,2	560,7	228,3
Früchte, Gemüse	1 111,8	1 312,3	37,1	33,1
Holz und Kork	483,1	497,7	36,9	50,2
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	418,5	398,9	69,2	62,3
Zucker	293,0	167,1	272,1	405,3
Getränke, Genußmittel u.ä.	833,0	799,8	258,0	264,0
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	274,0	270,7	431,7	324,9
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	594,2	621,1	397,7	299,2
Futtermittel	3 250,8	2 843,7	964,2	1 166,1
Ölsaaten, Fette	2 598,2	2 663,4	397,1	396,4
Kohlen, Koks	2 736,8	999,0	298,4	489,6
Rohes Erdöl	10 309,4	9 747,0	-	-
Kraftstoffe, Heizöl	6 665,5	5 518,7	1 651,1	1 062,1
Anderer Mineralölprodukte	406,0	577,6	324,9	370,6
Erze, Schrott	7 269,0	5 136,4	31,6	25,8
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	171,6	179,3	992,5	1 012,3
Stahlblech, Bandstahl	87,6	90,9	622,6	561,6
Rohre, Gießereierzeugnisse	24,3	52,8	638,1	654,3
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	235,7	261,8	273,8	318,5
Steine und Erden	827,5	601,9	93,5	77,4
Düngemittel	1 591,4	1 410,4	2 225,4	2 031,6
Chemische Grundstoffe	294,4	164,2	973,9	871,4
Anderer chemische Erzeugnisse	154,8	106,5	403,6	345,8
Fahrzeuge	86,5	82,3	332,9	316,1
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	243,7	216,4	1 049,3	921,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	79,5	82,7	219,7	278,5
Leder und Textilwaren	312,4	263,6	128,8	145,5
Sonstige Halb- und Fertigwaren	1 120,9	1 003,7	568,4	570,0
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	843,8	876,3	788,7	715,1
Übrige Güter	702,1	718,7	850,5	984,2
In s a m m t 1)	46 758,2	39 614,1	15 892,4	14 982,1
davon				
Massengüter	38 660,6	31 829,4	6 676,2	5 908,1
Sack- und Stückgüter	8 097,6	7 784,7	9 216,2	9 074,0

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht

109. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1978 UND 1979
NACH VERKEHRSBEREICHEN
in 1000 t

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1979	1978	1979	1978
Bundesrepublik Deutschland	501,1	305,5	1 228,6	1 137,0
DDR	13,3	2,5	159,9	145,3
Übriges Ostseegebiet				
einschl. Kattegatt	4 560,7	4 059,7	2 374,8	1 879,2
Nordeuropa und Grönland	2 555,0	2 259,6	495,1	394,8
Großbritannien und Irland	6 363,2	5 884,8	1 510,6	1 324,9
Westeuropa am Kanal	6 558,2	5 807,8	801,7	729,9
Süd- und Westeuropa am Atlantik	275,1	228,3	268,8	335,9
Südeuropa am Mittelmeer	386,4	609,6	179,8	122,4
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	583,8	475,6	384,7	266,6
Nordafrika am Mittelmeer	482,5	418,1	592,2	510,9
Nordafrika am Atlantik	367,0	143,1	121,5	116,5
Westafrika	1 345,9	1 217,5	670,0	850,5
Südafrika	1 720,7	1 118,0	316,8	313,0
Ostafrika	147,9	132,8	157,7	178,4
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	45,2	36,2	67,0	85,1
Nordamerika am Atlantik	5 147,2	2 467,9	538,2	791,0
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	6 686,5	5 133,1	725,6	682,1
Südamerika am Atlantik	2 924,3	3 352,1	550,5	419,7
Nordamerika am Pazifik	271,0	524,6	81,9	88,7
Mittelamerika am Pazifik	138,4	138,0	53,8	74,3
Südamerika am Pazifik	662,7	575,4	107,6	121,8
Amerikanisches Binnenland	1,1	0,6	3,2	2,9
Nahost am Mittelmeer	152,5	121,5	269,2	226,8
Arabien und Persischer Golf	380,3	355,5	749,8	1 008,2
Mittelost	717,6	638,6	1 261,5	1 091,8
Sunda-Inseln und Philippinen	515,5	493,5	202,7	150,5
Fernost	1 730,2	1 698,8	1 658,8	1 642,6
Australien und Ozeanien	1 482,7	1 414,9	360,3	289,9
Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete	42,2	0,6	0,2	1,3
Insgesamt 1)	46 758,2	39 614,1	15 892,4	14 982,1

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht

110. GÜTERVERKEHR IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN 1970
UND 1973 BIS 1979
in 1000 t

Hafen	1970	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Rotterdam	225 790	281 037	268 713	293 100	+ 9,1
Marseille	74 073	101 377	93 632	109 471	+ 16,9
Le Havre	59 825	81 824	76 719	88 114	+ 14,9
Antwerpen	78 133	68 958	72 108	80 098	+ 11,1
Hamburg	46 959	51 283	54 596	62 651	+ 14,8
Genua	54 609	55 111	51 141	55 790	+ 9,1
London	59 469	50 788	49 500	46 000	- 7,1
Triest	27 942	35 506	37 332	42 003	+ 12,5
Dünkirchen	25 387	32 406	35 644	40 700	+ 14,2
Wilhelmshaven	22 331	28 347	31 127	34 734	+ 11,6
Bremische Häfen	23 384	24 222	24 894	28 065	+ 12,7
Venedig	23 197	23 559	25 251	27 161	+ 7,6
Danzig	10 124	18 947	28 248	27 008	- 4,4
Stettin	16 495	22 825	25 569	26 697	+ 4,4
Göteborg	23 523	23 838	20 507	23 037	+ 12,3
Rouen	13 073	14 791	18 671	20 600	+ 10,3
Amsterdam	22 761	19 362	17 091	19 726	+ 15,4
Nantes-St. Nazaire	12 047	16 377	18 540	16 400	- 11,5
Neapel	18 220	17 315	16 232	.	.
Rijeka	10 349	12 662	14 733	.	.
Savona	12 738	14 410	13 522	.	.
Lissabon	12 268	11 355	11 624	.	.
Liverpool	23 020	21 916	12 115	10 800	- 10,9
Kopenhagen	12 255	11 072	10 270	9 626	- 6,3
Emden	15 055	12 597	8 411	9 360	+ 11,3

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

111. FRACHTSCHIFFFAHRT MIT SCHUTEN IM HAMBURGER HAFEN 1977 BIS 1979
in 1000 t

Gütergruppe	1979	1978	1977	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Stück- und Sackgut	1 196,9	1 296,5	1 269,8	- 7,7
Massengut darunter	4 391,7	4 144,9	4 642,4	+ 6,0
Getreide, Futtermittel, Ölsaaten	1 936,9	1 991,0	1 955,9	- 2,7
Insgesamt	5 588,6	5 441,4	5 912,2	+ 2,7

112. GÖTERVERKEHR 1978 UND 1979 VON UND NACH HAMBURG MIT BINNENSCHIFFEN
 in 1000 t

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1979	1978	1979	1978
Niederelbe	1 016,6	1 061,9	1 734,1	1 860,2
Obereibe	1 162,8	1 360,6	352,8	339,4
darunter Lübeck	133,2	204,1	196,0	198,9
Mittellandkanal	1 207,9	1 096,5	1 106,6	1 653,0
Übrige Wasserstraßen	172,6	192,9	182,8	180,2
Berlin (West)	175,5	198,1	1 385,9	1 297,1
Bundesrepublik Deutschland zusammen	3 735,4	3 910,0	4 762,2	5 329,9
DDR	237,5	301,2	652,7	757,7
Tschechoslowakei	285,1	398,9	420,3	507,5
Übrige Länder	102,3	92,8	139,1	124,2
I n s g e s a m t	4 360,3	4 702,9	5 974,3	6 719,3
darunter über den Elbe-Seitenkanal	1 480,7	1 405,0	1 796,4	2 080,6

113. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS- UND HAFENFAHRZEUGE
 1970 UND 1973 BIS 1979

Schiffsgattung	Einheit	1970	1973 bis 1977 JD	Anfang 1978	Anfang 1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Motorschiffe	Anzahl	864	518	481	487	+ 1,2
	Tragfähigkeit t	462 670	382 206	386 524	392 766	+ 1,6
Schleppkähne	Anzahl	237	179	203	195	- 3,9
	Tragfähigkeit t	140 549	177 980	223 128	204 568	- 8,3
Flußfahrzeuge insgesamt	Anzahl	1 101	697	684	682	- 0,3
	Tragfähigkeit t	603 219	560 186	609 652	597 334	- 2,0
Hafenfahrzeuge (Leichter, Prähme, Schuten)	Anzahl	2 103	1 602	1 481	1 443	- 2,6
	Tragfähigkeit t	374 669	327 716	315 421	307 195	- 2,6
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr	Anzahl	35	49	51	44	- 13,7
	Maschinenstärke kW	7 407	52 848	28 766	21 296	- 26,0
Hafenschlepper	Anzahl	96	69	60	59	- 1,7
	Maschinenstärke kW	15 741	11 642	10 257	10 254	- 0,0
Fahrgastschiffe	Anzahl	47	39	32	34	+ 6,3
	Maschinenstärke kW	4 672	4 178	3 665	4 018	+ 9,6

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

114. FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1977 UND 1978
 VON UND NACH HAMBURG
 in 1000 t

Land	Empfang		Versand	
	1978	1977	1978	1977
Schleswig-Holstein	491	475	1 056	1 003
Hamburg	59	57	59	57
Niedersachsen	1 401	1 413	2 834	2 926
Bremen	183	188	285	300
Nordrhein-Westfalen	1 696	1 692	1 621	1 566
Hessen	388	379	528	518
Rheinland-Pfalz	273	256	138	143
Baden-Württemberg	462	430	535	516
Bayern	469	502	545	553
Saarland	29	27	36	35
Berlin (West)	261	267	598	608
DDR und Berlin (Ost)	3	2	2	3
Übrige Gebiete	1 572	1 501	1 242	1 206
Insgesamt	7 287	7 188	9 478	9 434

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

115. GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1977 UND 1978
 VON UND NACH HAMBURG
 in 1000 t

Land	Empfang		Versand	
	1978	1977	1978	1977
Schleswig-Holstein	190	190	145	149
Hamburg	564	711	564	711
Niedersachsen	1 202	903	3 656	3 030
Bremen	42	45	64	63
Nordrhein-Westfalen	1 677	1 496	669	728
Hessen	960	991	287	295
Rheinland-Pfalz	136	153	97	99
Baden-Württemberg	354	326	384	311
Bayern	517	449	467	495
Saarland	151	164	191	103
Berlin (West)	17	15	361	348
DDR und Berlin (Ost)	1 130	1 583	1 474	1 966
Übrige Gebiete	1 459	1 417	3 614	2 992
Insgesamt	8 400	8 443	11 972	11 289

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**116. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1978 UND 1979 NACH FLUGHAFEN
DER BUNDESREPUBLIK**

Flughafen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1979	1978	1979	1978	1979	1978
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	65 336	63 719	4 302	3 968	36 186	32 086
Frankfurt am Main	211 673	207 427	16 566	14 862	675 096	623 363
Düsseldorf	85 173	84 238	6 832	6 198	42 863	38 599
München	85 333	82 571	5 732	5 283	38 173	40 453
Berlin	56 405	53 758	4 519	4 021	22 255	21 192
Stuttgart	52 375	49 472	2 725	2 629	24 949	24 611
Köln/Bonn	36 468	37 314	2 109	2 001	78 603	78 423
Hannover	34 279	35 947	2 136	1 957	13 797	12 447
Bremen	15 118	15 505	692	647	6 003	3 785
Nürnberg	13 847	12 858	780	765	9 381	9 356
Saarbrücken	5 935	4 802	165	153	173	193

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**117. LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1.1.1978 1)
in km**

Deckenart	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	68,0	35,2	15,6	4,7	6,0	6,5
Wassergebundene Decken	47,7	20,0	12,6	6,2	3,3	5,6
Oberflächenschutzschichten	26,6	3,1	3,7	7,7	4,0	8,0
Teppichbeläge (Mischbeläge)	1 026,0	283,6	247,7	233,6	198,5	62,6
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 133,4	16,6	39,2	249,1	391,6	436,9
Schwere bituminöse Beläge	242,0	2,0	1,1	6,2	16,8	215,9
Großpflaster	515,3	26,2	14,9	64,3	97,6	312,3
Kleinpflaster	103,7	0,8	3,9	38,7	17,3	43,0
Zementbetondecken	17,4	1,0	1,4	5,2	8,9	1,0
Altes Kopfsteinpflaster	202,0	21,7	32,6	67,8	25,1	54,8
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,7	1,0	-	-
Insgesamt	3 384,1	410,4	373,5	684,4	769,1	1 146,7

1) Neben 3 384,1 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1978 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 92,0 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 693,6 km belief.

118. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1977 BIS 1979

(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)

in 1000

Verkehrsmittel	1979	1978	1977	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
U-Bahnen 2)	181 565	177 179	174 692	+ 2,5
S-Bahn	133 834	130 917	129 430	+ 2,2
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 553	5 409	5 363	+ 2,7
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	320 952	313 505	309 485	+ 2,4
Kraftomnibusse	271 437	258 887	247 253	+ 4,8
Straßenbahn 3)	-	8 820	15 202	-
Hafen- 4) und Alsterschifffahrt	p 8 716	9 035	9 212	- 3,5
Insgesamt	p 601 105	590 247	581 152	+ 1,8

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr.-

2) einschl. Walddörfer-Bahn.-

3) Letzter Einsatztag der Straßenbahn: 30.9.1978.-

4) einschl. Große

Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

119. KRAFTFAHRZEUGBESTAND 1958 UND 1973 BIS 1979

Stichtag 1. Juli

in 1000

Kraftfahrzeugart	1958	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Krafträder 1)	34,1	4,7	10,1	11,2	+ 10,9
Personenkraftwagen	118,3	453,5	490,9	512,4	+ 4,4
Kombinationskraftwagen	7,1	43,1	46,2	48,8	+ 5,6
Kraftomnibusse	0,7	1,7	1,7	1,7	± 0
Lastkraftwagen 2)	28,6	34,8	34,7	36,1	+ 4,0
Zugmaschinen	2,3	4,3	4,4	4,6	+ 4,5
Sonderkraftfahrzeuge 1)	1,3	3,9	4,7	5,2	+ 10,6
Kraftfahrzeugbestand insgesamt 1)	192,4	545,9	592,8	620,1	+ 4,6
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	27,8	28,3	29,7	+ 4,9

1) ohne zulassungsfreie Fahrzeuge, 1978 und 1979 einschl. zulassungsfreier Fahrzeuge.-

2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

120. KRAFTFAHRZEUGBESTAND ¹⁾ IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN
AM 1. 7. 1979

Gebiet	Kraft- fahrzeuge insgesamt		darunter		
			Personen- kraftwagen ²⁾		Last- kraftwagen ³⁾
	1000	je 1000 Ein- wohner ⁴⁾	1000	je 1000 Ein- wohner ⁴⁾	1000
Länder					
Schleswig-Holstein	1 102	425	940	362	54
Hamburg	620	374	561	338	36
Niedersachsen	3 138	434	2 657	368	144
Brenen	260	374	2 35	338	16
Nordrhein-Westfalen	6 880	405	6 152	362	311
Hessen	2 483	446	2 151	387	112
Rheinland-Pfalz	1 656	456	1 384	381	74
Baden-Württemberg	4 116	449	3 496	382	180
Bayern	4 864	449	3 945	364	212
Saarland	451	441	402	376	20
Berlin (West)	629	330	565	297	36
Bundesgebiet ⁵⁾	26 296	429	22 535	367	1 236

Ausgewählte Großstädte

München	502	386	456	351	24
Köln	359	368	327	335	20
Essen	244	372	225	343	11
Frankfurt am Main	263	418	238	379	15
Dortmund	227	371	208	340	11
Düsseldorf	245	410	223	374	13
Stuttgart	239	414	217	376	13
Bremen	214	383	193	346	13
Hannover	191	356	173	322	11
Nürnberg	199	410	179	370	12

Hamburg-Randkreise

Kreis Pinneberg	109	424	96	372	6
" Segeberg	99	482	85	413	5
" Stormarn	81	441	71	386	4
" Hsgt. Lauenburg	64	416	55	357	3
Landkreis Harburg	85	468	74	405	3
" Stade	75	467	62	382	4

1) einschl. zulassungsfreier Fahrzeuge.

2) einschl. Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

3) einschl. Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.

4) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1979.

5) einschl. der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

121. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1973 BIS 1979

Kraftfahrzeugart	1958	1973 bis 1977 JD	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Krafträder 1)	1 623	962	1 894	2 266	+ 19,6
Personenkraftwagen	27 006	55 011	63 052	59 167	- 6,2
Kombinationskraftwagen	2 386	5 801	6 794	7 075	+ 4,1
Kraftomnibusse	197	257	97	218	+ 124,7
Lastkraftwagen 2)	3 619	4 259	5 096	5 174	+ 1,5
Zugmaschinen	292	393	480	513	+ 6,9
Sonderkraftfahrzeuge 1)	163	340	385	636	+ 65,2
Kraftfahrzeugzulassungen i n s g e s a m t	35 286	67 023	77 798	75 049	- 3,5

1) ab 1978 einschl. zulassungsfreier Kleinkrafträder und Sonderkraftfahrzeuge ohne Fahrzeugbrief.- 2) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

122. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1977 BIS 1979

Merkmal	1958	1977	1978	1979	Veränderung 1979 gegenüber 1978 in %
Erteilungen 1)					
männlich	30 031	25 849	24 559	25 666	+ 4,5
weiblich	7 583	13 407	13 278	13 517	+ 1,8
I n s g e s a m t	37 614	39 256	37 837	39 183	+ 3,6
dar. Klasse 3	28 070	29 390	28 354	29 011	+ 2,3
Entziehungen					
I n s g e s a m t	2 210	4 708	4 957	4 750	- 4,2
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 303	4 517	4 305	- 4,7

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

123. STRASSENVERKEHRsunFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN IN HAMBURG 1958
UND 1973 BIS 1979 SOWIE IN DEN LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1979

Gebiet — Jahr	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Hamburg						
1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1973 bis 1977	11 016	14 621	271	2 929	11 421	133
1978	11 194	14 765	287	2 797	11 681	132
1979	9 914	12 894	232	2 296	10 366	130

Länder ¹⁾

Schleswig-Holstein	16 815	22 452	522	5 936	15 994	134
Hamburg	9 914	12 894	232	2 296	10 366	130
Niedersachsen	42 431	57 940	1 875	18 177	37 888	137
Bremen	4 335	5 182	74	1 004	4 104	120
Nordrhein-Westfalen	93 484	122 976	2 585	38 471	81 920	132
Hessen	33 309	45 406	1 129	11 961	32 316	136
Rheinland-Pfalz	22 780	31 804	804	9 961	21 039	140
Baden-Württemberg	53 971	75 100	2 145	22 566	50 389	139
Bayern	70 229	99 732	3 338	30 894	65 500	142
Saarland	6 913	9 425	196	2 610	6 619	136
Berlin (West)	13 335	16 772	210	2 777	13 785	126
Bundesgebiet	367 516	499 683	13 110	146 653	339 920	136

Ausgewählte Großstädte ¹⁾

München	7 063	9 193	163	1 705	7 325	130
Köln	5 085	6 455	91	1 505	4 859	127
Essen	2 768	3 497	39	908	2 550	126
Frankfurt am Main	3 930	4 959	80	977	3 902	126
Dortmund	3 155	4 017	48	978	2 991	127
Düsseldorf	3 088	3 794	42	803	2 949	123
Stuttgart	2 881	3 880	54	870	2 956	135
Bremen	3 058	3 621	46	643	2 932	118
Hannover	3 220	4 046	64	923	3 059	126
Nürnberg	2 558	3 285	60	577	2 648	128

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt .

GELD UND KREDIT

124. BANKSTELLEN IN HAMBURG 1) AM 31. 12. 1979

Bankengruppe	In Hamburg tätige Kreditinstitute			Bankstellen 2) der in Hamburg tätigen Kreditinstitute	
	ortsan-sässige 3)	aus-wärtige	ins-gesamt	Bankstellen	
				ortsan-sässiger Institute	aus-wärtiger
Kreditbanken	42	32	74	104	191
Institute des Sparkassensektors	3	1	4	222	2
Institute des Genossen-schaftssektors	12	9	21	74	10
Realkreditinstitute	5	1	6	7	1
Teilzahlungskredit-institute	10	14	24	19	18
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	2	2	-	4
Bausparkassen	4	1	5	4	1
Kapitalanlage-gesellschaften	3	-	3	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	4	-	4	4	-
Insgesamt 31.12.1979	84	60	144	438	227
31.12.1978	r 87	r 56	143	r 445	r 221

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.

2) Hauptniederlassungen (nur ortsansässige Institute) und Zweigstellen.

3) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

125. STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE
SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE VON IN- UND
AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDIT-
INSTITUTEN ¹⁾ 1974 BIS 1979

in Mio. DM

Jahres- ende	Aktivgeschäft				
	Kurz- fristige Kredite 2)	Mittel- fristige Kredite 3) 4)	Lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privat- personen
1974	12 657,7	6 817,6	25 517,9	44 993,2	41 158,6
1975	12 610,9	6 715,0	29 044,6	48 370,5	42 786,1
1976	13 292,9	7 101,4	34 571,4	54 965,7	47 264,1
1977	13 978,9	6 688,7	39 751,9	60 419,5	51 245,3
1978	14 202,3	7 439,6	45 311,4	66 953,3	56 357,2
1979	15 712,0	7 940,8	49 096,2	72 749,0	61 554,3

FORTSETZUNG TAB. 125

Jahres- ende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder 6)	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von Unter- nehmen und Privat- personen
1974	20 565,6	10 881,3	31 446,9	25 922,0
1975	21 526,1	12 879,6	34 405,7	29 037,2
1976	23 316,8	13 683,3	37 000,1	31 184,2
1977	26 686,3	14 097,4	40 783,7	r 34 531,8
1978	30 726,5	14 573,9	45 300,4	39 495,8
1979	32 605,2	14 764,9	47 370,1	41 695,0

1) ohne Postscheckamt und Postsparkasse.

2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.

3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.

4) einschl. durchlaufender Kredite.

5) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.

6) ohne durchlaufende Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

126. KONKURSE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN 1977 BIS 1979

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse		
	1979	1978	1977	1979	1978	1977
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	26	30	31	14	14	18
Baugewerbe	25	22	25	21	15	18
Großhandel	35	29	61	22	22	30
Einzelhandel	15	20	18	13	14	13
Sonstige Wirtschaftszweige	58	58	59	34	38	46
Erwerbsunternehmen zusammen	159	159	194	104	103	125
Andere Gemeinschuldner	151	143	139	114	107	102
darunter Nachlässe	111	112	121	83	83	87
Insgesamt	310	302	333	218	210	227

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1977 = 0, 1978 = 1 und 1979 = 0.

127. KONKURSE¹⁾ 1977 BIS 1979 NACH HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderung von ... bis unter ... DM	1979		1978		1977	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 10 000	64	20,6	77	23,1	65	19,6
10 000 " 50 000	65	21,0	52	15,6	64	19,3
50 000 " 100 000	30	9,7	23	6,9	28	8,5
100 000 " 500 000	90	29,0	104	31,2	75	22,7
500 000 " 1 Mio.	20	6,5	21	6,3	30	9,1
1 Mio. und darüber	37	11,9	48	14,4	40	12,1
Ohne Angaben	4	1,3	8	2,4	29	8,8
Insgesamt	310	100	333	100	331	100

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

128. WECHSELPROTESTE 1977 BIS 1979

Jahr	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1979	4 831	46 187	9 561
1978	5 424	35 411	6 529
1977	5 042	32 806	6 507

129. KAPITALGESELLSCHAFTEN 1978 UND 1979

Stand jeweils 31. Dezember; Grund- bzw. Stammkapital in Mio. DM

Wirtschaftszweig	Aktiengesellschaften 1)			
	1979		1978	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Grundkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	-	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	2	877,5	2	875,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	4 827,9	32	4 835,6
Baugewerbe	1	3,5	1	2,5
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	13	236,9	13	234,7
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20	553,0	18	549,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	61	958,5	63	929,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	30	314,4	28	287,4
In g e s a m t	160	7 772,9	158	7 714,8

FORTSETZUNG TAB. 129

Wirtschaftszweig	Gesellschaften mbH			
	1979		1978	
	Anzahl	Stammkapital	Anzahl	Stammkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	39	2,0	37	1,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	21	949,6	22	999,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 711	2 169,8	1 542	2 619,4
Baugewerbe	533	45,9	418	39,9
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	3 611	858,2	3 248	833,4
Einzelhandel	774	40,4	622	30,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 009	446,3	940	445,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	253	28,4	233	28,0
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	3 852	3 754,2	3 359	2 872,5
In g e s a m t	11 803	8 294,6	10 421	7 869,9

1) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

130. EMPFÄNGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN
UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN BUNDESLÄNDERN 1977

Land	Hilfempänger				
	1977			1976	1975
	mit 1) laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	mit 1) Hilfe in besonderen Lebens- lagen	ins- gesamt		
	auf 1000 Einwohner 3)				
Schleswig-Holstein	25	20	40	40	39
Hamburg	30	35	53	51	52
Niedersachsen	21	21	37	37	35
Bremen	49	24	67	63	59
Nordrhein-Westfalen	27	21	42	40	39
Hessen	21	15	32	30	29
Rheinland-Pfalz	18	14	29	29	28
Baden-Württemberg	14	12	23	23	22
Bayern	14	13	24	24	24
Saarland	26	19	39	37	35
Berlin (West)	56	34	75	66	64
Bundesgebiet	22	18	35	34	33

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.-

2) Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.-

3) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

131. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOPFERFORSORGE
IN DEN BUNDESLÄNDERN 1978

Land	Ausgaben				
	insgesamt Mio. DM	je Einwohner in der			Kriegs- opfer- fürsorge
		Sozialhilfe		Kriegs- opfer- fürsorge	
		zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt 1)			Hilfe in besonderen Lebens- lagen
DM					
Schleswig-Holstein	598,8	216,10	70,75	145,36	15,14
Hamburg	515,2	293,51	75,76	217,71	14,52
Niedersachsen	1 651,7	212,72	58,28	154,43	15,89
Bremen	250,4	340,10	154,97	185,07	17,24
Nordrhein-Westfalen	3 870,6	209,48	77,56	131,92	18,01
Hessen	1 093,4	180,50	66,80	113,70	16,65
Rheinland-Pfalz	541,0	134,33	47,76	86,59	14,53
Baden-Württemberg	1 267,0	127,52	33,95	93,56	11,26
Bayern	1 410,2	119,50	36,40	83,10	10,84
Saarland	211,3	185,18	69,93	115,25	11,05
Berlin (West)	864,2	423,83	173,91	249,93	26,82
Bundesgebiet	12 273,9	185,05	62,22	122,83	15,09

1) Laufende und einmalige Leistungen.

132. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1979 NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		bis 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 140
- Mietzuschüsse -							
1 Person	45 699	6 027	7 984	6 564	6 714	5 336	7 764
2 Personen	9 965	784	1 682	1 252	1 183	997	1 649
3 und 4 Personen	5 973	402	601	616	485	471	802
5 und mehr Personen	2 030	68	156	185	180	170	280
Zusammen	63 667	7 281	10 423	8 617	8 562	6 974	10 495
in %	100	11,4	16,4	13,5	13,4	11,0	16,5
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	609	43	109	90	80	67	86
in %	100	7,1	17,9	14,8	13,1	11,0	14,1
- Wohngeld -							
Insgesamt	64 276	7 324	10 532	8 707	8 642	7 041	10 581
in %	100	11,4	16,4	13,5	13,4	10,9	16,5

FORTSETZUNG TAB. 132

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatl. Zuschuß 1) in DM
	140 bis 180	180 bis 220	220 bis 260	260 bis 300	300 bis 360	360 und mehr	
- Mietzuschüsse -							
1 Person	3 576	1 227	366	99	41	1	75
2 Personen	1 038	692	406	203	70	9	97
3 und 4 Personen	642	527	518	346	374	189	142
5 und mehr Personen	212	153	141	113	144	228	172
Zusammen	5 468	2 599	1 431	761	629	427	88
in %	8,6	4,1	2,2	1,2	1,0	0,7	.
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	62	30	20	8	10	4	94
in %	10,2	4,9	3,3	1,3	1,6	0,7	.
- Wohngeld -							
Insgesamt	5 530	2 629	1 451	769	639	431	88
in %	8,6	4,1	2,3	1,2	1,0	0,7	.

1) in Dezember 1979.

**133. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1979 NACH SOZIALER STELLUNG
UND BEREINIGTEN EINNAHMEN**

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon						Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriegs- opfer- fürsorge	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
		Selbst- stän- dige	Be- ante	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre			
- Mietzuschüsse -									
bis 200	31	-	-	2	-	4	6	19	
200 " 400	742	3	-	5	21	186	445	82	
400 " 600	7 934	26	-	88	144	5 438	1 613	625	
600 " 800	13 330	30	2	163	193	10 471	1 454	1 017	
800 " 1 000	13 678	47	15	175	216	11 405	998	822	
1 000 " 1 400	18 116	75	43	541	609	14 695	1 237	916	
1 400 " 1 800	5 148	81	21	493	560	3 109	493	391	
1 800 " 2 200	2 051	40	132	369	516	643	188	163	
2 200 und mehr	2 637	37	369	487	1 221	270	108	145	
Zusammen	63 667	339	582	2 323	3 480	46 221	6 542	4 180	
in %	100	0,5	0,9	3,6	5,5	72,6	10,3	6,6	
- Lastenzuschüsse -									
Zusammen	609	31	38	62	32	365	21	60	
in %	100	5,1	6,2	10,2	5,3	59,9	3,4	9,9	
- Wohngeld -									
Insgesamt	64 276	370	620	2 385	3 512	46 586	6 563	4 240	
in %	100	0,6	1,0	3,7	5,4	72,5	10,2	6,6	

134. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN ENDE 1978

Art der Einrichtung 1)	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	am Ende des Berichtsjahres					
	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe	der priv. gewerbl. Träger	der öffentl. Hand	der Träger der freien Jugend- hilfe	der priv. gewerbl. Träger
Kinderkrippen	106	4	-	3 539	73	-
Kindergärten	151	253	33	7 454	9 189	717
Kinderhorte	149	246	-	7 139	2 332	-

1) Bei Einrichtungen, die aus verschiedenartigen Abteilungen bestehen (Mehrweckeinrichtungen), sind diese Abteilungen ab 1978 als selbständige Einrichtungen mit den zugehörigen Plätzen bei der zutreffenden Gruppe erfasst worden.

Quelle: Behörde für Arbeit, Jugend und Soziales - Amt für Jugend -

ÖFFENTLICHE FINANZEN

135. FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1979 BIS 1983 1)

a) Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	1979
		in Mio. DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	9 162
2	darunter Steuern	6 831
3	darunter Lohnsteuer	1 790
4	Veranlagte Einkommensteuer	774
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	561
6	Umsatzsteuer	700
7	Gewerbsteuerumlage	233
8	Vermögensteuer	250
9	Kraftfahrzeugsteuer	168
10	Sonstige Landessteuern	186
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	835
12	Grundsteuer	199
13	Gewerbsteuer	1 095
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	312
15	darunter Vermögensübertragungen	239
16	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	39
17	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 474
18	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 291
19	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 290
20	Zusetzungen	5
21	Abschlußsumme der Haushalte	10 770

1) Stand: Juli 1979.

1980		1981		1982		1983		Lfd. Nr.
in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %							
9 978	+ 8,9	10 653	+ 6,8	11 408	+ 7,1	12 190	+ 6,9	1
7 427	+ 8,7	8 024	+ 8,0	8 699	+ 8,4	9 399	+ 8,0	2
1 913	+ 6,9	2 137	+ 11,7	2 357	+ 10,3	2 662	+ 12,9	3
759	- 1,9	842	+ 10,9	952	+ 13,1	995	+ 4,5	4
799	+ 42,4	854	+ 6,9	909	+ 6,4	966	+ 6,3	5
770	+ 10,0	828	+ 7,5	879	+ 6,2	936	+ 6,5	6
156	- 33,1	168	+ 7,7	179	+ 6,5	191	+ 6,7	7
280	+ 12,0	308	+ 10,0	335	+ 8,8	330	- 1,5	8
175	+ 4,2	178	+ 1,7	183	+ 2,8	190	+ 3,8	9
196	+ 5,4	207	+ 5,6	210	+ 1,4	223	+ 6,2	10
943	+ 12,9	1 052	+ 11,6	1 168	+ 11,0	1 289	+ 10,4	11
210	+ 5,5	212	+ 1,0	215	+ 1,4	218	+ 1,4	12
1 187	+ 8,4	1 199	+ 1,0	1 273	+ 6,2	1 359	+ 6,8	13
337	+ 8,0	372	+ 10,4	344	- 7,5	335	- 2,6	14
263	+ 10,0	300	+ 14,1	272	- 9,3	263	- 3,3	15
41	+ 5,1	40	- 2,4	40	-	40	-	16
10 315	+ 8,9	11 025	+ 6,9	11 752	+ 6,6	12 525	+ 6,6	17
1 257	- 2,6	1 264	+ 0,6	1 305	+ 3,2	1 325	+ 1,5	18
1 243	- 3,7	1 250	+ 0,6	1 291	+ 3,3	1 311	+ 1,5	19
3	- 40,0	3	-	3	-	3	-	20
11 575	+ 7,5	12 292	+ 6,2	13 060	+ 6,2	13 853	+ 6,1	21

NOCH: 135. FINANZPLANUNGSSTATISTIK 1979 BIS 1983 1)

b) Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1979
		in Mio. DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	8 882
2	davon Personalausgaben	4 699
3	Laufender Sachaufwand	1 742
4	Zinsausgaben	605
5	darunter für Kreditmarktmittel	578
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 664
7	davon an Verwaltungen	750
8	darunter Länderfinanzausgleich	655
9	an andere Bereiche	914
10	Schuldendiensthilfen	172
11	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 601
12	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 568
13	Tilgungsausgaben an Verwaltung	25
14	Globale Mehrausgaben	15
15	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	10 498
16	Besondere Finanzierungsvorgänge	986
17	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	732
18	Zusetzungen	5
19	Abschlußsumme der Haushalte	11 489

1) Stand: Juli 1979.

1980		1981		1982		1983		Lfd. Nr.
in Mio. DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %							
9 502	+ 7,0	10 088	+ 6,2	10 709	+ 6,2	11 346	+ 5,9	1
5 003	+ 6,5	5 253	+ 5,0	5 516	+ 5,0	5 792	+ 5,0	2
1 914	+ 9,9	2 030	+ 6,1	2 151	+ 6,0	2 279	+ 6,0	3
667	+ 10,2	740	+ 10,9	790	+ 6,8	851	+ 7,7	4
641	+ 10,9	716	+ 11,7	767	+ 7,1	829	+ 8,1	5
1 738	+ 4,4	1 860	+ 7,0	2 022	+ 8,7	2 169	+ 7,3	6
789	+ 5,2	854	+ 8,2	954	+ 11,7	1 034	+ 8,4	7
750	+ 14,5	820	+ 9,3	920	+ 12,2	1 000	+ 8,7	8
949	+ 3,8	1 006	+ 6,0	1 068	+ 6,2	1 135	+ 6,3	9
180	+ 4,7	205	+ 13,8	230	+ 12,2	255	+ 10,9	10
1 579	- 1,4	1 624	+ 2,8	1 636	+ 0,7	1 643	+ 0,4	11
1 547	- 1,3	1 590	+ 2,8	1 603	+ 0,8	1 614	+ 0,7	12
24	- 4,0	26	+ 8,3	25	- 3,9	21	- 16,0	13
7	- 53,3	7	-	7	-	7	-	14
11 088	+ 5,6	11 719	+ 5,7	12 352	+ 5,4	12 996	+ 5,2	15
1 073	+ 8,8	1 231	+ 14,7	1 298	+ 5,4	1 413	+ 8,9	16
704	- 3,8	705	+ 0,1	702	- 0,4	745	+ 6,1	17
3	- 40,0	3	-	3	-	3	-	18
12 164	+ 5,9	12 953	+ 6,5	13 653	+ 5,4	14 412	+ 5,6	19

136. HAUSHALTSANSATZE 1979 1) UND 1980

Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1980			
	Einnahmen		Ausgaben	
	Mio. DM	%	Mio. DM	%
Allgemeine Dienste	222	2,1	1 482	13,1
darunter				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	83	0,8	583	5,2
Rechtsschutz	87	0,8	289	2,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	177	1,7	2 215	19,6
darunter				
Schulen und vorschulische Bildung	9	0,1	1 110	9,8
Hochschulen	74	0,7	541	4,8
Förderung des Bildungswesens	58	0,5	113	1,0
Kunst- und Kulturpflege	3	0,0	143	1,3
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	367	3,4	1 537	13,6
darunter				
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	261	2,4	1 154	10,2
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	48	0,4	109	1,0
Gesundheit, Sport und Erholung	52	0,5	319	2,8
darunter				
Krankenhäuser und Heilstätten	26	0,2	131	1,2
Sport und Erholung	6	0,1	115	1,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	431	4,0	859	7,6
darunter				
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	326	3,1	428	3,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8	0,1	30	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	18	0,2	210	1,9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	182	1,7	547	4,9
darunter				
Straßen	92	0,9	233	2,1
Schienenverkehr	35	0,3	31	0,3
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	335	3,1	333	3,0
darunter				
Wirtschaftsunternehmen	197	1,8	278	2,5
Allgemeine Finanzwirtschaft	8 893	83,2	3 742	33,2
darunter				
Steuern und sonstige Abgaben	7 458	69,8	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	750	6,7
Insgesamt	10 685	100	11 274	100

1) einschl. Ergänzung.

1979 1)				Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben		
Mio. DM	%	Mio. DM	%	
209	1,9	1 386	12,1	Allgemeine Dienste darunter
76	0,7	553	4,8	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
85	0,8	274	2,4	Rechtsschutz
				Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
300	2,8	2 243	19,5	darunter
12	0,1	1 107	9,6	Schulen und vorschulische Bildung
195	1,8	614	5,3	Hochschulen
55	0,5	105	0,9	Förderung des Bildungswesens
2	0,0	121	1,1	Kunst- und Kulturpflege
				Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgesaufgaben, Wiedergutmachung
352	3,3	1 507	13,1	darunter
247	2,3	1 078	9,4	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
				Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
50	0,5	168	1,5	
629	5,8	863	7,5	Gesundheit, Sport und Erholung darunter
503	5,6	685	6,0	Krankenhäuser und Heilstätten
5	0,1	101	0,9	Sport und Erholung
				Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste
410	3,8	860	7,5	darunter
				Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
312	2,9	445	3,9	
10	0,1	31	0,3	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
36	0,3	232	2,0	Energie- und Wasservirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
147	1,4	494	4,3	Verkehrs- und Nachrichtenwesen darunter
93	0,9	209	1,8	Straßen
7	0,1	2	0,0	Schienenverkehr
				Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen
315	2,9	290	2,5	darunter
182	1,7	231	2,0	Wirtschaftsunternehmen
8 362	77,7	3 583	31,2	Allgemeine Finanzwirtschaft darunter
6 862	63,7	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	655	5,7	Länderfinanzausgleich
10 770	100	11 489	100	Insgesamt

137. AUSGABEN UND EINNAHMEN DER HOCHSCHULEN 1978 NACH FÄCHERGRUPPEN

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon		
		1978		1977		Veränderung	laufende Ausgaben	
							zu-sammen	dar. Personal-ausgaben
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM		
1	2	3	4	5	6			
1	Sprach- u. Kulturwissenschaften	49 959	8,4	45 354	+ 10,2	48 762	46 208	
11	dar. Theologie, Philosophie	4 075	0,7	3 904	+ 4,4	4 075	3 893	
12	Geschichte	5 914	1,0	5 704	+ 3,7	5 914	5 546	
14	Sprachwissenschaften	16 114	2,7	15 592	+ 3,3	15 957	15 197	
15	Psychologie	5 625	0,9	3 810	+ 47,6	5 522	5 244	
16	Erziehungswissenschaften	14 217	2,4	13 226	+ 7,5	13 926	13 352	
17	Sport, Leibeserziehung	2 287	0,4	2 077	+ 10,1	2 236	2 013	
2	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	33 231	5,6	34 270	- 3,0	32 842	29 328	
21	dar. Politik- und Sozialwissenschaften	2 101	0,4	3 583	- 41,4	2 101	1 822	
22	Sozialwesen	4 343	0,7	4 008	+ 8,4	4 310	3 702	
23	Rechts- und Verwaltungswissenschaften	9 561	1,6	8 998	+ 6,3	9 561	8 784	
24	Wirtschaftswissenschaften	12 624	2,1	13 356	- 5,5	12 270	10 767	
3	Mathematik, Naturwissenschaften	99 113	16,7	94 735	+ 4,6	83 732	70 199	
31	dar. Mathematik, Informatik	7 699	1,3	8 485	- 9,3	6 956	5 960	
32	Physik	25 744	4,3	24 950	+ 3,2	23 736	18 984	
33	Chemie	22 173	3,7	20 761	+ 6,8	19 222	15 930	
35	Biologie	32 130	5,4	31 007	+ 3,6	24 861	21 681	
36	Geowissenschaften	11 349	1,9	9 532	+ 19,1	8 939	7 644	
4	Medizin	268 214	45,2	252 905	+ 6,1	251 397	166 148	
41	dar. theoretische Medizin	36 121	6,1	31 544	+ 14,5	35 025	22 725	
5	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	964	0,2	875	+ 10,2	964	839	
6	Ingenieurwissenschaften	40 264	6,8	40 983	- 1,8	36 215	31 121	
62	dar. Maschinenbau-, Betriebs-, Fertigungs- und Verfahrenstechnik	21 631	3,6	22 718	- 4,8	20 024	18 021	
63	Elektrotechnik	8 990	1,5	10 322	- 12,9	6 932	6 262	
64	Bauingenieurwesen, Architektur	7 450	1,3	7 209	+ 3,3	7 302	6 782	
7	Kunst, Kunstwissenschaften	19 469	3,3	18 761	+ 3,8	18 856	17 237	
8	Zentrale Einrichtungen	39 369	6,6	43 679	- 9,9	38 207	30 864	
81	dar. Zentrale Verwaltung	27 916	4,7	23 338	+ 19,6	26 883	23 607	
83	Zentrale Einrichtung der Forschung und Lehre	1 231	0,2	7 528	- 83,6	1 228	1 151	
84	Zentralbibliothek	6 109	1,0	5 967	+ 2,4	6 107	3 875	
85	Rechenzentrum	4 061	0,7	5 973	- 32,0	3 937	2 186	
9	Nur der Hochschule insgesamt zurechenbare Ausgaben bzw. Einnahmen	42 302	7,2	31 583	+ 33,9	41 794	5 023	
	Insgesamt	592 885	100	563 145	+ 5,3	552 769	396 967	
	dar. Universität Hamburg	232 362	39,2	222 326	+ 4,5	214 135	165 589	
	Uni-Krankenhaus Eppendorf	269 320	45,4	253 137	+ 6,4	252 773	165 534	
	<u>Nachrichtlich:</u> Hochschule der Bundeswehr Hamburg	98 646	100	81 896	+ 20,5	51 736	33 835	

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschußbetrag aus allgem. Deckungsmitteln (Sp. 1 ./, Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	dar. Bauausgaben				für laufende Zwecke	für Investitionen		
1000 DM	1000 DM	1000 DM	%	1000 DM	1000 DM	1000 DM	%	
7	8	9	10	11	12	13	14	
1 197	743	488	0,3	31	-	457	99,0	1
-	-	-	-	-	-	-	100	11
-	-	3	0,0	3	-	-	99,9	12
157	36	4	0,0	4	-	-	100	14
103	84	457	0,2	-	-	457	91,9	15
291	-	5	0,0	5	-	-	100	16
51	28	16	0,0	16	-	-	99,3	17
389	323	2 569	1,3	166	1 489	914	92,3	2
-	-	0	0,0	0	-	-	100	21
33	33	1 363	0,7	13	1 350	-	68,6	22
-	-	12	0,0	12	-	-	99,9	23
354	290	924	0,5	10	-	914	92,7	24
15 381	6 432	7 859	4,1	1 072	934	5 853	92,1	3
743	69	284	0,2	-	284	-	96,3	31
2 008	15	724	0,4	79	-	645	97,2	32
2 951	255	721	0,4	71	650	-	96,7	33
7 269	5 364	5 578	2,9	918	-	4 660	82,6	35
2 410	729	552	0,3	4	-	548	95,1	36
16 817	11 062	157 555	82,8	141 808	7 665	8 082	41,3	4
1 096	553	3 134	1,6	681	2 029	424	91,3	41
-	-	-3	0,0	-3	-	-	100	5
4 049	127	2 208	1,2	846	5	1 437	94,3	6
1 607	35	936	0,5	624	-	312	95,7	62
2 058	103	1 126	0,6	1	-	1 125	87,5	63
148	-	25	0,0	20	5	-	99,7	64
613	359	417	0,2	70	97	250	97,9	7
1 162	806	16 846	8,9	466	14 291	2 089	57,2	8
1 033	801	7 097	3,7	419	6 553	125	74,6	81
3	3	7 081	3,7	-	7 081	-	-	83
2	2	1 473	0,8	40	657	776	75,9	84
124	-	1 195	0,6	7	-	1 188	70,6	85
508	28	2 233	1,2	2 233	-	-	94,7	9
40 116	19 880	190 252	100	146 689	24 481	19 082	67,9	
18 227	7 679	26 082	13,7	2 515	14 567	9 000	88,8	
16 547	11 062	158 785	83,5	143 038	7 665	8 082	41,0	
46 910	28 326	487	100	94	393	-	99,5	

138. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1974 BIS 1979 1)

Jahr	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts
1974	8 166	+ 14,7	4 687	+ 15,7	18,4
1975	8 908	+ 9,1	5 161	+ 10,1	19,3
1976	9 777	+ 9,8	5 726	+ 10,9	19,4
1977	10 222	+ 4,6	6 056	+ 5,8	.
1978	10 894	+ 6,6	6 515	+ 7,6	.
p 1979	11 147	+ 2,3	6 723	+ 3,2	.

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).

139. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1974 BIS 1979 1) NACH ARTEN

in Mio. DM

Jahr	Be-amten-bezüge	Ange-stellten-ver-gütungen	Ar-bei-ter-löhne	Son-stige Per-sonal-aus-gaben	Zusammen (ohne Ver-sorgung)	Ver-sorgung	Personalausgaben	
							ins-gesamt	in % der öffent-lichen Gesamt-ausgaben
1974	1 282	1 296	448	151	3 177	600	3 777	46
1975	1 369	1 374	467	163	3 373	648	4 021	45
1976	1 421	1 403	469	170	3 463	677	4 140	42
1977	1 506	1 489	490	170	3 655	708	4 363	43
1978	1 598	1 574	511	191	3 874	745	4 619	42
p 1979	1 699	1 672	541	207	4 119	780	4 899	44

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

140. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1974 BIS 1979 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahr	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderungs 2)	
	in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % der öffentlichen Gesamt-ausgaben	zu-sammen	darunter für Bauten und große Instand-setzungen	zu-sammen	darunter gewährte Darlehen
1974	1 399	803	17	1 001	821	398	89
1975	1 338	773	15	958	756	380	73
1976	1 245	729	13	890	721	355	79
1977	1 340	794	13	950	763	390	81
1978	1 384	828	13	928	756	456	62
p 1979	1 396	842	13	920	748	476	57

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

2) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

141. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1978 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszweck	Investitionsausgaben					
	Insgesamt		für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
			zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
	in Mio. DM	in %	in Mio. DM			
Unterricht	235	17	235	201	-	-
Wissenschaft	50	4	42	21	8	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	220	16	42	41	178	-
Gesundheit, Sport und Erholung	130	9	97	54	33	-
dar. Krankenhäuser	75	5	54	36	21	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	190	14	190	176	-	-
dar. Stadtentwässerung	153	11	153	150	-	-
Wirtschaftsunternehmen	27	2	3	1	24	-
dar. Verkehrsunternehmen	6	0	-	-	6	-
Verkehr	240	17	168	147	72	1
dar. Straßenbau	111	8	107	93	4	-
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	52	4	6	2	46	25
Sonstige Verwendungszwecke	240	17	145	113	95	36
Investitionsausgaben insgesamt	1 384	100	928	756	456	62

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

2) an Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

142. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1974 BIS 1979

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	in Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	in DM je Einwohner	in % des Sozialprodukts
1974	6 017	+ 873	3 470	14
1975	7 567	+ 1 550	4 406	16
1976	8 359	+ 792	4 921	17
1977	8 355	- 4	4 972	.
1978	8 502	+ 147	5 108	.
1979	8 944	+ 442	5 411	.

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

143. ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMTSCHULDEN 1978/79 SOWIE
DIE SCHULDENBEWEGUNG 1979
in 1000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1978	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 237 440	20	309
2	davon Kreditmarktmittel im engeren Sinne	7 213 416	20	309
3	davon Anleihen	1 036 140	-	-
4	Schulden bei Banken und Sparkassen	5 854 409	20	309
5	Versicherungsunternehmen	269 792	-	-
6	Bundesbahn und Bundespost	5 614	-	-
7	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	27 896	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	19 565	-	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	24 024	-	-
10	davon von der Bundesanstalt für Arbeit	14 752	-	-
11	von Sozialversicherungen	9 272	-	-
12	Ausgleichsforderungen	516 538	-	-
13	Auslandsschulden	1	-	-
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	747 861	-	-
15	davon beim Bund	656 913	-	-
16	davon für den Wohnungsbau	651 818	-	-
17	Sonstige	5 095	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	35 838	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	55 110	-	-
20	Fundierte Schulden insgesamt	8 501 840	20	309

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

vom 1.1. bis 31.12.1979		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1979	Netto- schulden- aufnahme 1)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1979	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
1 112 004	1 112 333	733 265	379 068	103 369	18 275	7 701 602	1
1 109 596	1 109 925	729 196	380 729	102 691	17 549	7 679 287	2
-	-	46 884	- 46 884	-	3 687	985 569	3
1 059 004	1 059 333	620 283	439 050	101 417	13 537	6 381 339	4
25 000	25 000	53 851	- 28 851	1	-	240 942	5
-	-	62	- 62	-	-	5 552	6
9 112	9 112	161	8 951	1 273	255	37 865	7
16 480	16 480	7 955	8 525	-	70	28 020	8
2 408	2 408	4 069	- 1 661	678	726	22 315	9
-	-	2 987	- 2 987	-	726	11 039	10
2 408	2 408	1 082	1 326	678	-	11 276	11
-	-	17 314	- 17 314	-	256	498 968	12
-	-	-	-	-	-	1	13
22 005	22 005	25 650	- 3 645	970	1 409	743 777	14
17 649	17 649	10 243	7 406	970	1 223	664 066	15
15 383	15 383	9 951	5 432	970	216	658 004	16
2 266	2 266	292	1 974	-	1 007	6 062	17
-	-	10 935	- 10 935	-	186	24 717	18
4 356	4 356	4 472	- 116	-	-	54 994	19
1 134 009	1 134 338	776 229	358 109	104 339	19 940	8 944 348	20

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

144. GESAMTPERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG ¹⁾ 1970 BIS 1979

Jahr 2)	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1970	96 933	+ 2,1	53
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62
r 1977	105 117	- 0,6	62
r 1978	109 000	+ 3,7	65
1979	112 755	+ 3,4	68

FORTSETZUNG TAB. 144

Jahr 2)	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit 20 und mehr Wochen- arbeits- stunden
	Anzahl	in % des Personals insgesamt	
1970	13 814	14,3	10 561
1971	15 204	15,0	11 739
1972	16 123	15,7	12 457
1973	17 006	16,2	13 171
1974	18 603	17,0	14 038
1975	19 827	18,2	14 669
1976	18 477	17,5	14 574
r 1977	17 969	17,1	13 915
r 1978	19 589	18,0	15 181
1979	20 640	18,3	15 942

1) Nur Freie und Hansestadt Hamburg einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen, 1979 einschl. Beschäftigte nach dem AfG.

2) Bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

**145. PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 30.6.1979 NACH HAUPT-
AUFGABENGEBIETEN**

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung u. zentrale Verwaltung	6 231	5 537	759	12 527	1 074
darunter					
Innere Verwaltung	1 695	1 818	406	3 919	480
Steuer- und Finanzverwaltung	3 898	1 906	163	5 967	357
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 615	2 782	647	14 044	354
darunter					
Polizei	8 184	1 402	503	10 089	191
Rechtsschutz	4 103	1 581	131	5 815	469
darunter					
Ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	2 544	1 294	117	3 955	411
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung)	15 316	3 992	3 088	22 396	5 868
darunter					
Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschulen	6 588	1 791	2 068	10 447	3 900
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen)	2 221	6 375	1 529	10 125	1 655
davon					
Wissenschaftliche Hochschulen					
(einschl. pädagogischer Hochschulen)	1 704	2 845	570	5 119	938
Hochschulkliniken	517	3 530	959	5 006	717
Sonstiges Bildungswesen	82	778	42	902	244
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- u. Forschungs- verwaltung)	127	483	78	688	91
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	56	390	73	519	90
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung ²⁾	1 246	9 426	2 406	13 078	2 636
darunter					
Einrichtungen der Jugendhilfe	142	4 134	1 037	5 313	1 434
Gesundheit, Sport und Erholung	471	11 817	3 954	16 242	3 132
darunter					
Krankenanstalten ohne Hochschul- kliniken	113	10 465	3 042	13 620	2 745
Wohnungswesen und Raumordnung	213	746	91	1 050	36
Kommunale Gemeinschaftsdienste	167	982	3 747	4 896	69
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	52	232	23	307	63
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	152	365	109	626	74
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	690	2 067	1 841	4 598	83
Alle Hauptaufgabengebiete 30.6.1979	41 742	47 553	18 518	107 813	15 938
30.6.1978	41 212	45 463	17 781	104 456	15 179

- 1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.
2) einschl. Beschäftigte nach dem AFG.

146. PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS- UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. 6. 1979 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensart	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	4 937	114	5 297	249
davon Elektrizität	2 948	72	3 123	193
Gas	1 273	23	876	15
Wasser	716	19	1 298	41
Verkehrsunternehmen	3 445	47	9 010	101
Insgesamt 30.6.1979	8 382	161	14 307	350
30.6.1978	8 170	131	14 193	259

FORTSETZUNG TAB. 146

Unternehmensart	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 234	363	291	280
davon Elektrizität	6 071	265	197	197
Gas	2 149	38	47	44
Wasser	2 014	60	47	39
Verkehrsunternehmen	12 455	148	260	244
Insgesamt 30.6.1979	22 689	511	551	524
30.6.1978	22 363	390	529	502

1) mit mehr als 1 Mio. DM Bilanzsumme.

**147. VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 2) 1978 BIS 1980
Stand 1. Februar**

Jahr Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger 3) von			
	Versorgungs- bezüge insgesamt 4)	Ruhegehalt 4)	Witwen-/ Witwergeld 4)	Waisen- gold 4)
Höherer Dienst 5)	8 484	5 122	2 953	409
Gehobener Dienst 5)	7 076	4 258	2 565	253
Mittlerer Dienst 5)	6 107	2 501	3 397	209
Einfacher Dienst	244	86	147	11
Insgesamt 1980	21 911	11 967	9 062	882
1979	21 951	11 966	9 158	827
1978	22 000	11 944	9 214	842

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezüher entsprechender Unterhaltsbezüge.

5) einschl. Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

148. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG 1977 BIS 1979

Stand 30. Juni

Bundesdienststelle Jahr	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)	
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	ins- gesamt		
Bundesbehörden 2)	1979	3 765	2 644	1 513	7 922	511
	1978	3 715	2 644	1 475	7 834	517
	r 1977	3 779	2 592	1 458	7 829	547
Bundesbahn	1979	8 813	754	6 766	16 333	122
	1978	9 127	772	7 084	16 983	134
	1977	9 610	831	7 503	17 944	131
Bundespost	1979	13 610	2 346	6 502	22 458	3 901
	1978	13 379	2 263	6 149	21 791	3 791
	1977	14 745	2 616	6 136	23 497	3 865
sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1979	209	1 084	26	1 319	158
	1978	196	r 1 069	r 25	r 1 290	140
	1977	184	1 072	26	1 282	135
Insgesamt 2)	1979	26 397	6 828	14 807	48 032	4 692
	1978	26 417	r 6 748	r 14 733	r 47 898	4 582
	r 1977	28 318	7 111	15 123	50 552	4 678

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

149. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENTETEN DER ÖFFENTLICHEN
VERWALTUNG 1) AN MONATLICHEN STICHTAGEN APRIL 1976/
MÄRZ 1977 BIS APRIL 1979/MÄRZ 1980

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der erkrankten Bediensteten			
	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
April	6 265	5 676	5 561	6 261
Mai	5 521	5 644	5 495	5 981
Juni	4 907	4 985	5 521	5 304
Juli	4 293	4 740	5 282	5 565
August	4 275	4 339	4 715	4 883
September	4 840	4 603	4 692	5 107
Oktober	5 454	5 256	5 795	5 682
November	5 838	5 681	6 072	6 537
Dezember	6 025	5 885	6 006	6 509
Januar	5 142	5 226	5 448	5 228
Februar	6 168	6 348	6 978	7 305
März	6 968	7 216	7 351	6 838
Jahresdurchschnitt	5 475	5 467	5 743	5 933

FORTSETZUNG TAB. 149

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
April	7,7	7,3	7,1	7,6
Mai	6,8	7,3	6,8	7,3
Juni	6,0	6,4	6,9	6,5
Juli	5,3	6,1	6,6	6,8
August	5,2	5,6	5,9	5,9
September	5,9	5,9	5,8	6,2
Oktober	6,7	6,8	7,2	6,9
November	7,2	7,3	7,5	7,9
Dezember	7,4	7,6	7,4	7,9
Januar	6,3	6,7	6,8	6,4
Februar	7,6	8,2	8,7	9,0
März	8,5	9,3	9,1	8,4
Jahresdurchschnitt	6,7	7,0	7,1	7,2

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

STEUERN

150. STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1974 BIS 1979 NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landesteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen 4)
Beträge in Mio.DM						
1974	11 424	10 618	541	893	23 475	4 867
1975	11 433	10 851	573	991	23 849	4 634
1976	12 177	10 137	656	1 094	24 064	5 082
1977	13 567	10 808	767	1 212	26 355	5 635
1978	14 580	10 915	703	1 257	27 455	5 907
1979	17 794	11 757	730	1 387	31 669	6 699
Veränderung zum Vorjahr in %						
1974	+ 13,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 8,0	+ 7,7	+ 13,7
1975	+ 0,1	+ 2,2	+ 5,9	+ 11,0	+ 1,6	- 4,8
1976	+ 6,5	- 6,6	+ 14,4	+ 10,3	+ 0,9	+ 9,7
1977	+ 11,4	+ 6,6	+ 17,0	+ 10,8	+ 9,5	+ 10,9
1978	+ 7,5	+ 1,0	- 8,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 4,8
1979	+ 22,0	+ 7,7	+ 3,8	+ 10,3	+ 15,3	+ 13,4

- 1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.
 2) ohne Lastenausgleichsabgaben.
 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.
 4) Steuereinnahmen Hamburgs ./.. Ausgaben für Länderfinanz- und Lastenausgleich (§ 6 LAG).

**151. AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1979
NACH BUNDESLÄNDERN**

Land	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer 2)	Kapital- ertrag- steuer 2)	Körper- schaft- steuer 1) 2)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Mio. DM								
Schleswig-Holstein	3 002	1 545	38	506	1 397	607	109	304
Hamburg	5 500	1 747	360	2 099	3 656	3 838	280	210
Niedersachsen	9 100	3 601	205	2 244	4 041	1 888	375	864
Bremen	1 533	510	8	166	606	925	63	89
Nordrhein-Westfalen	28 527	11 307	1 211	5 280	15 180	12 245	1 303	2 080
Hessen	10 179	2 784	767	2 788	4 707	3 418	497	690
Rheinland-Pfalz	4 187	1 933	130	992	2 655	1 190	186	481
Baden-Württemberg	16 195	6 469	499	5 211	8 445	3 999	746	1 211
Bayern	15 696	6 646	455	3 188	8 525	4 100	710	1 324
Saarland	1 475	296	26	161	664	751	66	131
Berlin (West)	1 674	713	111	280	1 120	248	147	193
Bundesgebiet	97 067	37 551	3 809	22 912	50 996	33 210	4 482	7 576
DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	1 157	596	15	195	539	234	42	117
Hamburg	3 317	1 054	217	1 266	2 205	2 315	169	127
Niedersachsen	1 259	498	28	311	559	261	52	120
Bremen	2 200	732	11	238	870	1 328	90	128
Nordrhein-Westfalen	1 679	665	71	311	893	721	77	122
Hessen	1 831	501	138	501	847	615	89	124
Rheinland-Pfalz	1 153	532	36	273	731	328	51	132
Baden-Württemberg	1 768	706	54	569	922	437	81	132
Bayern	1 447	613	42	294	786	378	65	122
Saarland	1 379	277	24	150	621	702	62	122
Berlin (West)	879	374	58	147	588	130	77	101
Bundesgebiet	1 583	612	62	374	831	541	73	124

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

**152. EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1978
NACH BUNDESLÄNDERN**

Land	Gemeinschaftsteuern 1) 2)		Landesteuern		Gemeindesteuern 3)	
	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner	Mio. DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	3 650	1 410	490	189	1 516	585
Hamburg	3 897	2 330	703	420	2 065	1 235
Niedersachsen	10 107	1 399	1 441	199	4 385	607
Bremen	1 227	1 751	205	293	697	995
Nordrhein-Westfalen	26 970	1 586	4 185	246	12 448	732
Hessen	9 370	1 690	1 389	250	4 424	798
Rheinland-Pfalz	5 074	1 396	774	213	2 286	629
Baden-Württemberg	15 412	1 689	2 342	257	6 879	754
Bayern	16 112	1 490	2 734	253	7 325	678
Saarland	1 477	1 372	242	225	580	539
Berlin (West)	2 150	1 121	533	278	1 064	555
Bundesgebiet	95 446	1 557	15 039	245	43 669	712

FORTSETZUNG TAB. 152

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	5 657	+ 5,9	2 185
Hamburg	6 666	+ 3,2	3 986
Niedersachsen	15 932	+ 5,6	2 205
Bremen	2 129	+ 6,6	3 038
Nordrhein-Westfalen	43 603	+ 4,4	2 563
Hessen	15 183	+ 9,1	2 738
Rheinland-Pfalz	8 134	+ 5,0	2 238
Baden-Württemberg	24 632	+ 5,4	2 699
Bayern	26 171	+ 9,1	2 421
Saarland	2 299	+ 4,1	2 135
Berlin (West)	3 747	+ 3,3	1 954
Bundesgebiet	154 154	+ 6,0	2 514

1) einschl. Gewerbesteuerumlage.-

2) nach Zerlegung.-

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1978

153. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN 1) UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN
IN DEN HAMBURG-RANDKREISEN 1978

Großstadt — Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

a) in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte

Berlin (West)	104	331	330	185	381
Hamburg	124	738	644	483	863
München	149	861	573	454	798
Köln	123	659	646	399	777
Essen	93	379	394	360	597
Düsseldorf	135	810	804	444	913
Frankfurt a.M.	190	1 294	933	470	1 015
Dortmund	96	319	352	334	555
Stuttgart	152	982	721	503	937
Bremen	140	562	503	359	664
Hannover	161	589	533	419	744
Nürnberg	158	713	524	415	740

b) in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise

Kreise:	A B					
	A	B				
Pinneberg	7	76	300	334	329	540
Segeberg	9	60	313	333	253	461
Stormarn	7	70	310	328	291	500
Hzgt.Lauenburg	12	64	172	222	256	399
Landkreise:						
Harburg	12	72	187	212	234	374
Stade	18	73	488	444	201	462

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuer insgesamt + Gemeindeanteil
an der Einkommensteuer ./.. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, - Fachserie 14, Reihe 10.1,
Realsteuervergleich 1978

154. LOHNSTEUERPFLICHTIGE 1), BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER 1977 NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN UND STEUERBELASTUNG

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn	Lohnsteuer	
	insgesamt	Nachrichtlich: Steuerfälle 2)		insgesamt	Anteil am Bruttolohn
1 bis 2 400	41 455	41 778	53 379	247	0,5
2 400 " 4 800	31 714	32 190	112 317	733	0,7
4 800 " 7 200	25 824	26 438	153 581	2 262	1,5
7 200 " 9 600	20 842	21 529	174 862	5 989	3,4
9 600 " 12 000	20 855	21 717	224 567	10 398	4,6
12 000 " 16 000	34 404	36 100	479 574	34 437	7,2
16 000 " 20 000	37 252	39 301	672 053	65 656	9,8
20 000 " 25 000	58 341	61 951	1 320 704	160 259	12,1
25 000 " 36 000	134 896	154 972	4 080 456	608 468	14,9
36 000 " 50 000	108 920	162 977	4 610 550	761 134	16,5
50 000 " 75 000	64 702	110 088	3 786 798	768 792	20,3
75 000 " 100 000	9 082	14 879	763 581	202 295	26,5
100 000 " 150 000	2 719	3 894	316 958	101 298	32,0
150 000 " 200 000	579	709	98 489	37 084	37,7
200 000 " 300 000	286	337	67 708	27 869	41,2
300 000 " 500 000	101	110	36 975	17 007	46,0
500 000 und mehr	36	40	31 008	16 130	52,0
Insgesamt 1977	592 008	729 010	16 983 560	2 820 058	16,6
1974	659 996	814 700	16 136 209	2 579 038	16,0
1971	690 986	854 067	12 763 311	1 703 350	13,3

1) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - 2) Ehegatten mit beiderseitigen Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfaßt.

155. LOHNSTEUERPFLICHTIGE 1) MIT LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH 1977 2) NACH BRUTTOLOHNGRÖSSENKLASSEN

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer 3)	Steuerfreie	Im Lohnsteuerjahresausgleich von Finanzamt erstattete Lohnsteuer
				Absugbeträge insgesamt	
		1000 DM			
1 bis 2 400	4 834	9 380	-	8 987	943
2 400 " 4 800	11 448	40 988	-	27 062	4 499
4 800 " 7 200	12 106	72 965	835	37 157	6 061
7 200 " 9 600	10 613	88 893	3 810	39 680	6 197
9 600 " 12 000	10 075	108 692	7 004	44 008	5 938
12 000 " 16 000	19 057	267 280	23 225	97 773	10 273
16 000 " 20 000	23 936	433 022	47 224	136 047	11 105
20 000 " 25 000	42 522	963 812	122 988	268 591	18 127
25 000 " 36 000	83 059	2 467 101	321 107	667 758	45 281
36 000 " 50 000	53 967	2 254 165	313 980	540 305	42 881
50 000 und mehr	16 632	900 438	156 954	183 533	16 816
Insgesamt 4) 1977	288 249	7 606 736	997 127	2 050 901	168 121
1974	333 373	7 215 174	998 084	808 021	234 815
1971	357 747	5 950 701	675 240	1 019 626	162 885

1) siehe Tab. 20, Fußnote 1. - 2) vom Finanzamt maschinell durchgeführt. - 3) Einbehalten Lohnsteuer nach Abzug des LStJA von Finanzamt und Arbeitgeber. - 4) Während 1974 in den 333 313 Lohnsteuerpflichtigen (1971 - 357 747) noch die sogenannten Kurzveranlagten - veranlagte Arbeitnehmer im vereinfachten Verfahren über den maschinellen Lohnsteuerjahresausgleich - von 50 415 Lohnsteuerpflichtigen (1971 - 33 833) enthalten waren, wurden 1977 die Lohnsteuerpflichtigen im maschinellen LStJA eindeutig von den Arbeitnehmer-Veranlagten getrennt.

156. LOHNSTEUERFÄLLE UND BRUTTOLOHN IN DEN BEZIRKEN 1977

Bezirk	Lohnsteuerfälle 2)		Brutto- lohn in Mio. DM	Durch- schnittl. Brutto- lohn in DM
	Anzahl	je 1000 Einwohner		
Hamburg-Mitte 1)	104 560	459	2 210,2	21 138
Altona	95 515	399	2 302,2	24 103
Eimsbüttel	95 302	391	2 266,1	23 778
Hamburg-Nord	126 221	408	2 854,0	22 611
Wandsbek	146 380	384	3 669,9	25 071
Bergedorf	35 706	393	839,4	23 510
Harburg	83 273	426	1 884,7	22 632
Hamburg insgesamt	686 957	407	16 026,5	23 330

1) einschl. Insel Neuwerk.

2) Nicht mitgezählt sind 5 047 Lohnsteuerfälle an Bord und 37 006 ohne Angabe des Ortsteils.

157. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLICHTIGEN 1974 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Einkommen
	Anzahl	1000 DM		%
1 bis 5 000	14 980	44 880	1 075	2,4
5 000 " 8 000	13 417	87 165	6 362	7,3
8 000 " 12 000	17 367	173 278	19 012	11,0
12 000 " 16 000	16 322	228 387	31 116	13,6
16 000 " 25 000	44 581	928 997	151 293	16,3
25 000 " 100 000	169 155	6 886 878	1 581 642	23,0
100 000 " 250 000	7 724	1 128 769	429 245	38,0
250 000 " 1 Mio.	2 002	860 559	398 372	46,3
1 Mio. und mehr	289	834 794	416 878	49,9
Insgesamt 1974	285 837	11 173 707	3 034 995	27,2
1971	267 334	8 410 800	2 089 811	24,8
1968	199 546	5 097 328	1 249 631	24,5
1965	164 639	4 107 650	1 045 561	25,5
1961	135 297	3 034 511	821 426	27,1

**158. EINKUNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN
MIT EINKUNFTEN OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1974 NACH GRÖSSENKLASSEN**

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	dar. aus Gewerbe- betrieb		
1 bis 1 500	110	110	109	69	627
1 500 " 3 000	362	835	798	555	1 533
3 000 " 5 000	1 006	4 094	3 803	2 925	2 908
5 000 " 8 000	2 070	13 575	12 560	10 152	4 904
8 000 " 12 000	3 171	31 804	29 639	24 407	7 697
12 000 " 16 000	3 347	46 822	43 715	36 886	11 021
16 000 " 25 000	6 621	134 624	121 551	109 047	16 470
25 000 " 50 000	10 838	387 930	335 379	329 446	30 397
50 000 " 75 000	4 663	283 160	244 759	250 226	53 662
75 000 " 100 000	2 361	203 726	180 074	184 208	78 021
100 000 " 250 000	3 800	569 071	510 489	522 253	137 435
250 000 " 500 000	933	322 576	292 289	302 219	323 922
500 000 " 1 Mio.	425	291 250	269 657	273 382	643 252
1 Mio. " 2 Mio.	160	215 987	199 914	203 145	1 269 656
2 Mio. und mehr	101	605 372	545 610	567 194	5 615 782
Insgesamt	39 968	3 110 936	2 790 346	2 816 114	70 459

**159. EINKUNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN MIT
EINKUNFTEN OBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1974**

Beruf	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	dar. aus selbst. Arbeit		
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	740	77 511	71 491	70-362	95
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater	284	32 438	29 937	29 634	104
Steuerbevollmächtigte	429	27 427	26 054	24 215	56
Sonstige Wirtschaftsberater	72	6 034	5 014	5 459	76
Ärzte	1 701	229 161	218 150	208 711	123
Zahnärzte	758	103 692	101 831	95 599	126
Tierärzte	25	1 770	1 726	1 580	63
Heilpraktiker	50	2 609	2 391	2 295	46
Architekten und Bauingenieure	739	55 469	54 400	49 021	66
Sonstige Ingenieure und Techniker	247	18 190	16 975	16 272	66
Chemiker und Chemotechniker	29	2 925	2 783	2 691	93

160. KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTIGE 1971 UND 1974

Gliederung	1974		1971		Verän- derung in %
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	6 482	98,2	5 393	97,8	+ 20,2
Mit Einkommen Veranlagte	3 520	53,3	2 865	52,0	+ 22,9
dar. Organgesellschaften	648	9,8	581	10,5	+ 11,5
Verlustfälle	2 962	44,9	2 528	45,9	+ 17,2
dar. Organgesellschaften	279	4,2	272	4,9	+ 2,6
Beschränkt Steuerpflichtige	118	1,8	120	2,2	- 1,7
Insgesamt	6 600	100	5 513	100	+ 19,7

161. KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUERPFlichtIGEN 1974
MIT DEN VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1971 NACH HOHE IHRES STEUERLICHEN
GESAMTBETRAGES DER EINKÜNFTE 1)

Größenklasse nach dem Gesamttrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. veranlagte Lohnsteuerpflichtige						Nichtver Lohnsteuer		
	Steuerpflichtige 2)			Gesamttrag der Einkünfte 2)			Steuerpflichtige		
	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- theit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	Mio. DM	in % der Spal- ten- ge- sam- theit	Verän- derung gegen- über 1971 in %	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- theit	Verän- derung gegen- über 1971 in %
1 bis 1 500	533	0,2	- 20,5	1	0,0	+ 27,3	24 085	6,0	- 24,6
1 500 " 3 000	2 435	0,9	- 19,7	5	0,0	- 34,0	17 860	4,4	- 28,1
3 000 " 5 000	6 154	2,2	- 8,8	27	0,2	- 1,9	24 263	6,0	+ 11,3
5 000 " 8 000	11 683	4,1	- 9,0	80	0,6	- 3,8	26 146	6,5	- 27,6
8 000 " 12 000	15 604	5,5	- 11,7	162	1,3	- 8,6	34 458	8,5	- 46,0
12 000 " 16 000	14 926	5,2	- 17,9	214	1,7	- 15,8	42 236	10,5	- 51,5
16 000 " 25 000	34 894	12,2	- 32,4	733	5,9	- 32,5	131 401	32,6	- 18,0
25 000 " 50 000	144 212	50,5	+ 12,3	5 312	42,4	+ 23,7	103 103	25,6	+ 326,0
50 000 " 75 000	35 697	12,5	+ 140,3	2 102	16,8	+ 137,6	-	-	-
75 000 " 100 000	8 048	2,8	+ 62,7	688	5,5	+ 61,6	-	-	-
100 000 " 250 000	9 102	3,2	+ 38,4	1 328	10,6	+ 38,4	-	-	-
250 000 " 500 000	1 643	0,6	+ 34,3	558	4,5	+ 35,4	-	-	-
500 000 " 1 Mio.	588	0,2	+ 44,5	399	3,2	+ 45,2	-	-	-
1 Mio. " 2 Mio.	200	0,1	+ 49,3	270	2,2	+ 49,7	-	-	-
2 Mio. " 5 Mio.	94	0,0	+ 88,0	275	2,2	+ 96,5	-	-	-
5 Mio. und mehr	22	0,0	+ 4,8	373	3,0	+ 19,4	-	-	-
In g e s a m t	285 835	100	+ 6,9	12 526	100	+ 31,6	403 552	100	- 10,3
Nachrichtlich: 0 oder negativ 3)	10 041	.	- 19,9	- 127	.	+ 102,5	17 492	.	- 28,6

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz sowie steuerfreier Einkommensteuerpflichtige mit nachsteuernden Beträgen und/oder einem die Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten.-

3) "nv"-Fälle, Ver-

nerischen Abzug des Arbeitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages

anlagte pflichtige			Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige						Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamtbetrag der Einkünfte			Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte			
Mio. DM	in % der Spalten-gesamt-heit	Veränderung gegen-über 1971 in %	Anzahl	in % der Spalten-gesamt-heit	Veränderung gegen-über 1971 in %	Mio. DM	in % der Spalten-gesamt-heit	Veränderung gegen-über 1971 in %	
17	0,2	- 24,5	24 618	3,6	- 24,5	18	0,1	- 23,1	1 bis 1 500
40	0,6	- 26,8	20 295	2,9	- 27,2	45	0,2	- 27,7	1 500 " 3 000
96	1,3	+ 10,1	30 417	4,4	+ 6,5	123	0,6	+ 7,2	3 000 " 5 000
170	2,4	- 28,2	37 829	5,5	- 22,7	251	1,3	- 21,8	5 000 " 8 000
349	4,8	- 46,2	50 062	7,3	- 38,5	510	2,6	- 38,1	8 000 " 12 000
595	8,3	- 51,5	57 162	8,3	- 45,6	809	4,1	- 45,3	12 000 " 16 000
2 711	37,6	- 14,3	166 295	24,1	- 21,5	3 444	17,5	- 18,9	16 000 " 25 000
3 233	44,8	+392,8	247 315	35,9	+ 62,1	8 545	43,3	+ 72,7	25 000 " 50 000
-	-	-	35 697	5,2	+140,3	2 102	10,7	+137,6	50 000 " 75 000
-	-	-	8 048	1,2	+ 62,7	688	3,5	+ 61,6	75 000 " 100 000
-	-	-	9 102	1,3	+ 38,4	1 328	6,7	+ 38,4	100 000 " 250 000
-	-	-	1 643	0,2	+ 34,3	558	2,8	+ 35,4	250 000 " 500 000
-	-	-	588	0,1	+ 44,5	399	2,0	+ 45,2	500 000 " 1 Mio.
-	-	-	200	0,0	+ 49,3	270	1,4	+ 49,7	1 Mio. " 2 Mio.
-	-	-	94	0,0	+ 88,0	275	1,4	+ 96,5	2 Mio. " 5 Mio.
-	-	-	22	0,0	+ 4,8	373	1,9	+ 19,4	5 Mio. und mehr
7 212	100	+ 18,3	689 387	100	- 3,9	19 738	100	+ 26,4	In s a g e s a m t
- 4	.	- 23,7	27 533	.	- 25,7	- 131	.	+ 92,2	Nachrichtlich: 0 oder negativ 3)

Teile von Versorgungsbezügen der Lohnsteuerpflichtigen.- 2) ohne zwei Drittel (Viertel) der Leistungen auf die Vermögensabgabe, die höher sind als Luftfälle sowie Lohnsteuerpflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rech- aufgezehrt bzw. negativ wird.

162. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTIGEN 1974 NACH EINKOMMENS-
GRÖSSENKLASSEN 1)

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in Mio. DM	Steuerschuld	
			ins- gesamt in Mio. DM	Anteil am Ein- kommen in %
1 - 8 000	1 397	4	1,4	39,4
8 000 - 16 000	339	4	1,4	37,1
16 000 - 50 000	430	13	4,6	36,5
50 000 - 100 000	189	13	4,9	37,0
100 000 - 500 000	293	70	23,8	34,2
500 000 - 1 Mio.	69	49	16,7	33,9
1 Mio. - 5 Mio.	106	244	76,7	31,4
5 Mio. und mehr	49	2 288	531,2	23,2
I n s g e s a m t	2 872	2 685	660,8	24,6
darunter				
Aktiengesellschaften	91	1 457	366,7	25,2
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 576	1 111	248,3	22,4
I n s g e s a m t 1971	2 284	1 559	500,6	32,1
darunter				
Aktiengesellschaften	103	663	222,5	33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 988	770	224,6	29,2

1) ohne Organgesellschaften.

163. UMSATZSTEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1978
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Steuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuervorauszahlung	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	in % des steuerbaren Umsatzes
	Anzahl	Mio. DM	1000 DM	Mio. DM	
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	13	4 616	355 078	90	1,9
Verarbeitendes Gewerbe	6 741	94 912	14 080	2 426	2,6
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	224	53 864	240 466	1 485	2,8
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	119	1 195	10 042	41	3,4
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	188	1 004	5 339	30	3,0
Eisen- und Nichteisen-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	399	1 847	4 630	3) - 14	.
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 255	4 459	3 553	9	0,2
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech-, Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 081	6 545	6 055	140	2,1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 249	1 742	1 395	69	4,0
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 099	519	472	17	3,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 127	23 736	21 061	649	2,7
Baugewerbe	3 884	3 127	805	126	4,0
Produzierendes Gewerbe zusammen	10 638	102 655	9 650	2 643	2,6
Handel	19 828	68 140	3 437	3) - 31	.
Großhandel	6 122	55 023	8 988	3) - 338	.
Handelsvermittlung	3 311	1 899	574	22	1,1
Einzelhandel	10 395	11 218	1 079	285	2,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 745	6 707	1 414	3) - 212	.
Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	288	932	3 235	8	0,9
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	157	296	1 884	9	3,1
Versicherungsgewerbe	131	636	4 854	3) - 1	.
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	18 246	12 930	709	372	2,9
Organisationen ohne Erwerbscharakter	627	1 112	1 773	3) - 2	.
Übrige Wirtschaftsbereiche	449	1 321	2 942	9	0,7
Insgesamt	54 821	193 796	3 535	2 788	1,4

1) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.-

2) Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuernten einschl. Umsatzsteuer.-

3) Die abzählbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

**164. UMSATZSTEUERPFLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1978
NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN**

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige 1)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt 2)	Je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
12 000 bis 20 000	2 100	34	16	3) - 5	.
20 000 " 30 000	3 013	76	25	3) - 1	.
30 000 " 40 000	3 083	107	35	3) - 0	.
40 000 " 50 000	2 487	111	45	3) - 0	.
50 000 " 60 000	2 220	122	55	2	1,4
60 000 " 70 000	1 926	125	65	2	1,8
70 000 " 80 000	1 693	127	75	5	4,2
80 000 " 90 000	1 634	139	85	5	3,6
90 000 " 100 000	1 357	129	95	5	3,9
100 000 " 250 000	12 885	2 095	163	85	4,0
250 000 " 500 000	8 180	2 913	356	96	3,3
500 000 " 1 Mio.	5 736	4 046	705	113	2,8
1 Mio. " 2 Mio.	3 597	4 990	1 387	135	2,7
2 Mio. " 5 Mio.	2 499	7 773	3 110	98	1,3
5 Mio. " 10 Mio.	1 029	7 219	7 015	98	1,4
10 Mio. " 25 Mio.	770	11 825	15 358	87	0,7
25 Mio. " 50 Mio.	288	10 034	34 840	42	0,4
50 Mio. " 100 Mio.	154	10 665	69 254	3) - 217	.
100 Mio. " 250 Mio.	94	14 171	150 758	3) - 82	.
250 Mio. " 500 Mio.	39	13 273	340 328	3) - 72	.
500 Mio. " 1 Mrd.	14	9 908	707 721	3) - 22	.
1 Mrd. und mehr	23	93 916	4 083 304	2 414	2,6
Insgesamt 1978	54 821	193 796	3 535	2 788	1,4
1976	53 756	177 544	3 303	2 042	1,2

Fußnoten s. Tabelle

165. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN
NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. 1. 1974 NACH VERMÖGENSGRÖSSEN-
KLASSEN UND SOZIALER GLIEDERUNG

Vermögen 1) von ... bis unter ... DM — Soziale Gliederung	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	Gesamt- ver- mögen
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)		
			Anzahl	Mio. DM			
a) Vermögensgrößenklassen							
1 bis 100 000	1 353	134	39	17	78	18	116
100 000 " 150 000	2 155	310	104	36	169	40	270
150 000 " 200 000	2 431	506	196	73	235	83	422
200 000 " 250 000	1 988	544	230	90	222	98	446
250 000 " 300 000	1 574	548	238	96	213	115	433
300 000 " 400 000	2 191	961	416	199	344	201	760
400 000 " 500 000	1 448	825	362	167	294	179	646
500 000 " 1 Mio.	2 862	2 553	1 060	621	866	562	1 991
1 Mio. " 2,5 Mio.	1 536	2 948	1 003	927	1 010	637	2 311
2,5 Mio. " 5 Mio.	355	1 477	437	539	500	284	1 193
5 Mio. " 10 Mio.	166	1 576	453	519	603	428	1 148
10 Mio. " 20 Mio.	65	1 145	264	401	480	265	880
20 Mio. " 50 Mio.	21	798	22	284	492	119	679
50 Mio. " 100 Mio.	9	670	32	192	446	37	633
100 Mio. und mehr	5	1 070	7	313	750	74	995
Insgesamt	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922
1.1.1972	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870
1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804
1.1.1963	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960	5 294
b) Soziale Gliederung							
Erwerbstätige	11 255	12 447	3 604	4 290	4 532	2 659	9 788
Selbständige	9 291	11 286	3 149	4 188	3 930	2 439	8 846
Land- und Forstwirte	165	137	54	6	68	34	103
Gewerbetreibende	7 430	9 841	2 422	4 041	3 369	2 029	7 812
Freie Berufe	1 445	1 085	519	132	433	305	781
Sonstige Selbständige	251	222	153	9	60	72	151
Nichtselbständige	1 964	1 162	456	102	602	220	942
Arbeiter	51	21	8	0	13	2	19
Angestellte	1 539	962	363	89	508	180	782
Beamte	232	113	54	10	48	27	86
Sonstige Nichtselbständige	142	66	30	4	32	11	54
Rentner, Pensionäre u. dgl.	5 059	2 029	766	57	1 203	301	1 728
Nichterwerbstätige	1 845	1 588	493	126	966	182	1 406
Insgesamt	18 159	16 064	4 863	4 473	6 701	3 142	12 922

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.-

2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel,

Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere,
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Renten-
versicherungen, Renten, Nutzungs-, Erbbaurechten usw.

**166. UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NATURLICHE PERSONEN 1974
NACH HAUSHALTSGRÖSSEN**

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Vermögenssteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	in % des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	9 028	49,7	4 694 472	36,3	27 914	0,595
Alleinstehende mit Kind(ern)	345	1,9	272 573	2,1	1 506	0,553
Ehegatten ohne Kind	6 103	33,6	4 457 116	34,5	24 549	0,551
Ehegatten mit 1 Kind	1 242	6,8	1 111 594	8,6	5 921	0,533
Ehegatten mit 2 Kindern	989	5,5	1 364 024	10,6	7 579	0,556
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	452	2,5	1 022 072	7,9	5 964	0,584
Insgesamt	18 159	100	12 921 851	100	73 433	0,568

**167. UNBESCHRÄNKT VERMÖGENSTEUERPFLICHTIGE NICHTNATURLICHE PERSONEN 1974
NACH RECHTSFORMEN**

Rechtsform	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen 1)		Absätze 2)	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
	Steuerpflichtige	1000 DM			insgesamt	dar. mit 0,55 % besteuert	
AG, KGaA, Kolonialgesellschaften	117	9 445 542	78 508	9 367 034	9 367 017	454 728	64 887
GmbH	4 198	6 015 309	22 200	5 993 107	5 992 998	185 412	41 671
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	60	194 997	246	194 751	194 743	1 278	1 362
Versicherungsvereine a.G.	6	41 569	-	41 569	41 569	-	291
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	16	376 955	-	376 955	376 955	-	2 637
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentl. Rechts	31	12 362	-	12 362	12 362	14	86
Sonstige nichtnatürliche Personen	158	130 898	1 159	129 740	129 692	1 795	901
Insgesamt	4 586	16 217 632	102 113	16 115 518	16 115 336	634 227	111 835

1) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Absätze.

2) Zeitwert der Vermögensabgabe.

168. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
 Am 1. 1974 NACH EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN

Einheitswertgrößenklasse von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
1 bis 3 000	966	47	15	33	46	2
3 000 " 6 000	1 883	71	24	47	62	9
6 000 " 10 000	4 077	136	42	94	103	32
10 000 " 20 000	7 025	630	415	215	215	103
20 000 " 30 000	4 723	411	104	307	296	115
30 000 " 40 000	2 833	286	79	207	188	98
40 000 " 50 000	2 020	758	82	677	668	90
50 000 " 70 000	2 699	460	131	329	300	159
70 000 " 100 000	2 392	687	201	486	467	200
100 000 " 150 000	2 180	966	227	739	700	266
150 000 " 250 000	2 051	1 444	414	1 030	1 043	396
250 000 " 500 000	1 880	2 311	668	1 643	1 625	659
500 000 " 1 Mio.	1 202	2 814	890	1 924	1 969	841
1 Mio. " 2,5 Mio.	1 000	5 675	1 854	3 821	4 104	1 535
2,5 Mio. " 5 Mio.	379	4 744	1 722	3 022	3 413	1 313
5 Mio. " 10 Mio.	207	6 434	2 058	4 376	4 519	1 452
10 Mio. " 20 Mio.	124	7 875	3 097	4 779	6 074	1 758
20 Mio. " 50 Mio.	67	8 825	2 691	6 134	6 664	2 072
50 Mio. " 100 Mio.	36	8 861	2 642	6 219	6 384	2 453
100 Mio. " 200 Mio.	20	34 143	4 200	29 942	30 298	2 986
200 Mio. und mehr	19	35 395	15 188	20 206	22 639	11 190
Insgesamt	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 730
1.1.1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
1.1.1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533

169. ROHVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE AM 1. 1. 1974 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen)

Wirtschaftszweig	Betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	16	6 061	4 715	1 346	3 736	2 084
Verarbeitendes Gewerbe	5 096	32 908	15 377	17 531	18 102	12 379
Baugewerbe	2 500	1 748	429	1 319	1 312	436
Produzierendes Gewerbe davon	7 612	40 718	20 521	20 197	23 150	14 899
Industrie	1 549	37 453	19 513	17 940	20 960	13 826
Handwerk	5 601	2 283	750	1 534	1 505	778
Sonstiges Produzie- rendes Gewerbe	462	981	258	723	686	295
Großhandel	4 828	14 647	3 313	11 335	10 582	3 740
Handelsvermittlung	2 588	494	106	388	288	193
Einzelhandel	7 579	2 184	757	1 427	1 226	956
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	3 282	7 165	4 976	2 189	4 699	2 393
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	700	51 325	3 509	47 816	48 558	2 475
Dienstleistungen, so- weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	11 000	6 333	3 522	2 811	3 203	3 040
darunter Handwerk	900	48	29	20	23	25
Übrige Wirtschaftszweige	194	106	40	66	72	33
Insgesamt	37 783	122 973	36 744	86 229	91 778	27 729
davon						
natürliche Personen	24 844	4 456	1 520	2 936	2 555	1 901
nichtnatürliche Personen	12 939	118 517	35 225	83 292	89 223	25 828
Insgesamt 1972	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056

**170. EINHEITSWERTE DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE 1) AM 1.1.1964 NACH BAUALTER
UND GRUNDSTÜCKART**

Baualter	Bebaute Grundstücke			darunter					
				Mietwohngrundstücke			Geschäftsgrundstücke		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten 2)	33 827	2 953 110	+ 196	11 069	700 351	+ 131	2 791	1 171 900	+ 261
Neubauten 3)	46 963	2 411 486	+ 143	5 294	637 582	+ 89	1 786	767 029	+ 229
Nachkriegsbauten 4)	76 756	8 769 701	+ 196	14 133	3 084 700	+ 146	5 599	3 076 708	+ 294
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	3 660	562 607	+ 329	95	15 932	+ 1 035	1 522	354 482	+ 204
Insgesamt	161 206	14 696 905	+ 189	30 591	4 438 566	+ 134	11 698	5 370 118	+ 269

FORTSETZUNG TAB. 170

Baualter	noch: Bebaute Grundstücke, darunter								
	Gemischt genutzte Grundstücke			Einfamilienhäuser			Zweifamilienhäuser		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten 2)	7 197	696 347	+ 201	7 553	233 321	+ 186	5 172	146 533	+ 162
Neubauten 3)	1 885	208 282	+ 145	32 219	635 040	+ 140	5 541	156 916	+ 124
Nachkriegsbauten 4)	4 052	874 415	+ 198	46 267	1 457 942	+ 170	5 864	243 631	+ 186
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	123	12 113	+ 945	1 625	162 029	+ 1 374	150	9 592	+ 2 385
Insgesamt	13 257	1 791 158	+ 193	87 664	2 488 332	+ 178	16 727	556 673	+ 163

1) einschl. der Fälle im Sinne der §§ 92 und 94 BewG (Erbbaurechte und Gebäude auf fremden Grund und Boden.

2) bis 31.3.1924.

3) 1.4.1924 bis 20.6.1948.

4) ab 21.6.1948.

5) in den drei Baualtergruppen nicht enthalten.

171. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1977 NACH WERTSTUFEN

Wertstufe von ... bis unter ... DM	Steuer- fälle 1)	Wert des Erwerbs 2)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
	Anzahl	in 1000 DM		
1 bis 5 000	301	1 110	477	78
5 000 " 10 000	596	4 060	2 407	446
10 000 " 20 000	1 281	18 344	10 427	1 685
20 000 " 30 000	602	14 693	10 723	1 629
30 000 " 40 000	399	13 853	10 694	1 542
40 000 " 50 000	220	9 736	7 648	1 015
50 000 " 70 000	274	16 098	12 598	1 852
70 000 " 100 000	266	22 267	16 804	2 525
100 000 " 150 000	369	43 988	25 083	3 353
150 000 " 200 000	184	31 596	21 980	2 384
200 000 " 250 000	92	20 467	15 867	1 525
250 000 " 300 000	72	19 561	14 858	1 560
300 000 " 400 000	94	32 361	26 303	3 007
400 000 " 500 000	72	31 945	24 487	2 789
500 000 " 600 000	35	19 294	13 389	1 282
600 000 " 700 000	19	12 435	9 472	1 021
700 000 " 1 Mio.	35	28 606	23 059	3 248
1 Mio. " 2,5 Mio.	28	36 476	32 449	3 798
2,5 Mio. und mehr	6	32 608	32 508	4 959
Insgesamt	4 945	409 498	311 233	39 698
1976	4 944	422 659	344 065	43 369
1975	5 348	312 622	245 139	27 160
1974	4 700	249 282	209 453	30 267

1) einschließlich der Fälle, in denen die Steuerschuld vor dem 1. Januar 1974 (Steuerrechtsänderung) entstanden ist, jedoch ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschließlich Zweckauswendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

172. PREISINDIZES IM BUNDESGBEIT 1976 BIS 1979

Indexbezeichnung	Einheit	Jahresdurchschnitt			
		1976	1977	1978	1979
Einfuhrpreise	1970 $\hat{=}$ 100	151,8	154,1	146,2	165,1
Ausfuhrpreise	1970 $\hat{=}$ 100	141,7	143,6	145,3	152,7
Grundstoffpreise	1970 $\hat{=}$ 100	146,8	149,2	145,5	156,1
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1970 $\hat{=}$ 100	149,0	142,3	137,0	139,7p
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1970 $\hat{=}$ 100	140,8	144,5	146,3	153,6
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1970 $\hat{=}$ 100	147,8	152,0	151,6	157,6
Einzelhandelspreise	1976 $\hat{=}$ 100	100	103,9	106,4	110,1
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
- Alle privaten Haushalte	1976 $\hat{=}$ 100	100	103,7	106,5	110,9
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 $\hat{=}$ 100	100	103,7	106,7	111,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	1976 $\hat{=}$ 100	100	103,5	106,1	110,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1976 $\hat{=}$ 100	100	103,5	105,7	109,3
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1970 $\hat{=}$ 100	149,4	151,6	154,1	160,3
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	1970 $\hat{=}$ 100	143,7	150,7	159,7	173,1

173. PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE

IM BUNDESGBEIT 1975 BIS 1979

1976 $\hat{=}$ 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1975	1976	1977	1978	1979
Nahrungs- und Genußmittel	95,6	100	104,9	106,4	108,2
Kleidung, Schuhe	96,7	100	104,8	109,4	114,2
Wohnungsmiete	95,2	100	103,4	106,4	109,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	93,6	100	100,9	103,3	124,8
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	97,1	100	103,2	106,8	110,2
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	95,8	100	102,1	105,1	110,0
Körper- und Gesundheitspflege	95,6	100	103,9	108,0	112,6
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	97,0	100	101,7	103,4	106,1
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	96,9	100	105,4	109,4	114,5

174. PREISINDIZES FOR BAUWERKE IN HAMBURG 1974 BIS 1979

Neubau in konventioneller Bauart
1970 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Wohngebäude insgesamt 1)	145,6	151,7	159,0	166,5	176,0	188,9
davon Rohbauarbeiten	138,0	139,5	145,5	152,2	161,8	176,0
Ausbauarbeiten	152,4	162,7	171,1	179,4	188,9	200,4
Einfamiliengebäude	145,7	152,0	159,3	167,1	176,4	189,2
Mehrfamiliengebäude	146,3	152,6	159,9	167,6	177,4	190,3
Gemischtgenutzte Gebäude	142,6	147,7	154,1	160,8	169,9	182,2
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	142,1	147,1	153,7	160,6	170,2	183,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	137,2	141,7	147,9	154,4	163,4	175,9
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	117,3	118,8	118,2	120,5	127,7	137,6
Brücken im Straßenbau	131,0	131,8	135,6	140,9	150,0	162,1

1) Bauleistungen am Bauwerk.

175. PREISINDIZES FOR BAUWERKE IM BUNDESGBIET 1974 BIS 1979

Neubau in konventioneller Bauart
1970 = 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Wohngebäude insgesamt 1)	135,6	138,9	143,7	150,7	159,7	173,1
davon Rohbauarbeiten	129,3	130,2	134,3	140,9	150,6	166,0
Ausbauarbeiten	141,4	146,8	152,1	159,5	167,8	179,5
Einfamiliengebäude	135,8	139,2	144,1	151,5	160,7	174,3
Mehrfamiliengebäude	136,0	139,2	144,0	150,9	159,9	173,4
Gemischtgenutzte Gebäude	134,0	137,1	141,6	148,1	156,8	169,4
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	134,0	136,8	141,5	148,2	157,3	170,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	130,5	134,1	139,5	146,6	155,4	168,0
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	123,6	126,5	128,3	131,4	139,5	153,9
Brücken im Straßenbau	125,5	127,0	130,0	135,1	144,0	156,7

1) Bauleistungen am Bauwerk.

**176. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBIET
1977 UND 1978**

Einnahme Verwendungszweck	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1978	1977	1978	1977
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	393	389	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt	2 640	2 459	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	2 150	2 083	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	628	604	29,2	29,0
Kleidung, Schuhe	197	191	9,2	9,1
Wohnungsmieten	339	325	15,8	15,6
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	108	110	5,0	5,3
Übrige Güter für die Haushaltsführung	197	197	9,2	9,5
Güter für				
Verkehrszwecke, Nachrichten- übermittlung	331	318	15,4	15,3
Körper- und Gesund- heitspflege	65	64	3,0	3,1
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	183	180	8,5	8,7
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	101	94	4,7	4,5

Quelle: Fachserie 15 Reihe 1 „Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte“

177. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN 1) IM BUNDESGBEIT
 1974/75 BIS 1977/78

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78 2)
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert 3) 4)	66,3	66,9	66,0	68,0
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,2	61,5	61,6	63,6
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) 5)	1,6	1,8	1,7	1,8
Speisehülsenfrüchte	0,9	0,7	1,0	1,0
Kartoffeln	92,0	79,5	76,8	82,8
Zucker (Weißzuckerwert)	35,9	34,3	35,7	35,5
Gemüse 6) 7)	66,7	69,7	70,4	72,4
Frischobst 6) 7) 8)	79,6	88,1	88,3	76,1
Zitrusfrüchte 7)	22,0	23,3	22,7	22,3
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	81,3	82,5	84,4	87,5
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	20,6	21,2	21,7	22,1
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,7	1,6	1,7	1,8
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	43,7	43,7	44,7	46,8
Innereien	5,0	5,1	5,3	5,3
Geflügelfleisch	8,8	9,1	9,1	9,6
Trinkmilch 9)	82,9	84,4	83,8	81,4
darunter				
Mager- und Buttermilch	6,9	7,9	7,2	6,5
Sahne 10)	3,9	4,1	4,1	4,5
Kondensmilch	6,9	7,0	6,8	6,3
Käse 11)	11,7	12,1	12,4	13,0
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,0	25,0	25,5	25,6
davon				
Butter	5,9	5,5	5,3	5,6
Schlachtfette	6,2	6,3	6,2	6,0
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	12,9	13,2	14,0	14,0
Butter in Produktgewicht	7,0	6,6	6,4	6,7
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	17,3	17,0	16,9	17,5
Fische (Panggewicht)	10,9	9,7	10,3	10,3

- 1) Den Berechnungen liegt die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12. zugrunde.-
 2) Vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.-
 4) August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter
 Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen
 in Frischgewicht.- 8) einschl. tropische Früchte.- 9) einschl.
 Sauermilch- und Milchlischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der
 landwirtschaftlichen Betriebe.- 10) in Produktgewicht einschl. Sterilisaahne.-
 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speise-
 quark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1979, S. 447

LÖHNE UND GEHÄLTER

178. LÖHNE UND GEHÄLTER 1977 BIS 1979

Art der Angabe	Geschlecht	1979	1978	1977
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	42,6	42,4	42,6
	weiblich	40,4	40,3	40,5
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,7	2,7	2,7
	weiblich	0,5	0,5	0,7
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Leistungsgruppe 1	männlich	672	629	595
" 2	"	568	539	517
" 3	"	521	495	480
" 2	weiblich	435	416	394
" 3	"	382	359	344
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) 2)				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	...	41,7	41,6
Junggesellen	"	...	40,9	41,2
Bruttowochenverdienste in DM ¹⁾				
Vollgesellen	männlich	...	598	561
Junggesellen	"	...	457	437
Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	4 303	3 998	3 755
" " " III	"	3 074	2 933	2 779
" " alle Leistungsgruppen	"	3 513	3 274	3 087
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 700	2 564	2 413
" " " IV	"	2 118	2 011	1 894
" " alle Leistungsgruppen	"	2 517	2 378	2 234
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	3 503	3 297	3 107
Angestellte im Handel ³⁾				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 798	3 534	3 332
" " " III	"	2 880	2 717	2 566
" " alle Leistungsgruppen	"	3 100	2 884	2 718
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 445	2 299	2 185
" " " IV	"	1 896	1 765	1 670
" " alle Leistungsgruppen	"	2 244	2 092	1 984
Angestellte in Industrie und Handel				
Bruttomonatsgehälter in DM ¹⁾				
kfm. und techn. Angestellte	männlich	3 269	3 052	2 875
alle Leistungsgruppen	weiblich	2 308	2 162	2 047

1) Durchschnittliche Effektivverdienste. - 2) Monat November. -
 3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

179. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER IN DEN BUNDES-
LÄNDERN IM JULI 1979
in DM

Land	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter			Weibl. Arbeiter		
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
Schleswig-Holstein	553	588	620	539	380	398	365
Hamburg	616	650	683	576	416	440	388
Niedersachsen	541	572	601	536	397	411	376
Bremen	558	588	615	545	377	380	370
Nordrhein-Westfalen	550	579	617	557	386	393	377
Hessen	537	568	598	534	394	399	375
Rheinland-Pfalz	523	561	594	535	367	375	353
Baden-Württemberg	533	574	612	546	407	411	401
Bayern	492	535	565	506	371	374	360
Saarland	544	566	601	527	373	378	368
Berlin (West)	515	566	606	514	394	403	385
Bundesgebiet	534	570	604	540	388	392	380

180. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHALTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN
1978 BIS 1980
in DM

Besoldungsgruppe der Besoldungs- ordnung A	März 1980 1)		März 1979		März 1978	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 2)		gehalt 2)		gehalt 2)	
2 Oberamtsgehilfen	1 560,40	1 825,54	1 467,86	1 717,34	1 411,34	1 651,28
3 Hauptamtsgehilfen	1 627,59	1 907,67	1 531,08	1 794,60	1 472,13	1 725,57
4 Amtsmeister	1 665,81	1 989,81	1 567,04	1 871,87	1 506,74	1 799,87
5 Oberamtsmeister	1 702,67	2 071,94	1 601,73	1 949,13	1 540,08	1 874,16
5 Regierungs- assistenten	1 702,67	2 071,94	1 601,73	1 949,13	1 540,08	1 874,16
6 Regierungs- sekretäre	1 766,42	2 192,84	1 661,71	2 062,87	1 597,70	1 983,52
7 Regierungs- obersekretäre	1 858,84	2 385,80	1 748,62	2 244,39	1 681,27	2 158,06
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 917,46	2 592,50	1 803,76	2 438,84	1 734,33	2 345,03
9 Amtsinspektoren	2 106,75	2 836,17	1 981,81	2 668,07	1 905,55	2 565,45
9 Regierungs- inspektoren	2 106,75	2 836,17	1 981,81	2 668,07	1 905,55	2 565,45
10 Regierungs- oberinspektoren	2 244,67	3 184,51	2 111,61	2 995,77	2 030,34	2 880,54
11 Regierungs- amtmänner	2 507,12	3 550,24	2 358,45	3 339,82	2 267,69	3 211,36
12 Amtsräte	2 672,14	3 915,98	2 513,75	3 683,88	2 417,04	3 542,19
13 Oberamtsräte	3 008,23	4 351,13	2 829,90	4 093,24	2 720,95	3 935,80
13 Regierungsräte	3 008,23	4 351,13	2 829,90	4 093,24	2 720,95	3 935,80
14 Oberregierungsräte	3 075,24	4 816,46	2 892,87	4 531,00	2 781,51	4 356,72
15 Regierungs- direktoren	3 375,39	5 436,75	3 175,24	5 114,52	3 053,00	4 917,80
16 Ltd. Regierungs- direktoren	3 670,90	6 055,10	3 453,29	5 696,23	3 320,44	5 477,14

1) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.

2) Grundgehalt einschl. des Ortsszuschlages.

181. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN
ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1978 BIS 1980
in DM

Vergütungs- gruppe	März 1980		März 1979		März 1978	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	3 961,95	6 069,28	3 727,13	5 709,57	3 583,77	5 489,97
Ia	3 708,43	5 340,38	3 488,64	5 023,87	3 354,46	4 830,64
Ib	3 377,08	4 951,04	3 176,93	4 657,60	3 054,74	4 478,46
IIa	3 075,55	4 401,00	2 893,27	4 140,16	2 781,99	3 980,92
IIb	2 916,51	4 062,99	2 743,65	3 822,19	2 638,12	3 675,18
III	2 746,14	3 973,80	2 583,38	3 738,28	2 484,02	3 594,50
IVa	2 550,63	3 677,24	2 399,46	3 459,30	2 307,17	3 326,25
IVb	2 388,25	3 218,32	2 246,70	3 027,58	2 160,29	2 911,13
Va	2 187,63	2 954,89	2 057,97	2 779,76	1 978,82	2 672,84
Vb	2 187,63	2 898,55	2 057,97	2 726,76	1 978,82	2 621,88
Vc	2 066,97	2 652,99	1 944,46	2 495,75	1 869,67	2 399,76
VIa	1 990,18	2 608,27	1 872,22	2 453,68	1 800,21	2 359,30
VIb	1 990,18	2 460,81	1 872,22	2 314,96	1 800,21	2 225,92
VII	1 889,26	2 251,28	1 777,28	2 117,85	1 708,92	2 036,39
VIII	1 794,05	2 061,25	1 687,72	1 939,08	1 622,80	1 864,50
IXa	1 755,60	1 998,56	1 651,55	1 880,11	1 588,03	1 807,79
IXb	1 712,98	1 930,48	1 611,45	1 816,06	1 549,47	1 746,21
X	1 634,79	1 856,56	1 537,90	1 746,52	1 478,75	1 679,34

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages.

2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

182. WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET
1970, 1978 UND 1979
1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1979	1978	1970	1979	1978	1970
I. Entstehung des Sozialprodukts - in Mrd. DM -						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34,3	34,5	23,1	26,6	27,1	23,1
Warenproduzierendes Gewerbe	673,2	620,6	360,7	445,5	422,7	360,7
Handel und Verkehr	215,4	196,7	108,7	138,1	131,5	108,7
Dienstleistungsunternehmen	303,5	278,3	118,3	173,9	166,7	118,3
Unternehmen unbereinigt	1 226,4	1 130,2	610,8	784,2	748,0	610,8
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vorsteuerabzug für Investitionen	62,9	56,2	23,2	36,7	33,5	23,2
Unternehmen bereinigt	1 163,5	1 073,9	587,6	747,5	714,5	587,6
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	182,4	170,8	72,5	95,5	93,2	72,5
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	1 408,8	1 301,0	683,3	879,7	841,2	683,3
Bruttowertschöpfung, bereinigt	1 345,9	1 244,7	660,2	843,0	807,6	660,2
+ Einfuhrabgaben	45,2	38,6	18,6	32,3	30,6	18,6
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 391,1	1 283,3	678,8	875,2	838,2	678,8
† Saldo der Erwerbs- und Vermö- genseinkommen zwischen Inlän- dern und der übrigen Welt	+ 3,9	+ 4,2	+ 0,3	+ 2,3	+ 2,6	+ 0,3
Bruttosozialprodukt	1 395,0	1 287,5	679,0	877,5	840,8	679,0
./. Abschreibungen	158,4	144,8	68,4	106,1	101,7	68,4
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 236,6	1 142,8	610,7	771,4	739,1	610,7
./. indirekte Steuern abzüglich Subventionen	155,1	140,2	77,5			
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 081,5	1 002,6	533,1			

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 182. WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT
1970, 1978 UND 1979
1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1979	1978	1970	1979	1978	1970
II. Verteilung des Volkseinkommens - in Mrd. DM -						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	766,7	714,6	361,3	.	.	.
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	314,8	288,0	171,8	.	.	.
Volkseinkommen (Nettosozial- produkt zu Faktorkosten)	1 081,5	1 002,6	533,1	.	.	.
+ Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	155,1	140,2	77,5	.	.	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 236,6	1 142,8	610,7	771,4	739,1	610,7
+ Abschreibungen	158,4	144,8	68,4	106,1	101,7	68,4
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 395,0	1 287,5	679,0	877,5	840,8	679,0
III. Verwendung des Sozialprodukts - in Mrd. DM -						
Privater Verbrauch	757,9	707,9	367,6	483,5	470,4	367,6
Staatsverbrauch	276,6	256,8	108,1	151,4	147,3	108,1
Bruttoinvestitionen	348,0	285,8	189,1	227,5	198,0	189,1
Anlageinvestitionen	319,0	276,5	173,7	207,7	191,4	173,7
Anrüstungen	124,3	110,4	68,4	88,9	80,8	68,4
Bauten	194,7	166,1	105,3	118,8	110,5	105,3
Vorratsveränderung	+ 29,0	+ 9,3	+ 15,4	+ 19,8	+ 6,6	+ 15,4
Außenbeitrag	+ 12,5	+ 37,0	+ 14,3	+ 15,1	+ 25,2	+ 14,3
Ausfuhr	381,9	348,6	152,7	257,6	245,3	152,7
Warenausfuhr	308,5	279,2	122,8	212,8	200,2	122,8
Dienstleistungsverkäufe	73,4	69,4	29,9	44,8	45,1	29,9
Einfuhr	369,4	311,5	138,4	242,5	220,1	138,4
Wareneinfuhr	280,0	231,3	100,8	188,6	168,8	100,8
Dienstleistungskäufe	89,5	80,2	37,6	54,0	51,3	37,6
Bruttosozialprodukt	1 395,0	1 287,5	679,0	877,5	840,8	679,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

NOCH: 182. WERTSCHÖPFUNG, INLANDSPRODUKT UND SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT
1970, 1978 UND 1979
1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Art der Angabe	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1970		
	1979	1978	1970	1979	1978	1970
IV. Zuwachsraten - in % -						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	+ 8,4	+ 7,2	+ 13,7	+ 4,4	+ 3,2	+ 6,0
Bruttoinlandsprodukt je durch- schnittlich Erwerbstätigen	+ 7,1	+ 6,4	+ 12,3	+ 3,1	+ 2,4	+ 4,7
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 8,2	+ 7,5	+ 13,2	+ 4,4	+ 3,5	+ 5,8
zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	+ 7,9	+ 7,5	+ 15,2	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	+ 7,3	+ 6,7	+ 18,1	.	.	.
Unternehmertätigkeit und Vermögen	+ 9,3	+ 9,4	+ 9,5	.	.	.
Volkseinkommen je Einwohner	+ 7,9	+ 7,6	+ 14,1	.	.	.
Volkseinkommen je Erwerbstätigen	+ 6,5	+ 6,7	+ 13,8	.	.	.
Bruttoeinkommen aus unselbstän- diger Arbeit je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	+ 5,4	+ 5,4	+ 15,5	.	.	.
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 8,3	+ 7,5	+ 13,6	+ 4,4	+ 3,5	+ 5,9
Privater Verbrauch	+ 7,1	+ 6,1	+ 11,1	+ 2,8	+ 3,4	+ 7,3
Staatsverbrauch	+ 7,7	+ 7,2	+ 14,7	+ 2,8	+ 3,9	+ 4,6
Bruttoanlageinvestitionen	+ 15,4	+ 11,0	+ 24,4	+ 8,5	+ 6,3	+ 10,8
Ausrüstungen	+ 12,6	+ 10,5	+ 25,3	+ 10,0	+ 8,2	+ 17,7
Bauten	+ 17,2	+ 11,3	+ 23,8	+ 7,4	+ 4,9	+ 6,7
Ausfuhr	+ 9,6	+ 5,4	+ 11,4	+ 5,0	+ 4,4	+ 7,2
Einfuhr	+ 18,6	+ 3,5	+ 15,9	+ 10,2	+ 5,9	+ 15,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

183. BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
 IN HAMBURG 1970, 1978 UND 1979
 1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1979	1978	1970
- Mio. DM -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	395	396	246
Warenproduzierendes Gewerbe	23 267	21 042	13 410
Handel und Verkehr	17 992	16 314	9 019
Dienstleistungsunternehmen	16 243	14 828	7 274
Unternehmen unbereinigt	57 898	52 581	29 949
abzügl.: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Vor- steuerabzug für Investi- tionen	2 923	2 577	1 117
Unternehmen bereinigt	54 974	50 003	28 832
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	6 872	6 461	2 993
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	64 769	59 041	32 942
Bruttowertschöpfung, bereinigt	61 846	56 464	31 825
+ Einfuhrabgaben	4 268	3 589	2 077
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	66 114	60 052	33 902

- 1970 = 100 -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	161	161	100
Warenproduzierendes Gewerbe	175	158	100
Handel und Verkehr	199	181	100
Dienstleistungsunternehmen	223	204	100
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	230	216	100
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	197	180	100
+ Einfuhrabgaben	205	173	100
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	196	178	100

NOCH: 183. BRUTTOWERTSCHÖPFUNG UND BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKT-
PREISEN IN HAMBURG 1970, 1978 UND 1979
1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung/ Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1979	1978	1970
- Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in % -			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 0,1	9,6	- 6,6
Warenproduzierendes Gewerbe	10,6	6,9	17,0
Handel und Verkehr	10,3	3,9	13,6
Dienstleistungsunternehmen	9,5	8,6	14,5
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	6,4	6,6	11,0
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	9,7	6,4	14,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	10,1	6,1	15,4

- Anteile der Bereiche an der Bruttowertschöpfung in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,7	0,7
Warenproduzierendes Gewerbe	35,9	35,6	40,7
Handel und Verkehr	27,8	27,6	27,4
Dienstleistungsunternehmen	25,1	25,1	22,1
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	10,6	11,0	9,1
Bruttowertschöpfung, unbereinigt	100	100	100
Anteil der Einfuhrabgaben am Bruttoinlandsprodukt	6,5	6,0	6,1

Zuwachsraten berechnet aus Beträgen in 1000 DM

184. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER
1970, 1978 UND 1979
1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1979	1978	1970
	- Mio. DM - 1)		
Schleswig-Holstein	47 677	44 360	23 027
Hamburg	66 114	60 052	33 902
Niedersachsen	140 671	130 570	67 577
Bremen	21 419	19 918	11 164
Nordrhein-Westfalen	382 859	353 865	193 904
Hessen	130 750	121 298	63 191
Rheinland-Pfalz	73 825	67 385	35 713
Baden-Württemberg	220 143	201 277	105 312
Bayern	236 710	218 843	109 321
Saarland	21 354	19 644	10 017
Berlin (West)	49 548	46 058	26 021
B u n d e s g e b i e t	1 391 070	1 283 270	678 750
	- 1970 = 100 -		
Schleswig-Holstein	207	193	100
Hamburg	196	178	100
Niedersachsen	208	193	100
Bremen	192	178	100
Nordrhein-Westfalen	197	182	100
Hessen	207	192	100
Rheinland-Pfalz	207	189	100
Baden-Württemberg	209	191	100
Bayern	217	200	100
Saarland	213	196	100
Berlin (West)	190	177	100
B u n d e s g e b i e t	205	189	100

1) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für das Jahr 1970 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

NOCH: 184. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER BUNDESLÄNDER
1970, 1978 UND 1979
1978 und 1979 vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen		
	1979	1978	1970
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -			
Schleswig-Holstein	7,5	6,0	11,9
Hamburg	10,1	6,1	15,4
Niedersachsen	7,7	6,5	11,8
Bremen	7,5	6,0	15,5
Nordrhein-Westfalen	8,2	7,3	14,5
Hessen	7,8	8,4	14,0
Rheinland-Pfalz	9,6	6,0	12,3
Baden-Württemberg	9,4	7,4	14,2
Bayern	8,2	8,1	13,9
Saarland	8,7	7,3	17,9
Berlin (West)	7,6	5,2	10,2
Bundesgebiet	8,4	7,2	13,7
- Anteile am Bundesgebiet in % - 1)			
Schleswig-Holstein	3,4	3,5	3,4
Hamburg	4,8	4,7	5,0
Niedersachsen	10,1	10,2	10,0
Bremen	1,5	1,6	1,6
Nordrhein-Westfalen	27,5	27,6	28,6
Hessen	9,4	9,5	9,3
Rheinland-Pfalz	5,3	5,3	5,3
Baden-Württemberg	15,8	15,7	15,5
Bayern	17,0	17,1	16,1
Saarland	1,5	1,5	1,5
Berlin (West)	3,6	3,6	3,8
Bundesgebiet	100	100	100

1) Durch die Berücksichtigung einer Eigenberechnung für Hamburg stimmt für das Jahr 1970 die Summe der Länder nicht voll mit dem Bundesergebnis überein.

**185. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTS-
BEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1979 NACH BUNDESLÄNDERN**

Vorläufige Ergebnisse

Land	Brutto- inlands- produkt	Bruttowertschöpfung unbereinigt					
		ins- gesamt	davon				
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Waren- produ- zieren- des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen	Staat, private Haus- halte
- Mio. DM -							
Schleswig-Holstein	47 677	48 526	3 060	17 823	7 295	11 476	8 873
Hamburg	66 114	64 769	395	23 267	17 992	16 243	6 872
Niedersachsen	140 671	142 092	7 314	64 450	19 977	27 712	22 638
Bremen	21 419	20 936	165	9 033	4 850	4 147	2 741
Nordrhein-Westfalen	382 859	387 930	5 477	190 619	60 393	83 487	47 954
Hessen	130 750	130 657	2 051	53 442	21 387	36 977	16 801
Rheinland-Pfalz	73 825	75 168	2 177	39 367	9 686	13 338	10 600
Baden-Württemberg	220 143	225 267	4 840	123 493	28 323	43 545	25 066
Bayern	236 710	240 537	8 485	115 677	35 011	52 519	28 844
Saarland	21 354	21 980	189	11 112	3 339	4 392	2 947
Berlin (West)	49 548	50 899	107	24 937	7 157	9 644	9 054
Bundesgebiet	1 391 070	1 408 760	34 260	673 220	215 410	303 480	182 390

- 1970 = 100 -

Schleswig-Holstein	207	210	158	190	200	265	232
Hamburg	196	197	161	175	199	223	230
Niedersachsen	208	208	170	195	188	247	251
Bremen	192	194	78	182	168	246	268
Nordrhein-Westfalen	197	198	141	171	201	262	259
Hessen	207	208	115	179	207	257	257
Rheinland-Pfalz	207	209	124	202	197	249	244
Baden-Württemberg	209	211	141	196	198	263	264
Bayern	217	218	160	203	210	268	244
Saarland	213	216	130	213	183	255	233
Berlin (West)	190	192	173	179	161	223	243
Bundesgebiet	205	206	149	187	198	256	251

NOCH: 185. BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN UND BEITRAG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUR BRUTTOWERTSCHÖPFUNG 1979 NACH BUNDESLÄNDERN

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung unbereinigt					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte

- Anteile der Länder am Bundesgebiet in % -

Schleswig-Holstein	3,4	3,4	8,9	2,6	3,4	3,8	4,9
Hamburg	4,8	4,6	1,2	3,5	8,4	5,4	3,8
Niedersachsen	10,1	10,1	21,3	9,6	9,3	9,1	12,4
Bremen	1,5	1,5	0,5	1,3	2,3	1,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	27,5	27,5	16,0	28,3	28,0	27,5	26,3
Hessen	9,4	9,3	6,0	7,9	9,9	12,2	9,2
Rheinland-Pfalz	5,3	5,3	6,4	5,8	4,5	4,4	5,8
Baden-Württemberg	15,8	16,0	14,1	18,3	13,1	14,3	13,7
Bayern	17,0	17,1	24,8	17,2	16,3	17,3	15,8
Saarland	1,5	1,6	0,6	1,7	1,6	1,4	1,6
Berlin (West)	3,6	3,6	0,3	3,7	3,3	3,2	5,0

Bundesgebiet 100 100 100 100 100 100 100

Nachrichtlich:
Anteil der
Einfuhrabgaben
am BIP

- Anteile der Wirtschaftsbereiche
an der Bruttowertschöpfung in % -

Schleswig-Holstein	2,7	100	6,3	36,7	15,0	23,6	18,3
Hamburg	6,5	100	0,6	35,9	27,8	25,1	10,6
Niedersachsen	3,5	100	5,1	45,4	14,1	19,5	15,9
Bremen	6,6	100	0,8	43,1	23,2	19,8	13,1
Nordrhein-Westfalen	3,2	100	1,4	49,1	15,6	21,5	12,4
Hessen	4,5	100	1,6	40,9	16,4	28,3	12,9
Rheinland-Pfalz	2,7	100	2,9	52,4	12,9	17,7	14,1
Baden-Württemberg	2,3	100	2,1	54,8	12,6	19,3	11,1
Bayern	2,9	100	3,5	48,1	14,6	21,8	12,0
Saarland	1,7	100	0,9	50,6	15,2	20,0	13,4
Berlin (West)	1,3	100	0,2	49,0	14,1	18,9	17,8

Bundesgebiet 3,2 100 2,4 47,8 15,3 21,5 12,9

REGIONALSTATISTIK

186. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DEN UMKREIS HAMBURG (HAMBURG UND GEMEINDEN BIS 40 km) NACH ENTFERNUNGSZONEN
Gebietsstand 30. Juni 1979

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.79	Wohnbevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 30.6.79
			Bestand 30.6.79	Veränderung gegenüber 30.6.78	
1	Freie und Hansestadt Hamburg ¹⁾	2) 74 760	1 658 034	- 14 170	2 218
2	davon nördlich der Elbe	54 173	1 451 458	- 11 685	2 679
	davon				
3	Entfernungszone bis 5 km	5 365	418 044	- 5 908	7 792
4	5 " 10 "	17 383	639 303	- 4 961	3 678
5	10 " Landesgrenze	31 425	394 111	- 816	1 254
6	südlich der Elbe	20 587	206 576	- 2 485	1 003
	davon				
7	Entfernungszone bis 5 km	4 378	52 816	- 1 021	1 206
8	5 " 10 "	8 622	53 181	- 1 262	617
9	10 " Landesgrenze	7 587	100 579	- 202	1 326
10	Umland Hamburg bis 40 km	437 940	955 734	+ 10 896	218
	davon				
11	Entfernungszone Landesgrenze bis 20 km	60 492	322 634	+ 4 135	533
12	20 " 30 "	158 900	357 595	+ 4 955	225
13	30 " 40 "	218 548	275 505	+ 1 806	126
	davon				
14	nördlich der Elbe	239 602	638 482	+ 6 722	267
	davon				
15	Entfernungszone Landesgrenze bis 20 km	31 781	254 528	+ 3 058	801
16	20 " 30 "	93 038	222 686	+ 2 860	239
17	30 " 40 "	114 783	161 268	+ 804	141
18	südlich der Elbe	198 338	317 252	+ 4 174	160
	davon				
19	Entfernungszone Landesgrenze bis 20 km	28 711	68 106	+ 1 077	237
20	20 " 30 "	65 862	134 909	+ 2 095	205
21	30 " 40 "	103 765	114 237	+ 1 002	110
22	Umkreis Hamburg insgesamt ¹⁾	512 700	2 613 768	- 3 274	510
	davon				
23	Entfernungszone bis 5 km	9 743	470 860	- 6 929	4 833
24	5 " 10 km	26 005	692 484	- 6 223	2 663
25	" 10 " 20 "	99 504	817 324	+ 3 117	821
26	" 20 " 30 "	158 900	357 595	+ 4 955	225
27	" 30 " 40 "	218 548	275 505	+ 1 806	126
28	nördlich der Elbe	293 775	2 089 940	- 4 963	711
29	südlich der Elbe	218 925	523 828	+ 1 689	239

1) ohne Neuwerk.

2) planimetrisch ermittelt, Differenzen durch Rundungen.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1978							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestor- benen-(-) überschuß	Wanderungsbewegung über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 11 456	60 690	65 265	- 4 575	.	.	.	1
- 10 173	54 043	57 169	- 3 126	.	.	.	2
- 3 407	21 153	20 032	+ 1 121	.	.	.	3
- 4 418	20 593	22 938	- 2 345	.	.	.	4
- 2 348	12 297	14 199	- 1 902	.	.	.	5
- 1 283	6 647	8 096	- 1 449	.	.	.	6
- 291	1 925	2 195	- 270	.	.	.	7
- 578	2 282	2 727	- 445	.	.	.	8
- 414	2 440	3 174	- 734	.	.	.	9
- 990	75 703	63 315	+ 12 388	25 290	14 854	+ 10 436	10
- 6	27 183	22 827	+ 4 356	12 970	7 905	+ 5 065	11
- 498	29 464	23 744	+ 5 720	8 798	4 834	+ 3 964	12
- 486	19 056	16 744	+ 2 312	3 522	2 115	+ 1 407	13
- 893	51 941	44 379	+ 7 562	17 532	10 979	+ 6 553	14
- 106	21 665	18 391	+ 3 274	10 085	6 306	+ 3 779	15
- 405	18 723	15 726	+ 2 997	5 516	3 350	+ 2 166	16
- 382	11 553	10 262	+ 1 291	1 931	1 323	+ 608	17
- 97	23 762	18 936	+ 4 826	7 758	3 875	+ 3 883	18
+ 100	5 518	4 436	+ 1 082	2 885	1 599	+ 1 286	19
- 93	10 741	8 018	+ 2 723	3 282	1 484	+ 1 798	20
- 104	7 503	6 482	+ 1 021	1 591	792	+ 799	21
- 12 446	136 393	128 580	+ 7 813	25 290	14 854	+ 10 436	22
- 3 698	23 078	22 227	+ 851	.	.	.	23
- 4 996	22 875	25 665	- 2 790	.	.	.	24
- 2 768	41 920	40 200	+ 1 720	12 970	7 905	+ 5 065	25
- 498	29 464	23 744	+ 5 720	8 798	4 834	+ 3 964	26
- 486	19 056	16 744	+ 2 312	3 522	2 115	+ 1 407	27
- 11 066	105 984	101 548	+ 4 436	17 532	10 979	+ 6 553	28
- 1 380	30 409	27 032	+ 3 377	7 758	3 875	+ 3 883	29

**187. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGEBIET DES GEMEINSAMEN
LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN 1)**

Gebietsstand 30. Juni 1979

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.79	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.79
			Bestand 30.6.79	Verän- derung gegen- über 30.6.78	
		ha	Personen		E/km ²
	Achsenräume				
1	Achse Hamburg-Elmshorn	13 813	142 302	+ 431	1 030
2	dar. Elmshorn, Stadt	1 852	41 667	- 65	2 250
3	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 986	117 824	+ 1 835	590
4	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 035	+ 227	503
5	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	12 303	64 004	+ 372	520
6	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 001	- 47	381
7	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 223	41 974	+ 409	804
8	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 759	+ 65	1 018
9	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	39 701	+ 312	689
10	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	25 048	+ 213	750
11	zusammen	57 084	405 805	+ 3 359	711
	Besondere Wirtschaftsräume				
	Kreis Pinneberg				
12	Barmstedt, Stadt	1 714	8 421	- 29	491
13	Bönningstedt	1 205	3 181	+ 2	264
14	Ellerbek	910	4 020	- 24	442
15	Schenefeld, Stadt	999	15 683	+ 216	1 570
16	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 896	+ 136	884
	Kreis Segeberg				
17	Itzstedt	713	1 044	+ 53	146
18	Nahe	1 037	1 908	+ 115	184
	Kreis Stormarn				
19	Ammersbek	1 770	8 113	+ 1	458
20	Barsbüttel	2 474	8 151	+ 553	330
21	Glinde, Stadt	1 115	13 120	+ 362	1 177
22	Oststeinbek	1 137	7 170	+ 85	631
23	Trittau	2 859	5 659	+ 22	198
24	zusammen	19 315	106 366	+ 1 492	551
	Achsenzwischenräume				
25	Elbe-Elmshorn	12 160	12 912	+ 374	106
26	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	17 136	+ 209	79
27	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 619	24 349	+ 367	99
28	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 035	27 440	+ 514	83
29	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 492	+ 66	87
30	zusammen	97 937	87 329	+ 1 530	89
31	Planungsgebiet insgesamt	174 336	599 500	+ 6 381	344

1) gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein 1973.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1978							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 224	10 444	9 917	+ 527	2 462	1 759	+ 703	1
- 159	2 366	2 309	+ 57	286	260	+ 26	2
+ 161	10 161	8 532	+ 1 629	4 263	2 644	+ 1 619	3
+ 24	1 053	948	+ 105	200	175	+ 25	4
- 338	4 544	3 929	+ 615	1 246	888	+ 358	5
- 73	1 205	1 121	+ 84	105	161	- 56	6
- 114	3 611	3 224	+ 387	1 563	1 063	+ 500	7
- 24	905	898	+ 7	175	138	+ 37	8
- 84	2 778	2 571	+ 207	952	773	+ 179	9
- 57	1 457	1 329	+ 128	420	327	+ 93	10
- 599	31 538	28 173	+ 3 365	10 486	7 127	+ 3 359	11
- 90	551	508	+ 43	60	39	+ 21	12
- 14	233	227	+ 6	93	75	+ 18	13
+ 12	363	340	+ 23	182	102	+ 80	14
+ 9	1 288	1 098	+ 190	741	449	+ 292	15
- 110	1 929	1 810	+ 119	735	555	+ 180	16
- 3	96	69	+ 27	42	13	+ 29	17
+ 1	217	111	+ 106	70	30	+ 40	18
+ 14	594	534	+ 60	304	180	+ 124	19
+ 34	1 045	664	+ 381	763	371	+ 392	20
+ 34	1 327	881	+ 446	631	299	+ 332	21
+ 32	708	525	+ 183	436	202	+ 234	22
- 10	413	334	+ 79	102	76	+ 26	23
- 91	8 764	7 101	+ 1 663	4 159	2 391	+ 1 768	24
- 31	1 726	1 364	+ 362	222	126	+ 96	25
- 46	1 747	1 242	+ 505	353	194	+ 159	26
+ 7	2 173	1 759	+ 414	743	335	+ 408	27
- 81	2 521	1 850	+ 671	809	420	+ 389	28
- 16	472	329	+ 143	183	85	+ 100	29
- 167	8 639	6 544	+ 2 095	2 310	1 158	+ 1 152	30
- 857	48 941	41 818	+ 7 123	16 955	10 676	+ 6 279	31

188. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FOR GEMEINEN MIT 5000 UND MEHR
 EINWOHNERN IM HAMBURGER UMLAND BIS 40 km
 Gebietsstand 30. Juni 1979

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.79	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.79
			Bestand 30.6.79	Verän- derung gegen- über 30.6.78	
<u>Kreis Pinneberg</u>					
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 421	- 29	491
2	Elmshorn, Stadt	1 852	41 667	- 65	2 250
3	Halstenbek	1 258	14 374	+ 556	1 143
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 828	- 158	1 710
5	Quickborn, Stadt	4 321	17 664	+ 132	409
6	Rellingen	1 320	13 592	+ 9	1 030
7	Schenefeld, Stadt	999	15 683	+ 216	1 570
8	Tornesch	2 096	8 442	+ 24	403
9	Uetersen, Stadt	1 107	16 282	- 90	1 471
10	Wedel, (Holst.), Stadt	3 382	29 896	+ 136	884
<u>Kreis Segeberg</u>					
11	Henstedt-Ulzburg	3 693	18 021	+ 521	488
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	11 035	+ 227	503
13	Norderstedt, Stadt	5 810	63 440	+ 773	1 092
<u>Kreis Stormarn</u>					
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	25 190	+ 286	714
15	Ammersbek	1 770	8 113	+ 1	458
16	Bad Oldesloe, Stadt	5 255	20 001	- 47	381
17	Bargteheide, Stadt	1 583	9 309	+ 62	588
18	Barsbüttel	2 474	8 151	+ 553	330
19	Glinde, Stadt	1 115	13 120	+ 362	1 177
20	Großhansdorf	1 126	8 532	+ 60	758
21	Oststeinbek	1 137	7 170	+ 85	631
22	Reinbek, Stadt	3 123	24 582	+ 348	787
23	Tangstedt	3 986	5 547	+ 94	139
24	Trittau	2 859	5 659	+ 22	198
<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>					
25	Geesthacht, Stadt	3 339	25 048	+ 213	750
26	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 759	+ 65	1 018
27	Wentorf b. Hamburg	687	10 084	+ 7	1 468
<u>Landkreis Harburg</u>					
28	Buchholz i. d. N., Stadt	7 458	27 821	+ 802	373
29	Jästedt	2 795	5 188	- 73	186
30	Neu Wulmstorf	5 614	12 618	- 17	225
31	Rosengarten	6 358	10 699	+ 216	168
32	Seevetal	10 511	35 079	+ 603	334
33	Stelle	3 905	8 806	+ 134	226
34	Tostedt	4 822	9 715	+ 166	202
35	Winsen (Luhe), Stadt	10 898	24 889	+ 385	228
<u>Landkreis Stade</u>					
36	Buxtehude, Stadt	7 377	31 038	+ 164	421
37	Harsefeld, Flecken	5 180	8 038	+ 165	155
38	Jork	6 228	9 710	+ 275	156
39	Stade, Stadt	11 002	42 407	- 62	385

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1978							Lfd. Nr.
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 90	551	508	+ 43	60	39	+ 21	1
- 159	2 366	2 309	+ 57	286	260	+ 26	2
+ 53	1 592	1 252	+ 340	745	411	+ 334	3
- 76	2 514	2 717	- 203	639	523	+ 116	4
- 21	1 264	1 265	- 1	404	271	+ 133	5
- 4	1 269	1 120	+ 149	447	303	+ 144	6
+ 9	1 288	1 098	+ 190	741	449	+ 292	7
+ 16	632	618	+ 14	92	73	+ 19	8
- 53	1 073	1 133	- 60	114	107	+ 7	9
- 110	1 929	1 810	+ 119	735	555	+ 180	10
+ 113	1 931	1 513	+ 418	667	408	+ 259	11
+ 24	1 053	948	+ 105	200	175	+ 25	12
+ 1	5 197	4 294	+ 903	2 784	1 709	+ 1 075	13
- 184	1 779	1 451	+ 328	645	405	+ 240	14
+ 14	594	534	+ 60	304	180	+ 124	15
- 73	1 205	1 121	+ 84	105	161	- 56	16
- 12	669	721	- 52	136	154	- 18	17
+ 34	1 045	664	+ 381	763	371	+ 392	18
+ 34	1 327	881	+ 446	631	299	+ 332	19
- 71	809	578	+ 231	334	153	+ 181	20
+ 32	708	525	+ 183	436	202	+ 234	21
- 60	2 258	1 863	+ 395	1 220	814	+ 406	22
- 16	466	513	- 47	209	113	+ 96	23
- 10	413	334	+ 79	102	76	+ 26	24
- 57	1 457	1 329	+ 128	420	327	+ 93	25
- 24	905	898	+ 7	175	138	+ 37	26
- 28	884	850	+ 34	346	299	+ 47	27
- 22	2 369	1 338	+ 1 031	944	372	+ 572	28
- 33	487	452	+ 35	173	106	+ 67	29
+ 13	811	827	- 16	393	253	+ 140	30
+ 13	894	744	+ 150	474	254	+ 220	31
+ 68	2 856	2 287	+ 569	1 598	953	+ 645	32
+ 12	656	489	+ 167	261	112	+ 149	33
+ 19	790	739	+ 51	254	185	+ 69	34
- 17	1 738	1 310	+ 428	390	212	+ 178	35
+ 9	2 101	1 889	+ 212	552	318	+ 234	36
+ 25	498	363	+ 135	114	46	+ 68	37
+ 6	957	578	+ 379	420	159	+ 281	38
- 117	2 615	2 519	+ 96	286	175	+ 111	39

189. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER 1)
 - SOWEIT OBERWIEGEND IM HAMBURGER UMLAND GELEGEN -
 Gebietsstand 30. Juni 1979

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 30.6.79	Wohnbevölkerung		Bevölkerungs- dichte 30.6.79
			Bestand 30.6.79	Veränderung gegen- über 30.6.78	
1	Barmstedt	15 707	16 137	- 1	103
2	Elmsborn	12 641	51 379	+ 10	406
3	Pinneberg	13 787	98 264	+ 1 015	713
4	Quickborn	6 745	25 479	+ 252	378
5	Uetersen	12 023	36 216	+ 71	301
6	Wedel (Holstein)	7 390	33 164	+ 204	449
7	Kaltenkirchen	21 517	41 638	+ 1 082	194
8	Nahe-Itzstedt	8 124	10 121	+ 288	125
9	Norderstedt	9 796	68 987	+ 867	704
10	Ahrensburg	9 271	46 862	+ 396	506
11	Bad Oldesloe	17 980	28 949	+ 9	161
12	Bargteheide	11 478	19 129	+ 201	167
13	Barsbüttel	5 679	11 165	+ 646	197
14	Reinbek	5 375	44 872	+ 795	835
15	Trittau	11 934	15 544	+ 287	130
16	Geesthacht	10 851	32 439	+ 306	299
17	Lauenburg/Elbe	8 426	13 265	- 128	157
18	Sandeseben	9 169	5 412	+ 6	59
19	Schwarzenbek	10 356	16 138	+ 171	156
20	Wentorf bei Hamburg	8 323	18 824	+ 37	226
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins im Hamburger Umland zusammen	216 572	633 984	+ 6 514	293
22	Geesthacht	8 129	7 622	+ 94	94
23	Lüneburg	78 917	116 733	+ 733	148
24	Buchholz i.d.N.	22 243	43 129	+ 944	194
25	Hamburg-Süd	26 388	67 202	+ 936	255
26	Hanstedt	19 799	10 793	+ 109	55
27	Salzhausen	14 813	10 013	+ 4	68
28	Tostedt	22 134	18 057	+ 284	82
29	Winsen (Luhe)	10 898	24 889	+ 385	228
30	Buxtehude	14 777	36 062	+ 296	244
31	Drochtersen	12 678	10 297	+ 97	81
32	Harsefeld	16 523	14 326	+ 200	87
33	Hornsborg	5 638	8 769	+ 251	156
34	Jork	12 021	18 718	+ 333	156
35	Stade	25 405	51 518	+ 213	203
36	Nahbereiche Niedersachsens im Hamburger Umland zusammen	290 363	438 128	+ 4 879	151
37	Nahbereiche im Hamburger Umland i n s a m m t	506 935	1 072 112	+ 11 393	212

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
 Niedersachsen: gem. Bezirksraumordnungsprogramm.

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1978							Lfd. Nr.
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 88	1 188	1 116	+ 72	140	102	+ 38	1
- 168	3 089	2 845	+ 244	351	295	+ 56	2
- 50	9 197	8 092	+ 1 105	3 093	1 994	+ 1 099	3
- 4	2 013	1 851	+ 162	672	386	+ 286	4
- 76	2 583	2 455	+ 128	333	266	+ 67	5
- 108	2 183	2 014	+ 169	789	589	+ 200	6
+ 148	4 302	3 385	+ 917	1 205	715	+ 490	7
- 11	869	571	+ 298	271	110	+ 161	8
- 15	5 663	4 807	+ 856	2 993	1 822	+ 1 171	9
- 263	3 697	2 949	+ 748	1 420	859	+ 561	10
- 70	1 867	1 678	+ 189	222	226	- 4	11
- 14	1 727	1 410	+ 317	480	290	+ 190	12
+ 39	1 281	860	+ 421	883	450	+ 433	13
+ 6	4 293	3 269	+ 1 024	2 287	1 315	+ 972	14
- 59	1 346	1 016	+ 330	482	226	+ 256	15
- 73	2 048	1 741	+ 307	640	441	+ 199	16
- 67	835	730	+ 105	128	78	+ 50	17
+ 3	401	345	+ 56	101	47	+ 54	18
- 19	1 312	1 193	+ 119	288	177	+ 111	19
- 62	1 657	1 610	+ 47	647	524	+ 123	20
- 951	51 551	43 937	+ 7 614	17 425	10 912	+ 6 513	21
- 2	482	312	+ 170	182	69	+ 113	22
- 409	9 222	7 836	+ 1 386	749	555	+ 194	23
- 88	3 848	2 535	+ 1 313	1 437	608	+ 829	24
+ 106	5 217	4 347	+ 870	2 726	1 572	+ 1 154	25
- 69	862	696	+ 166	330	138	+ 192	26
- 48	678	610	+ 68	236	92	+ 144	27
+ 17	1 328	1 180	+ 148	437	272	+ 165	28
- 17	1 738	1 310	+ 428	390	212	+ 178	29
+ 15	2 472	2 149	+ 323	630	349	+ 281	30
- 17	376	350	+ 26	37	31	+ 6	31
+ 33	808	635	+ 173	207	82	+ 125	32
- 15	949	657	+ 292	214	74	+ 140	33
+ 21	1 701	1 192	+ 509	598	205	+ 393	34
- 115	3 287	2 975	+ 312	424	210	+ 214	35
- 588	32 968	26 784	+ 6 184	8 597	4 469	+ 4 128	36
- 1 539	84 519	70 721	+ 13 798	26 022	15 381	+ 10 641	37

Schleswig-Holstein.

190. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1977 UND 1978

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1978	1977	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	15 695,6			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	2 591,3	2 587,2	+ 4,1	+ 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	23 185	23 366	- 181	- 0,8
4	Anzahl der Gestorbenen	31 257	31 068	+ 189	+ 0,6
5	Gestorbenenüberschuß	- 8 072	- 7 702	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	73 811	75 636	- 1 825	- 2,4
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	24 387	26 264	- 1 877	- 7,1
9	Niedersachsen	11 333	11 254	+ 79	+ 0,7
10	Bremen	1 609	1 743	- 134	- 7,7
11	Übrigem Bundesgebiet	23 955	24 579	- 624	- 2,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	12 527	11 796	+ 731	+ 6,2
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	61 637	63 469	- 1 832	- 2,9
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	17 152	19 070	- 1 918	- 10,1
16	Niedersachsen	10 934	10 755	+ 179	+ 1,7
17	Bremen	1 441	1 311	+ 130	+ 9,9
18	Übrigem Bundesgebiet	21 465	20 823	+ 642	+ 3,1
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	10 645	11 510	- 865	- 7,5
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 12 174	+ 12 167	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+ 4 102	+ 4 465	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	46 489	51 124	- 4 635	- 9,1
23	Zahl der offenen Stellen 1)	8 014	6 579	+ 1 435	+ 21,8
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2) je 1000 Einwohner 1)	178 663	180 741	- 2 078	- 1,1
25		68,9	69,9	- 1,0	- 1,4
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	26 334	25 794	+ 540	+ 2,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	21 366	16 986	+ 4 380	+ 25,8
28	Wohnungsbauauftragstellungen	16 197	18 474	- 2 277	- 12,3
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	121 048	116 889	+ 4 159	+ 3,6
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombivagen) je 1000 Einwohner 1)	107 522	104 443	+ 3 079	+ 2,9
31		41,5	40,4	+ 1,1	+ 2,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	5 602	5 282	+ 320	+ 6,1

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit in allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 190. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1977 UND 1978

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1978	1977	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	754,7			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 664,3	1 680,3	- 16,0	- 1,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	12 616	12 987	- 371	- 2,9
4	Anzahl der Gestorbenen	24 072	24 294	- 222	- 0,9
5	Gestorbenenüberschuß	- 11 456	- 11 307	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	60 693	62 608	- 1 915	- 3,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	17 152	19 066	- 1 914	- 10,0
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	11 030	11 209	- 179	- 1,6
10	Bremen	1 048	1 027	+ 21	+ 2,0
11	Übrigem Bundesgebiet	13 526	14 014	- 488	- 3,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	17 937	17 292	+ 645	+ 3,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze	65 272	69 576	- 4 304	- 6,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	24 389	26 267	- 1 878	- 7,1
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	15 022	15 004	+ 18	+ 0,1
17	Bremen	962	865	+ 97	+ 11,2
18	Übrigem Bundesgebiet	12 677	12 492	+ 185	+ 1,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	12 222	14 948	- 2 726	- 18,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 4 579	- 6 968	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 16 035	- 18 275	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	28 730	30 431	- 1 701	- 5,6
23	Zahl der offenen Stellen 1)	6 922	6 987	- 65	- 0,9
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	168 292	171 943	- 3 651	- 2,1
25	je 1000 Einwohner 1)	101,1	102,3	- 1,2	- 1,2
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	47 563	45 678	+ 1 885	+ 4,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	6 131	5 382	+ 749	+ 13,9
28	Wohnungsbaufertigstellungen	5 407	10 707	- 5 300	- 49,5
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	77 798	77 293	+ 505	+ 0,7
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	69 846	70 410	- 564	- 0,8
31	je 1000 Einwohner 1)	42,0	41,9	+ 0,1	+ 0,2
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	6 653	6 440	+ 213	+ 3,3

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 190. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1977 UND 1978

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen				
		1978	1977	Veränderung		
				absolut	%	
1	Fläche in km ²	47 415,4				
2	Wohnbevölkerung 1)	in 1000	7 225,2	7 224,2	+ 1,0	+ 0,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen		68 557	69 268	- 711	- 1,0
4	Anzahl der Gestorbenen		85 562	84 868	+ 694	+ 0,8
5	Gestorbenenüberschuß		- 17 005	- 15 600	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus		156 368	154 378	+ 1 990	+ 1,3
7	Schleswig-Holstein		10 934	10 755	+ 179	+ 1,7
8	Hamburg		15 022	15 004	+ 18	+ 0,1
9	Niedersachsen		-	-	-	-
10	Bremen		17 074	16 851	+ 223	+ 1,3
11	Übrigem Bundesgebiet		74 394	76 455	- 2 061	- 2,7
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		38 944	35 313	+ 3 631	+ 10,3
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach		138 361	141 510	- 3 149	- 2,2
14	Schleswig-Holstein		11 333	11 254	+ 79	+ 0,7
15	Hamburg		11 030	11 209	- 179	- 1,6
16	Niedersachsen		-	-	-	-
17	Bremen		13 813	13 653	+ 160	+ 1,2
18	Übrigem Bundesgebiet		74 979	73 703	+ 1 276	+ 1,7
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		27 206	31 691	- 4 485	- 14,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß		+ 18 007	+ 12 868	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)		+ 1 002	- 2 732	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)		125 141	149 098	-23 957	- 16,1
23	Zahl der offenen Stellen 1)		24 531	17 493	+ 7 038	+ 40,2
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)		711 025	717 445	- 6 420	- 0,9
25	je 1000 Einwohner 1)		98,4	99,3	- 0,9	- 0,9
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	in Mio. DM	102 774	98 087	+ 4 687	+ 4,8
27	Baugenehmigungen für Wohnungen		55 892	43 036	+12 856	+ 29,9
28	Wohnungsbaufertigstellungen		45 301	46 724	- 1 423	- 3,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge		368 864	349 358	+19 506	+ 5,6
30	darunter Personenkraftwagen					
	(einschl. Kombiwagen)		330 144	316 107	+14 037	+ 4,4
31	je 1000 Einwohner 1)		45,7	43,8	+ 1,9	+ 4,3
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden	in Mio. DM	15 932	15 082	+ 850	+ 5,6

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 190. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1977 UND 1978

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1978	1977	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	403,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	698,3	703,2	- 4,9	- 0,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	5 817	5 947	- 130	- 2,2
4	Anzahl der Gestorbenen	8 972	8 924	+ 48	+ 0,5
5	Gestorbenenüberschuß	- 3 155	- 2 977	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	30 751	29 457	+ 1 294	+ 4,4
7	Schleswig-Holstein	1 441	1 311	+ 130	+ 9,9
8	Hamburg	962	865	+ 97	+ 11,2
9	Niedersachsen	13 813	13 653	+ 160	+ 1,2
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigem Bundesgebiet	7 277	7 135	+ 142	+ 2,0
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	7 258	6 493	+ 765	+ 11,8
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	32 488	33 283	- 795	- 2,4
14	Schleswig-Holstein	1 609	1 743	- 134	- 7,7
15	Hamburg	1 048	1 027	+ 21	+ 2,0
16	Niedersachsen	17 074	16 851	+ 223	+ 1,3
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigem Bundesgebiet	6 800	6 383	+ 417	+ 6,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	5 957	7 279	- 1 322	- 18,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 1 737	- 3 826	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 4 892	- 6 803	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	15 601	15 995	- 394	- 2,5
23	Zahl der offenen Stellen 1)	2 910	2 830	+ 80	+ 2,8
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2) je 1000 Einwohner 1)	89 926	94 251	- 4 325	- 4,6
25	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	12,9	13,4	- 0,5	- 3,7
26		16 710	17 203	- 493	- 2,9
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	3 397	2 867	+ 530	+ 18,5
28	Wohnungsbaufertigstellungen	2 749	4 300	- 1 551	- 36,1
29	Zulassungen fabrikueuer Kraftfahrzeuge darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen) je 1000 Einwohner 1)	30 323	29 931	+ 392	+ 1,3
30		27 007	26 789	+ 218	+ 0,8
31		38,7	38,1	+ 0,6	+ 1,6
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	2 128	1 991	+ 137	+ 6,9

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 190. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
UND DES BUNDESGBIETS 1977 UND 1978

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1978	1977	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	64 269,5			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	12 179,1	12 194,9	- 15,8	- 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	110 175	111 568	- 1 393	- 1,2
4	Anzahl der Gestorbenen	149 863	149 154	+ 709	+ 0,5
5	Gestorbenenüberschuß	- 39 688	- 37 586	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	321 623	322 079	- 456	- 0,1
7	Schleswig-Holstein	29 527	31 132	- 1 605	- 5,2
8	Hamburg	40 371	42 133	- 1 762	- 4,2
9	Niedersachsen	36 176	36 116	+ 60	+ 0,2
10	Bremen	19 731	19 621	+ 110	+ 0,6
11	Übrigen Bundesgebiet	119 152	122 183	- 3 031	- 2,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	76 666	70 894	+ 5 772	+ 8,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	297 758	307 838	-10 080	- 3,3
14	Schleswig-Holstein	37 331	39 264	- 1 933	- 4,9
15	Hamburg	29 230	31 306	- 2 076	- 6,6
16	Niedersachsen	43 030	42 610	+ 420	+ 1,0
17	Bremen	16 216	15 829	+ 387	+ 2,4
18	Übrigen Bundesgebiet	115 921	113 401	+ 2 520	+ 2,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	56 030	65 428	- 9 398	- 14,4
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 23 865	+ 14 241	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 15 823	- 23 345	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	215 961	246 648	-30 687	- 12,4
23	Zahl der offenen Stellen 1)	42 377	33 889	+ 8 488	+ 25,0
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	1 147 906	1 164 380	-16 474	- 1,4
25	je 1000 Einwohner 1)	94,3	95,5	- 1,2	- 1,3
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	193 381	186 762	+ 6 619	+ 3,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	86 786	68 271	+18 515	+ 27,1
28	Wohnungsbauauftragstellungen	69 654	80 205	-10 551	- 13,2
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	598 033	573 471	+24 562	+ 4,3
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	534 519	517 749	+16 770	+ 3,2
31	je 1000 Einwohner 1)	43,9	42,5	+ 1,4	+ 3,3
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	30 315	28 795	+ 1 520	+ 5,3

1) Stand am Ende des Jahres.- 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen
20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

NOCH: 190. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 UND DES BUNDESGBIETS 1977 UND 1978

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)			
		1978	1977	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km ²	248 651,2			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	61 321,7	61 352,7	- 31,0	- 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	576 468	582 344	- 5 876	- 1,0
4	Anzahl der Gestorbenen	723 218	704 922	-18 296	- 2,6
5	Gestorbenenüberschuß	-146 750	-122 578	x	x
6	Zuzüge über die Bundesgrenze davon aus	575 904	539 898	+36 006	+ 6,7
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	Übriges Bundesgebiet				
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	575 904	539 898	+36 006	+ 6,7
13	Fortzüge über die Bundesgrenze davon nach	460 528	507 246	-46 718	- 9,2
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	Übriges Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	460 528	507 246	-46 718	- 9,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+115 376	+ 32 652	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	- 31 374	- 89 926	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	1 006 721	1 090 708	-83 987	- 7,7
23	Zahl der offenen Stellen 1)	222 303	185 945	+36 358	+ 19,6
24	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2)	7 584 138	7 632 099	-47 961	- 0,6
25	je 1000 Einwohner 1)	123,7	124,4	- 0,7	- 0,6
26	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	999 929	963 130	+36 799	+ 3,8
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	425 751	352 055	+73 696	+ 20,9
28	Wohnungsbauauftragstellungen	368 145	409 012	-40 867	- 10,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	2 985 695	2 831 728	+153 967	+ 5,4
30	darunter Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	2 663 754	2 561 278	+102 476	+ 4,0
31	je 1000 Einwohner 1)	43,4	41,7	+ 1,7	+ 4,1
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	154 145	145 487	+ 8 658	+ 6,0

1) Stand am Ende des Jahres. - 2) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (Industrie und Handwerk), Jahresdurchschnitte.

Schaubild 3

NAHBEREICHE IM UMKREIS HAMBURG

Stand 1. Januar 1979

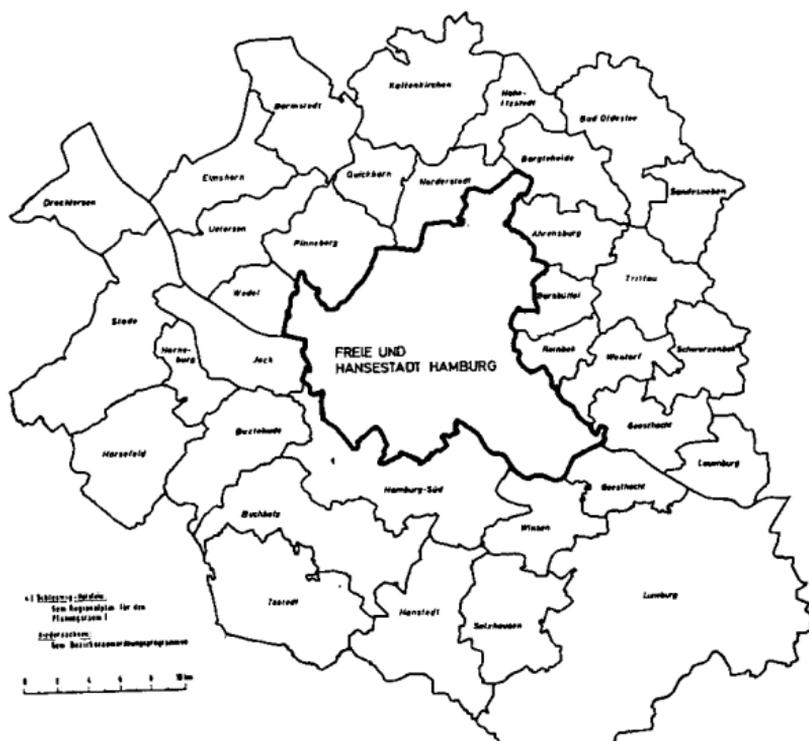
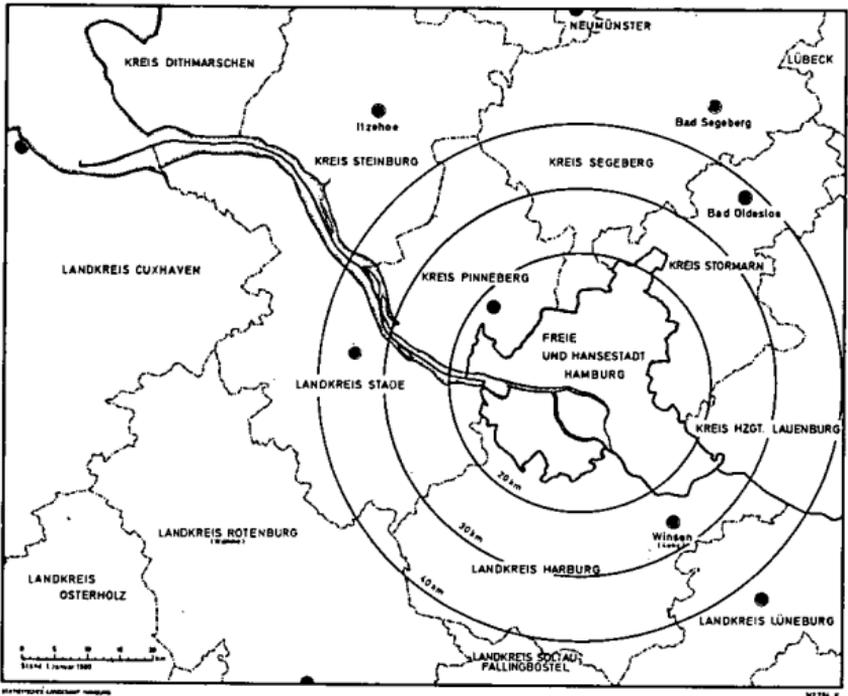


Schaubild 4

KREISGRENZEN IN DER REGION HAMBURG

Stand 1. Januar 1979



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Aktiengesellschaften	128
Allgemeinbildende Schulen	57
Altersgruppen	
-, Arbeitslose	69
-, Ausländer	42
-, Beschäftigte	70
-, Eheschließende	45
-, Gestorbene	48
-, Mütter, bei Geburten nach der Legimität	47
-, verurteilte Personen	64
-, Wohnbevölkerung	40
-, Zuzüge, Fortzüge	49
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern	47
Angestellte	
-, Gehälter	171
-, Stellung im Beruf	67
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	174
Apotheker	54
Arbeiter	
-, Löhne	171
-, Stellung im Beruf	67
Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	70
Arbeitsgemeinschaften, Bauhauptgewerbe	92
Arbeitslose, Arbeitssuchende	69
Arbeitsmarkt	69
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	75
-, Größenklassen der tätigen Personen	75
-, Wirtschaftsabteilungen	74
Ärzte	54
Auftragsvergaben, Tiefbau	99
Ausbaugewerbe	93
Ausfuhr	100
Ausgaben für den privaten Verbrauch	169
Ausländer	
-, Erwerbspersonen	68
-, Familienstand	42
-, Fremdenverkehr	109
-, Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47
-, Schüler	57
-, Staatsangehörigkeiten	43, 68
-, Studenten	59
-, Wohnbevölkerung	21
Außenhandel	101
B	
Bankengruppen, Kreditinstitute	125
Baufertigstellungen	96
Baugenehmigungen	94
Bauhauptgewerbe	90
Beamte, Richter, Soldaten	67
Beherbergungsgewerbe	111
Berufsbildende Schulen	57

Bestimmungsländer, See-Eingang und -Ausgang	106
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	109
-, Landwirtschaft	72
-, Verarbeitendes Gewerbe	78
Betten	
-, Beherbergungsgewerbe	111
-, Krankenhäuser	54
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland	184
Bevölkerungsvorgänge	21
Bezirke	16
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	66
Binnenschiffe, Güterverkehr	118
Brücken, Anzahl	18
Bruttoinlandsprodukt	178
Bruttowertschöpfung	178
Bücherhallen, öffentliche	61
Bundestag, Verteilung der Sitze	66
Bundestagswahl, Hamburg	65
Bürgerschaftswahl	65

C

Containerverkehr	114
----------------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	106
---	-----

E

Ehescheidungen	21
Eheschließende	45
Eheschließungen	21
Einbürgerungen	21
Einfuhr	101
Einheitswertstatistik	163
Einkommensteuer	154
Einzelhandel, Umsatzwerte, Maßzahlen	108
Eisenbahnen, Güterverkehr	119
Empfangsländer	106
Energieversorgung	82
Erbschaftsteuer	166
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	67
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	117
Europawahl	65

F

Fachärzte	54
Fachbereiche, Hochschulen	60
Fahrerlaubnisse	123
Familientypen	44
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	119
Flächennutzung	17
Flughäfen, Bundesrepublik	120
Flugverkehr, gewerblich	120

Flussschiffhäfen	17
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	118
Fortzüge	49, 185
Frachtschiffahrt mit Schuten	117
Fremdenverkehr	109
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	47

G

Casaufkommen	83
Gäste, Fremdenverkehr	109
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen	109
Gasverbrauch,	82
Gebäude	95
Gebietsangaben	15
Geborene	21
Gehälter	
- , Angestellte	171
- , Bauhauptgewerbe	91
- , Beamte	173
- , Verarbeitendes Gewerbe	79
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	188
Gemeindestraßen	120
Gemeinschafts-, Landes- und Gemeindesteuern	150
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	73
Geräte, Bauhauptgewerbe	91
Gerichte	64
Gesellschaften mbH	128
Gestorbene	21
Gesundheitswesen, Berufe	54
Grenzen, Staatsgebiet	15
Großmarkt Hamburg	73
Großstädte, ausgewählte	
- , Baufertigstellungen	96
- , Bevölkerungsvorgänge	52
- , Fremdenverkehr	111
- , Handwerk	88
- , Kraftfahrzeugbestand	122
- , Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft	152
- , Straßenverkehrsunfälle	124
- , Verarbeitendes Gewerbe	83
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	115
Güterverkehr	115

H

Hafen Hamburg	
- , Außenhandelsverkehr	101
- , Binnenschiffsverkehr	118
- , Containerverkehr	114
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	118
- , Frachtschiffahrt mit Schuten	117
- , Gebiet	17

noch:	
Hafen Hamburg	
- , Güterverkehr	115
- , Schiffsverkehr	113
- , Seeschiffe, Bestand	112
Hamburger Hafen	17
Hamburg-Insel Neuwerk	15
Hamburg-Randkreise	
- , Baufertigstellungen	96
- , Kraftfahrzeugbestand	122
- , Wohnungsbestand	98
Handwerk	
- , Betriebsgrößenklassen	89
- , Länder und ausgewählte Großstädte	88
- , Unternehmen, Tätige Personen und Umsatz	87
Haushalt, öffentlicher	
- , Ansätze	136
- , Ausgaben	134
- , Einnahmen	132
Heizölverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	82
Herstellungsländer, Außenhandel	102
Hochschulen	59, 138

I

Inlandsprodukt	175
Index der Nettoproduktion im Verarbeitenden Gewerbe	81
Investitionen	
- , Öffentliche	140
- , Verarbeitendes Gewerbe	86

K

Kapitalgesellschaften	128
Kindertageseinrichtungen	130
Kinos (Lichtspieltheater)	62
Kohlenverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	83
Konkurse	127
Körperschaftsteuer	153
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern und ausgewählten Großstädten	122
- , nach Arten	121
- , Zulassungen	123
Krankenhäuser	54
Krankenpfleger, Krankenschwestern	54
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	148
Kredite, Stand	126
Kreditinstitute, Bankengruppen	125
Kriegsopferfürsorge	129

L

Länder, Bundes-	
- , Auftragsvergaben im Tiefbau	99
- , Ausfuhr	103
- , Baufertigstellungen	96
- , Baugenehmigungen	94
- , Bevölkerungsvorgänge	52

noch:

Länder, Bundes-	178
- , Bruttoinlandsprodukt	178
- , Bruttowertschöpfung	172
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	46
- , Ehescheidungen, Eheschließungen	119
- , Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	119
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	88
- , Handwerk	122
- , Kraftfahrzeugbestand	180
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	66
- , Sitze in den Länderparlamenten	129
- , Sozialhilfe	150
- , Steuern	124
- , Straßenverkehrsunfälle	84
- , Verarbeitendes Gewerbe	66
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	72
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	130
Lastenzuschüsse, Wohngeld	119
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	21
Lebendgeborene	167
Lebenshaltung	62
Lichtspieltheater	113
Linienschiffahrt	90
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	171
- , Handwerker	171
- , Industriearbeiter	78
- , Verarbeitendes Gewerbe	153
Lohnsteuer	

M

Meßzahlen	108
- , Einzelhandel	109
- , Gastgewerbe	18
Meteorologische Beobachtungen	130
Mietzuschüsse, Wohngeld	67
Mikrozensus	73
Milchaufkommen	62
Museen	

N

Nahbereiche der Nachbarländer	190
Nahrungsmittel, Verbrauch	121
Nahverkehr, beförderte Personen	81
Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe, Index	15
Neuwerk, Hamburg-Insel	93
Nichtwohnbauten	190
Norddeutsche Länder, Vier	

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg	61
Öffentliche Bücherhallen	83
- Energie- und Wasserversorgung	132
- Finanzen (Haushalte)	

Öffentliche Gesamtausgaben	140
- Gesamtschulden	141
- Investitionsausgaben	141
- Krankenhäuser	54
- Personalausgaben	140
- Sozialleistungen	129
Offene Stellen	69
Ortsämter	16

P

Personal	
- , Apotheken	54
- , Bundesdienststellen	147
- , Gesundheitsämter	54
- , Öffentlicher Dienst	144
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	146
Plätze, Straßen	18
Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/ Schleswig-Holstein	186
Preisindizes	167
Privater Verbrauch, Ausgaben	169
Privathaushalte	44
Produzierendes Gewerbe	77

S

See-Eingang, -Ausgang	106
Seeschiffe	112
Seeschiffhäfen	17
Seewetteramt	18
Selbständige	67
Sozialhilfe	129
Sozialprodukt	175

SCH

Schausammlungen	62
Schiffe	
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge	118
- , Seeschiffe, Bestand	112
Schiffsankünfte	113
Schiffsarten	124
Schiffsgattungen	118
Schiffsverkehr	113
Schlachtungen, gewerbliche	73
Schüler	57
Schulabschluss	57
Schulden, öffentliche	142
Schulen	57
Schulentlassungen	58
Schuten	117

SP	
Sportvereine	63
ST	
Stadtteile	22
Steuern	149
Strafbare Handlungen	64
Straftaten	64
Straßen, Anzahl	18
Straßenverkehrsunfälle	124
Stromverbrauch, Verarbeitendes Gewerbe	82
Strukturdaten der Vier norddeutschen Länder	192
Studenten	59
T	
Tätige Personen	
-, Arbeitsstätten	74
-, Handwerk	87
-, Unternehmen	76
Teilzeitbeschäftigte	144
Theater	62
Tiefbau, Auftragsvergaben	99
Todesursachen	56
Totgeborene	21
U	
Übernachtungen, Fremdenverkehr	109
Uferstrecken, Hafen	17
Umkreis Hamburg	184
Umsatz	
-, Bauhauptgewerbe	90
-, Handwerk	89
-, Verarbeitendes Gewerbe	77
Umsatzsteuer	159
Umsatzwerte	
-, Einzelhandel	108
-, Gastgewerbe	109
Umsätze	21
Unfälle, Straßenverkehr	124
Universalität	59
Unternehmen	
-, Bauhauptgewerbe	92
-, Handwerk	87
-, Verarbeitendes Gewerbe	85
-, Wirtschaftsabteilungen	76
V	
Verarbeitendes Gewerbe	
-, Arbeiterstunden	79
-, Beschäftigte	77
-, Betriebe	78
-, Betriebsgrößenklassen	80

	Seite
noch:	
Verarbeitendes Gewerbe	
- , Bezirke	80
- , Gehälter	79
- , Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	82
- , Index der Nettoproduktion	81
- , Investitionen	86
- , Kohleverbrauch	83
- , Löhne	79
- , Umsätze	77
- , Unternehmen	85
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	170
Verbrauchsländer, Außenhandel	100
Vergleichsverfahren	127
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	116
Vermögensteuerstatistik	161
Versendungsländer, See-Ausgang	106
Verurteilte Personen	64
Verwaltungsgliederung	15
Vieharten, -bestände	72
Vier norddeutsche Länder	192
Volkshochschule	61
W	
Wahlen	65
Wanderungen	51
Wanderungsbewegung	185
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	101
Wasserfläche	17
Wasserförderung	83
Wechselproteste	127
Wertschöpfung	175
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	18
Wirtschaftsabteilungen	
- , Arbeitsstätten	74
- , Tätige Personen	74
- , Unternehmen	76
Wirtschaftsbereiche	
- , Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig	70
- , Bruttoinlandsprodukt	182
- , Konkurse, Vergleichsverfahren	127
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	128
Wohnbevölkerung	21
Wohngeld	130
Wohn- und Nichtwohnbauten	
- , Baufertigstellungen	96
- , Baugenehmigungen	94
Wohnungen	
- , Baufertigstellungen	96
- , Baugenehmigungen	94
- , Bestand	98
- , Wohn- und Nichtwohnbauten	94
- , Zugang	97
Z	
Zahnärzte	54
Zugang	
- , Nichtwohngebäude	97
- , Wohnungen	97
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	123
Zuzüge	49, 185

